

Zugestellt durch Post.at

Der Ottersbacher



Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 400 / Juli 2024

www.st-peter-ottersbach.gv.at



Erholungs Sommertage!



Bürgermeister Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT

Aktuelles aus dem Amt..... 2-9

KINDER & JUGEND

Mittelschule..... 10-12

Volksschule..... 13-17

Kindergärten..... 18-25

UMWELT

Abfallwirtschaftsverband..... 26

Lokale Energieagentur..... 27

BÜCHEREI

Bücherei.....28

SENIOREN

Pflegewohnhaus..... 29-30

VEREINE

Alles rund um's Vereinsleben... 31-71

PFARRE

Aus dem Pfarrleben..... 72-78

LEUTE

Interessante Neuigkeiten..... 79-103

Geburten,Ehe,Ehrungen,Sterbefälle...104-107

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:



Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Grußworte des Bürgermeisters

Liebe/r LeserInnen der Gemeindezeitung!

Es hat den Anschein, dass erst vor einigen Wochen die letzte Ausgabe unserer Gemeindezeitung erschienen ist – tatsächlich ist jedoch wieder ein halbes Jahr vergangen. Beim Durchblättern oder Lesen unserer ansehnlichen Gemeindezeitung wird einem erst bewusst, wie viel innerhalb eines halben Jahres in unserem Gemeindeleben geschehen ist. Dies geht von den zahlreichen Vereinsveranstaltungen über sportliche Leistungen von GemeindebürgerInnen, über Rettungseinsätze bis Umweltfragen und vielem mehr.

Besonders hervorzuheben ist die Feier der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach aufgrund des 50jährigen Bestehens als Marktgemeinde. Es ist auch ein Anlass um Rückschau zu halten und ganz klar zu sagen, dass die Gemeindezusammenlegung von den drei Gemeinden St. Peter am Ottersbach, Bierbaum am Auersbach und Dietersdorf am Gnatsbach durchwegs positiv zu beurteilen ist. Einsparungen ohne wesentliche Einschnitte für die Bevölkerung konnten erzielt werden und trotzdem bleibt die Integrität der zusammengefassten Gemeinden erhalten. Es gilt der Bevölkerung ein großer Dank für die Unvoreingenommenheit oder auch aktive Mitwirkung bei diesem Prozess. Die Seiten der aktuellen Gemeindezeitung würden nicht ausreichen, um die Entwicklung des Ortes in den vergangenen 50 Jahren zu dokumentieren. Ich merke für mich jedoch besonders, dass sich in den letzten Jahren viel „Sichtbares“ getan hat und der Ortskern von St. Peter am Ottersbach sich besonders entwickelt hat. Durch den Bau des neuen Gemeindeamtes, der Ottersbachhalle, dem Schulzentrum und dem Bau der Kinderkrippe hat sich nicht nur rein augenscheinlich viel verändert. Diese Änderungen wären jedoch so nicht möglich gewesen, hätten meine

politischen VorgängerInnen nicht, aller politischen Grenzen hinweg, an einem Strang gezogen, um das Beste für die Bevölkerung von St. Peter am Ottersbach herauszuholen. Und somit ersuche ich auch meine politischen MitstreiterInnen, stets dieses Ziel vor Augen zu haben. Schließlich wollen wir weiterhin einen so lebens- und liebenswerten Ort bewahren. Mit Freunde und vollem Einsatz möchte ich mich weiterhin den zahlreichen Projekten im gesamten Gemeindegebiet von St. Peter am Ottersbach widmen.

Beim Lesen der Gemeindezeitung fällt besonders die unglaubliche Freiwilligenarbeit unserer GemeindebürgerInnen auf. Sei es im Dienst der vielen Vereine, der Pfarre, der Freiwilligen Feuerwehren oder vieles mehr. Es ist in der heutigen Zeit keineswegs selbstverständlich, dass viele Teile ihrer wertvollen Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung stehen und Mitpacken, wenn andere Hilfe brauchen. Ich denke hier besonders auch an die Freiwilligen bei den Feuerwehren. Sie müssen oft in Windeseile bereitstehen und mit ihrem Fachwissen und Körpereinsatz helfen, wo sie gerade akut gebraucht werden. Es ist bemerkenswert, wenn vor allem der Wissenstransfer von langjährigen Vereinsmitgliedern auf die Jugend funktioniert und das Vereinsleben so weiterhin Bestand hat. Schließlich bedanke ich mich auch bei allen BürgerInnen, die im Kleinen ihren Beitrag zum Funktionieren der Gesellschaft beitragen. Es reicht schon oft ein nettes Wort oder eine kleine Geste der Freundlichkeit um den Alltag in ein helleres Licht zu rücken.

Ihnen allen wünsche ich als Bürgermeister der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach einen angenehmen und genussvollen Sommer.

Ihr Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen SpenderInnen, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers. Nach einer Spende erfolgt die eine namentliche Erwähnung (mit Wohnort) in der nächsten Ausgabe des Otterstalers. Falls Sie trotz Spende keine namentliche Erwähnung wünschen, verständigen Sie bitte das Marktgemeindeamt St. Peter am Ottersbach.

Aus der Amtsstube

Kinderkrippe

Nach Rücksprache mit Landesrat Werner Amon erfolgt der Bau der Kinderkrippe bereits für drei Gruppen. Die Bauarbeiten für die Erweiterung auf drei Gruppen konnten direkt im Anschluss weitergeführt werden.

Ortsdurchfahrt St. Peter am Ottersbach

Im Mai 2024 fand die Grundeinlöse für die



Die Kinderkrippe für drei Gruppen in St. Peter am Ottersbach steht vor der Fertigstellung



Offizieller Spatenstich für neue Reihenhäuser nahe dem Ortszentrum



Bereits im Herbst 2025 sollen zehn neue Reihenhäuser fertig sein

Sanierung der Ortsdurchfahrt St. Peter am Ottersbach statt. Die Ausschreibung der Bauarbeiten soll im Sommer erfolgen, sodass mit der ersten Ausbaustufe im Herbst 2024 begonnen werden kann.

Polizeiposten St. Peter am Ottersbach

Mit 4. Jänner 2024 wurde Herr Michael Prutsch zum neuen Kommandanten des Polizeipostens in St. Peter am Ottersbach bestellt. Der Polizeiposten St. Peter am



Neuer Postenkommandant Michael Prutsch

Ottersbach wird unter der Leitung von Michael Prutsch weiterhin für die Sicherheit in unserer Gemeinde sorgen.

Wohnbau der Siedlungsgenossenschaft Köflach

Am 14. Mai 2024 wurde der offizielle Spatenstich für ein wichtiges Bauprojekt gesetzt. Dank der Siedlungsgenossenschaft Köflach entstehen 20 geförderte Reihenhäuser, die ein Zuhause für viele Familien bieten werden. Im ersten Bauabschnitt entstehen bis Herbst 2025 bereits zehn dieser modernen Häuser. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit der Siedlungsgenossenschaft Köflach unter der Telefonnummer 03144/70811. Durch die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach erfolgt in diesem Zusammenhang die Neuaufschließung der Bauflächen, bei denen die Errichtung von Schmutzwasserkanälen und eine Oberflächenentwässerung mit Ableitung zu einem neu zu errichtenden Retentionsbecken vorgesehen sind. Die Errichtung einer Zufahrtsstraße zu dem Retentionsbecken ist Bestandteil dieses Vorhabens. Weiters wird in diesem Bauvorhaben ein Wasserleitungsanschluss errichtet. Der Auftrag für das gegenständliche Projekt

wurde an den Bestbieter Swietelsky AG vergeben. Das Ansuchen um Förderung durch Kommunalkredit wurde eingereicht. Die Bundesförderung beläuft sich auf 38 Prozent und die Landesförderung auf 9 Prozent. Weiters beteiligt sich die Siedlungsgenossenschaft an den Aufschließungskosten.

Faschingsumzug

Aufgrund der schlechten Wetterprognose wurde der Faschingsumzug in diesem Jahr von der Marktgemeinde abgesagt. Die Entscheidung wurde nicht leichtfertig, jedoch frühzeitig gefällt, damit die angemeldeten Gruppen informiert werden konnten und dadurch kein weiterer Aufwand bzw. Kosten entstanden sind. Eine derartige Veranstaltung benötigt zuvor auch eine straßenrechtliche Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark. Für eine etwaige Verschiebung des Umzuges auf Faschingsdienstag gab es jedoch keine Bewilligung, sodass dies auch nicht möglich war. Für das kommende Jahr hat man jedoch Lehren daraus gezogen und wird von Beginn an einen Ersatztermin fixieren und die notwendigen Genehmigungen einholen.

Photovoltaik-Anlage beim Rüsthaus St. Peter am Ottersbach

Beim neu errichteten Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach errichtet die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eine Photovoltaikanlage mit 89 Kilowatt Peak. Für die Planung und Bauaufsicht wurde die Firma LEA GmbH beauftragt. Nach Ausschreibung des Projektes erfolgte die Auftragsvergabe an den Bestbieter Elektro Ramert GmbH. Die Finanzierung für die Photovoltaikanlage erfolgt mit den Bundesmitteln „KIP2023“ in der Förderungshöhe von maximal 50 Prozent.

schutz Wittmannsdorf“ statt. Der Leiter der Baubezirksleitung Südoststeiermark DI Markus Pongratz, Wassermeister Thomas Fröhlich und DI Christian Riemer von der Agrarbezirksbehörde nahmen ebenfalls an der Veranstaltung teil und standen für Fragen der BürgerInnen zur Verfügung.



Gehwegverbindung von Perbersdorf bei St. Peter nach Dietersdorf am Gnasbach



Informationsveranstaltung zum wichtigen Thema „Hochwasserschutz Wittmannsdorf“

Lückenschluss Gehweg

Der Lückenschluss des Gehweges Perbersdorf bei St. Peter – Dietersdorf am Gnasbach erfolgt in Kooperation mit der Straßenmeisterei St. Stefan im Rosental. Die Materialkosten werden von der Gemeinde getragen. Die Arbeit erfolgt durch die Straßenmeisterei St. Stefan im Rosental.

Hochwasserschutzmaßnahmen

Am Donnerstag, 1. Februar 2024 fand in der Ottersbachmühle eine Informationsveranstaltung zum Thema „Hochwasser-



Kleine Geschenke für die Kindergartenkinder



Blumengruß für Pädagoginnen und Betreuerinnen



Die Kindergärten in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wurden gemeinsam zum dekorierten Ortsplatz zu Ostern eingeladen



Neue Gemeindebedienstete Ing. Manuela Baumann

Sanierung Parkettboden in der Ottersbachhalle

Nach 18 Jahren erstrahlt der Parkettboden in der Ottersbachhalle in neuem Glanz. Der Parkettboden wurde erstmalig saniert und abgeschliffen, sowie die Bodenmarkierungen neu aufgetragen. Sportliche Aktivitäten und Festlichkeiten können nun wieder ungehindert stattfinden.



Lagercontainer für Notstromaggregate

den. Die Sanierung wird durch das Land Steiermark mit 20.000 Euro in Form von Bedarfszuweisungen gefördert.

Muttertag

Anlässlich des Muttertages haben Bürgermeister Reinhold Ebner und der Gemeinderat wieder Rosen verteilt, um all die wunderbaren Mütter zu ehren.



Sanierung vom Parkettboden in der Ottersbachhalle

Gemeindeamtes bis auf den letzten Platz gefüllt. Franz Hirschmann gab mit seinem Vortrag "Mut zur Gesundheit - Wie deine Gedanken deine Gesundheit beeinflussen" einen Einblick über die Kraft von Gedanken. Auf Initiative von Christine Faßwald fand dieser Vortrag in St. Peter am Ottersbach statt. Vielen Dank dafür!



Besuch auch im Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach zum Muttertag

Neue Bedienstete im Gemeindeamt

Mit 2. April 2024 hat Ing. Manuela Baumann ihre Arbeit bei uns im Marktgemeindeamt begonnen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und frischen Wind in unserem Team.

Gesundheitsvortrag

Am Donnerstag, 23. Mai 2024, war der Sitzungssaal des

Anschaffung eines Lagercontainers

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sieben Notstromaggregate (Zapfwellengeneratoren) durch die Gemeinde erworben. Um eine sichere Lagerung dieser Notstromaggregate zu gewährleisten, erfolgte die Anschaffung eines 20 Fuß großen Lagercontainers.

Masterplan Photovoltaik-Anlagen

Durch die LEA GmbH wurde eine Potenzialstudie erstellt, die darstellt, wie viel Photovoltaik-Anlagenleistung auf den Dachflächen der Gemeindegebäude errichtet werden kann. Der gesamte Strombedarf der Marktgemeinde inklusiver technischer Anlagen und Straßenbeleuchtung betrug im Jahr 2022 rund 570.000 Kilowattstunden pro Jahr. Die



Zum Muttertag wurden auch heuer nach der Heiligen Messe Blumen an alle Mütter verteilt



Interessanter Gesundheitsvortrag im Mai 2024

Analyse ergibt, dass rund 5.315 Quadratmeter an geeignete Dachflächen und eine Photovoltaik-Anlagengröße von insgesamt 1.063 Kilowatt Peak möglich wären. Die vorliegende Analyse versteht sich als Grobanalyse zur Abschätzung des möglichen Photovoltaik -Potentials. Eine Detailprüfung und Planung ist für jede einzelne Photovoltaik-Anlage, vor Anlagenerrichtung, jedenfalls erforderlich.

Hüpfburgenpark/Hindernislauf

Der Gemeindevorstand hat die Nutzung des Skaterplatzes in St. Peter am Ottersbach im Sommer 2024 für einen Hüpfburgenpark/Hindernislauf zugestimmt. Dies beinhaltet einen Hindernislauf, Hüpfburggrutsche, Stunt Airbag, Mini Hüpfburg und einen Ausschank.

Gemeindewebsite

Die Erstellung und Nutzung einer neuen Gemeinde-Website durch citiesapps S&R GmbH ist derzeit in Arbeit. Dieses Website-Service wurde speziell für die Anforderungen moderner Kommunen entwickelt und ermöglicht eine tiefgreifende & praktische Integration mit der Cities-App.

Europawahl 2024

Am 9. Juni 2024 fand die europaweite Europawahl statt. In St. Peter am Ottersbach konnte eine Wahlbeteiligung von 52,2 Prozent verzeichnet werden. Die Ergebnisse zur Europawahl: Öster-

reichische Volkspartei 36,85 Prozent, Freiheitliche Partei Österreichs 35,09 Prozent, Sozialdemokratische Partei Österreichs 12,31 Prozent, Die Grünen – Grüne Alternative 5,84 Prozent, NEOS – Das Neue Europa 5,76 Prozent, DNA – Demokratisch – Neutral – Authentisch 2,27 Prozent, Kommunistische Partei Österreichs – KPÖ Plus 1,44 Prozent

Ergebnisse zur Europawahl am 09. Juni 2024

in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
Vergleich mit EU-Wahl vom 26. Mai 2019

[illegible]

Verlautbarung vom Ergebnis der Europawahl am 9. Juni 2024 von St. Peter am Ottersbach

Ergebnisse zur Europawahl am 09. Juni 2024

in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

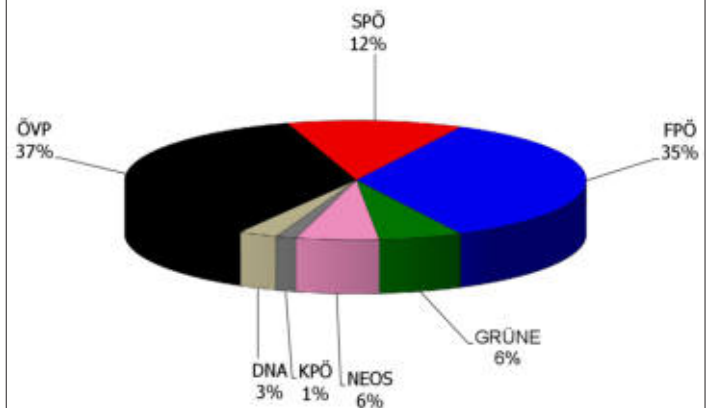


Diagramm zum Ergebnis der Europawahl in St. Peter am Ottersbach

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen und freudigen Sommer!

Vizebürgermeister:

Helfried Otter

Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Kassier:

Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

Helmut Glauningner • Wolfgang Hebenstreit • Viktor Hohl Ing. • Ingrid Leber • Elisa Neubauer
Christian Pongratz DI • Peter Pucher • Josef Andreas Schantl
Anton Solderer • Rainer Thuswohl • Franz Wonisch • Thomas Zach Ing. MBA

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

50 Jahre

Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

Am Sonntag, dem 23. Juni 2024, feierte die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ihr 50-jähriges Jubiläum mit einer würdigen Feier, die an die Markterhebung im Jahr 1974 erinnerte. Für Bürgermeister Reinhold Ebner waren alle BürgerInnen von St. Peter am Ottersbach Ehrengäste dieser Feier. Er war erfreut darüber, alle Anwesenden zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen und mit ihnen gemeinsam dieses besondere Jubiläum feiern zu können.

Im Beisein von Landeshauptmann Christopher Drexler und zahlreichen weiteren Ehrengästen, bot die Feier einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und die zahlreichen Projekte, die in dieser Zeit umgesetzt wurden. Ein kleiner Ausblick über Ziele und notwendige Maßnahmen für die folgenden Jahre wurde ebenfalls gegeben. Damit soll sichergestellt werden, dass St. Peter am Ottersbach auch zukünftig eine lebenswerte und lebendige Gemeinde bleibt.

Die Feierlichkeiten waren auch eine Erinnerung an die Gemeindefusion im Jahr



Zahlreiche Vereine marschierten nach dem Festgottesdienst vor der Pfarrkirche auf



Feierlicher Einzug in die Ottersbachhalle zum Festakt „50 Jahre Marktgemeinde“



Landeshauptmann Christopher Drexler unterschreibt das Gästebuch



Auch die Musikkapellen spielten zum runden Jubiläum auf



Zahlreiche Gäste kamen in die Ottersbachhalle um gemeinsam einen Rückblick auf 50 Jahre Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach zu halten



Eine Ehrensäule für alle Bürgermeister seit dem Jahr 1950 - Reinhold Ebner ist seit dem Jahr 2010 Bürgermeister der „Altgemeinde“ und auch nach der Gemeindefusion weiter Bürgermeister



Für verdienstvolle Tätigkeiten wurde das Ehrenzeichen in Bronze bei der Feier verliehen



Für den Dienst an der Allgemeinheit gab es auch ein Verdienstzeichen in Silber



Diese Geehrten durften sich über das Ehrenzeichen in Gold beim Festakt freuen

2015, bei der die Altgemeinden St. Peter am Ottersbach, Bierbaum am Auersbach und Dietersdorf am Gnasbach zur neuen Marktgemeinde zusammengeführt wurden. Der erfolgreiche Prozess der Gemeindefusion wurde nun auch symbolisch mit einer Ehrensäule, gestaltet von Andreas Stern, abgeschlos-



Festsprache von unserem Landeshauptmann



Bürgermeister Reinhold Ebner beim Festakt



Ein Präsent an den Landeshauptmann



Ehrenring für Konsistorialrat Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

sen. Die Säule würdigt alle ehemaligen Bürgermeister der beteiligten Gemeinden und steht für die Zusammenführung und Einheit der neuen Gemeinde. In die Gestaltung wurden die Farben aller Wappen der einzelnen Gemeinden integriert, um ihre Identität und Geschichte zu ehren. Diese Säule repräsentiert sowohl die Vergangenheit, als auch die Zukunft der neu vereinten Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach.

Ebenso wurden BürgerInnen für ihre verdienstvollen Tätigkeiten für die Allgemeinheit mit dem Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze geehrt. Als besondere Anerkennung wurde Konsistorialrat Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer für seine 24-jährige verdienstvolle Tätigkeit als Pfarrer in St. Peter am Ottersbach der Ehrenring verliehen.

Im Namen der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach sprach Bürgermeister Reinhold Ebner allen Geehrten Dank und Anerkennung für ihr unermüdliches Wirken in unserer Gemeinde



Die Ehrensäule der Bürgermeister wurde feierlich enthüllt

aus. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Bediensteten, Beteiligten und fleißigen HelferInnen, die zum Gelingen dieser Jubiläumsfeier beigetragen haben. Unseren drei Musikkapellen, allen Freiwilligen Feuerwehren und Vereinen,

sowie den Kindern der Volks- und Mittelschule, für die musikalische Gestaltung, gilt ebenfalls ein großes Danke.

Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach (Fotos Sepp und Marcel Pail)

SPENGLEREI
DACHDECKEREI
FASSADEN
FLACHDÄCHER



ZIDEK

DÄCHER UND FASSADEN
VON A BIS ZIDEK.

www.zidek.cc

Klaus Zidek GmbH, Schwabau 30, A-8345 Straden, T +43 3473 8251



**Freilandeierhof
Weinhandl**
ST. PETER AM OTTERSBACH





der Vielfalt

Gefragte Vielfalt: Die Mittelschule geht gestärkt in die Ferien!

Die Mittelschule bleibt dynamisch. Standen in der letzten Ausgabe Kreativität, Kulinarisches, Clusterkooperationen und körperliche Fitness im Fokus des Halbjahresberichtes der Mittelschule St. Peter am Ottersbach, rücken diesmal frische, ergänzende Schwerpunktthemen in den Mittelpunkt. So zeigt sich die gelebte Vielfalt an der heimischen Bildungsstätte etwa am vielschichtigen Zugang zur Umweltbildung. Die wertvolle Theorie erhält erst durch greifbare Handlungen die notwendige Festigung: Beim „Steirischen Frühjahrsputz 2024“ tragen - wie weitere rund 74.000 SteirerInnen - die jungen St. Peterer UmweltheldInnen aller Schulstufen dazu bei, Wiesen und Wegränder von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Mit großem Einsatz suchen und finden die Burschen und Mädchen Unrat wie Glascherben, Aludosen und Kunststoffe und kehren - genauso erschüttert wie zufrieden - nach knapp zwei Schulstunden mit

ihren prall gefüllten pinken Sackerln in die Schule zurück.

Nicht aus Sackerln, sondern aus stabilen Kisten kommt die konzentrierte Kompetenz unterschiedlicher Berufswelten. Das Projekt „Jobs aus der Box“ bietet der siebenten Schulstufe die Möglichkeit, an sieben Stationen - von Bau über Dienstleistungen bis hin zu Pflege und Gesundheit - in vertrauter Umgebung praktische Aufgaben zu lösen und so die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Berufe kennenzulernen. Zudem

ermöglicht ein Austausch mit regionalen Unternehmensvertretern den Jugendlichen wertvolle Einblicke aus erster Hand.

Einen Schritt weiter gehen die SchülerInnen der 4a und 4b. Während der Berufspraktischen Tage verlassen sie den geschützten Rahmen des Klassenzimmers und beweisen - gestärkt durch das Wissen aus den Kisten - was sie am Kasten haben. Die ersten Schritte in der „echten“ Arbeitswelt führen die Jugendlichen unter anderem in Apotheken, Büros, Frisörstudios, Malerbetriebe,



Die dritten Klassen tauchen auf einfache und direkte Weise in verschiedene Berufswelten ein



Mithilfe 15 verschiedener Aufgaben loten die Kids ihre Fähigkeiten und Vorlieben aus



David lernt im Rahmen der Berufspraktischen Tage verschiedene Aspekte der Automatisierung und des Maschinenbaus kennen



Kerstin erfährt bei ihrem Praktikum in einer Apotheke unter anderem, wie Medikamente gelagert und verwaltet werden



Isabel bekommt beim Berufspraktikum tiefere Einblicke in die Tätigkeitsbereiche einer Elementarpädagogin



Auch die ersten Klassen der Mittelschule St. Peter am Ottersbach legen beim traditionellen Frühjahrsputz größtmöglichen Einsatz an den Tag



Schüler der Englischschwerpunktklasse in Aktion während des „English in Action“-Projekts

Kindergärten oder in die Industrie.

Am Kasten haben die MittelschülerInnen so einiges. Und im Kasten? Durch gezielte Förderung - im und außerhalb des Deutschunterrichts - stehen die Chancen gut, den einen oder anderen Bücherschatz im Regal der lesebegeisterten SchülerInnen zu entdecken. Eine von vielen Maßnahmen zur Steigerung der Leselust ist die Teilnahme am Österreichischen Vorlesetag. In St. Peter am Ottersbach nutzen heuer Lehrpersonen die Gelegenheit, in allen Klassen mit ausgewählten Textauszügen altersgerechte Literatur schmackhaft zu machen.

Apropos schmackhaft! Da die (wissens-) hungrigen Mädels und Buben nicht durch



Neben dem Lernzuwachs nehmen die Kids auch ein Teilnahmezertifikat aus den English-In-Action-Workshop-Tagen mit nach Hause

„Buchstabensuppe“ alleine bei Kräften bleiben, dürfen schnelle und doch ausgewogene Zwischenmahlzeiten nicht fehlen. Weiterhin ergänzen abwechslungsreiche Pausenbuffets, alias „Gesunde Schuljause“, die täglichen Snacks aus der Jausenbox. Einmal im Jahr stellt jede Klasse ein g'schmackiges Buffet, bestückt mit Selbstgemachtem wie Aufstrichen, Muffins, Obstspießen und Smoothies auf die Beine. Die SchülerInnen lernen dabei nicht nur, wie man schmackhaft zubereitet und appetitlich serviert, sondern auch wie man verantwortungsvoll mit Geld und Lebensmitteln umgeht. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl und weckt den Appetit auf eine Fortführung des Langzeitprojekts.

Wem es bei so viel Vielfalt die Muttersprache verschlägt, kann es doch einfach mit einer lebenden Fremdsprache versuchen!? Die Mittelschule St. Peter am Ottersbach reagiert mit ihrem optionalen Englischschwerpunkt auf die Bedürfnisse und die Erfordernisse der Zeit. Seit dem heurigen Schuljahr bekommen die „Erstklassler“ die Gelegenheit, mithilfe zusätzlicher zeitlicher und personeller Ressourcen ihre Englischkenntnisse intensiv zu verbessern. Auch im zweiten Jahr nach Einführung ist die Nachfrage ungebrochen. Nachdem nahezu 100% der SprengelschülerInnen im kommenden Schuljahr die hiesige Mittelschule besuchen, erfreut sich das frei wählbare Fokusfach Englisch ebenso großer Beliebtheit.

Und weil geistige Anstrengung stets den körperlichen Ausgleich sucht, wird das ohnehin schon breitgefächerte Bewegungsangebot am Standort Siedlung 34 weiter gepflegt und behutsam ausgebaut. Bewegungsanreiz kann die freiwillige Teilnahme an öffentlichen und schuleigenen Vergleichskämpfen sein. So erhält die Sekundarstufe vergangenen April altbewährt die Chance, beim „zehnten



Lehrpersonen machen den Kindern mit einer Vorleseviertelstunde Lust aufs Weiterlesen



Die 1b legt mit ihrem allerersten selbstorganisierten Pausenbuffet ein beeindruckendes Schuljausendebüt hin



Die 1a Klasse steht der Parallelklasse der Mittelschule St. Peter am Ottersbach bei ihrer Premiere um nichts nach



Beim Wald- und Wiesenlauf gab es nur Gewinner

Wald- und Wiesenlauf“ die vom Team der Volksschule erstklassig vorbereitete Infrastruktur für die internen Laufbewerbe zu nutzen.

Selbst Schuljahre und Schulzeit kennen eine Ziellinie. Den umjubelten „Zieleinlauf“ bildete in der letzten Schulwoche das kultige Schulfest der Mittelschule St. Peter am Ottersbach. Atemberaubende Akrobatiknummern, lockere Sketch- und Gesangseinlagen, beschwingte Beiträge des Schulorchesters, ein stimmungsvolles Ambiente und die würdige, emotionale Verabschiedung der vierten Klassen bildeten das attraktive Festprogramm.

Klaus Zitek



Auf die Besten aller Schulstufen der Mittelschule warteten tolle Preise und Medaillen



Die 4a und 4b Klassen luden zum legendären Schulfest mit Beiträgen aus allen Schulstufen

METALLBAU LIPP

■ Zäune ■ Geländer ■ Tore
■ Überdachungen ■ Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St.Veit / Südstmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at



Volksschule

St. Peter am Ottersbach

Es gibt viel Neues aus der Volksschule St. Peter am Ottersbach zu berichten.

Adventkranzsegnung

Unsere diesjährige Adventkranzsegnung stand ganz im Zeichen zweier besonderer Ereignisse. Vor genau einem Jahr ist unser Schüler und Schulfreund Jakob zu unserem Vater in den Himmel gegangen. So haben wir neben den Adventkränzen auch unsere Jakobskerze entzündet und mit Bildern und selbstgeschriebenen Texten seiner ehemaligen MitschülerInnen, Jakob in unsere Schulgemeinschaft hineingenommen und seiner gedacht. „Danke guter Gott, dass Jakob bei dir im Himmel glücklich und geborgen ist!“

Nachwuchs

Die ganze Schulgemeinschaft gratuliert unserer lieben Kollegin und Lehrerin Pia Zacharias zur Geburt ihres Kindes und wünscht ihr alles Gute. Ganz besonders bedankten sich die Kinder ihrer Klasse mit einem Brief und einem Segenslied und sie überreichten ein Geschenk ihrer Klasseneltern.

Ein großer Erfolg mit weihnachtlichem Zauber

Nach wochenlangen Proben und Vorbereitungen durften die Schülerinnen der vierten Klasse am 7. Dezember 2023 präsentieren, worauf sie so lange hingearbeitet haben. Grummel, der Dachs, ist der einzige unter den Waldtieren, den Weihnachten so gar nicht interessiert. Er ist der Meinung, dass er zu dieser Jahreszeit schlafen sollte und keine weihnachtlichen Vorbereitungen dulden muss. Die restlichen Waldtiere hingegen sehen sich jedoch gezwungen, Grummel um Hilfe zu bitten, weil nur er ihnen aus der Misere helfen kann. Schließlich gelang es

den Waldtieren doch, den grummeligen Dachs umzustimmen und mit ihm gemeinsam ein Weihnachtsfest zu feiern. Unter der musikalischen Leitung von Daniel Rossmann wurde von unserem Schulchor für die musikalische Umrahmung, gemeinsam mit zwei ehemaligen Schülerinnen der Volksschule sowie dem engagierten Lehrerteam an den verschiedenen Instrumenten, gesorgt. Außerdem sorgten die Eltern der SchülerInnen der vierten Klassen für die Verköstigung, wo keine Wünsche offen blieben. Wir bedanken



Besondere Segnung der Adventkränze in der Volksschule



Wir backen mit viel Freude leckere Weihnachtskekse in der Volksschule



Zu Weihnachten gehört das Backen einfach dazu



Auch die Jungs packen fleißig mit an

uns herzlich bei allen Mitwirkenden, helfenden Händen und BesucherInnen für diesen zauberhaften Abend.

mit verschiedenen Zucker- und Schokoladendekorationen verzieren. Sie hatten großen Spaß dabei. Vielen Dank an Frau Neubauer und Frau Gsellmann für das

In der Weihnachtsbäckerei

Die beiden zweiten Klassen haben zusammen leckere Kekse gebacken.

Mit Freude rollten sie den Teig aus und verwendeten tolle Ausstechformen zum Ausstechen der Kekse. Im Anschluss durften sie die Kekse



Im Dezember 2023 wurde unser Musical zu Weihnachten aufgeführt



Vorweihnachtliche Stimmung beim Musical

Vorbereiten des Teiges.

Kinder schlüpfen in die Rolle der BäckerInnen

Im Zuge des Sachunterrichts machten sich die Kinder der ersten Klassen auf den Weg zur Bäckerei Kranich, um das Handwerk des Bäckers und der Bäcker-



In der Bäckerei Kranich haben die Kinder das Bäckerhandwerk probiert



Jedes Kind durfte ein Gebäck selbst backen und natürlich verkosten



Bei der Zaubershow mit „Freddy Cool“ wurde ein Bäumchen gepflanzt

innen kennenzulernen. Wir bekamen einen sehr guten Einblick in die Aufgaben dieses Berufes. Alle schauten den riesigen Küchenmaschinen, dem Gärautomaten und den Backöfen gespannt zu. Zu guter Letzt durfte jedes Kind noch sein eigenes Gebäck aus dem Teig formen. Die fertigen Backwaren wurden am nächsten Tag in der Schule verkostet. Ein großes Danke an Herrn Koller für die interessante Vorstellung seines Berufes. Vielen Dank an die Familie Kranich, dass wir euch in der Bäckerei besuchen durften und es zum Abschluss für jedes Kind Kakao und Kuchen gab. Die Kinder werden sich beim nächsten Frühstück bestimmt an den Besuch erinnern.

Wir feiern Versöhnung

Die Kinder der zweiten Klassen erleben beim Versöhnungsfest: „Gott schenkt mir ein neues Herz. Das feiere ich mit meinen Freunden mit Kipferl und Saft. Ich will etwas wieder gut machen. Ich danke Gott für das Geschenk der Versöhnung. Ich kann wieder von Neuem beginnen.“ Danke für das Vorbereiten, die Jause, die Begleitung und die Durchführung des Festes an Pfarrer

Mag. Wolfgang Toberer sowie Ingrid Glauning, Frau Schantl und Frau Pauer von der katholischen Frauenbewegung und schließlich Frau Hirschmann und Frau Gsellmann.

Berufe als Thema im Sachunterricht

Im Rahmen des Sachunterrichtes beschäftigten wir uns mit dem Thema Berufe. Dazu erklärten sich einige Eltern bereit, in die Schule zu kommen und uns ihren Beruf vorzustellen. Als Erstes erzählte uns Hauptmann Tanja Ranz, BA (stellvertretende Bezirkspolizeikommandantin Leibnitz), wie der Alltag einer Polizistin aussieht. Wir durften viele interessante Dinge erfahren und die SchülerInnen haben all die Fragen, die sie interessiert haben, beantwortet bekommen. Herzlichen Dank an Tanja Ranz, dass sie sich die Zeit genommen hat.

Nachhaltige Zaubershow mit Freddy Cool

Am Mittwoch, den 13. März 2024, bekamen wir Besuch vom großen Zauberer Freddy Cool. Unter dem Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit, gestaltete Freddy Cool eine unglaublich lustige und informative Zaubershow. Mithilfe erstaunlicher Zauberkünste wurden die Kinder über richtige Mülltrennung, richtiges Verhalten in der Natur, Stromsparen und nachhaltige Mobilitätswege aufgeklärt. Um alle Zauberkünste erfolgreich durchführen zu können, durften die Kinder Freddy Cool beim Zaubern tatkräftig unterstützen. Die Begeisterung des Publikums war riesig und der Zauberer wurde mit tosendem Applaus belohnt. Im Anschluss an die Show wurde gemeinsam mit Bürgermeister Reinhold Ebner und Marlene Dresler von der Raiffeisenbank ein Apfelbaum am Schulgelände gepflanzt. Die Kinder konnten auf diesem Weg Nachhaltigkeit direkt wahrnehmen und waren begeistert bei der Sache. Auch im Unterricht werden wir uns mit dem Thema Nachhaltigkeit



Bei der Zaubershow wurde den Kindern der Volksschule auch die wichtigen Themen Nachhaltigkeit und Umwelt näher gebracht

in diesem Schuljahr beschäftigen und projektorientiert arbeiten. Finanziell unterstützt wurde die Aktion von der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach, der Raiffeisenbank sowie dem Elternverein der Volksschule - vielen Dank dafür.

KindersanitäterInnen im Einsatz

Mit Blaulicht und Folgetonhorn fuhr der Rettungswagen in unseren Schulhof ein. Aber keine Panik - das Team des österreichischen Roten Kreuzes gab den Schülern und Schülerinnen der ersten Klasse einen Überblick über ihren Tätigkeitsbereich. Gemeinsam erkundeten die Kinder den Rettungstransportwagen. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto ging es in die Lernwerkstatt, wo die beiden ersten Klassen interessante Erfahrungen in der Erstversorgung machten. Die Kinder durften sich einen Verband anlegen, auf die Vakuummatratze legen und die Halskrause ausprobieren. Die Kinder wurden im Bereich der Ersten Hilfe sensibilisiert und sie gewannen Vertrauen ins Rettungswesen. Vielen Dank an Rettungssanitäterin Lore Neuhold, Sanitätskraftfahrer Roman Schreiber und Krankenschwester Helen Schreiber, welche uns diese Erfahrung ermöglicht haben.

Nachhaltigkeitsprojekt Kerzengießen

„Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen“-dieses wichtige Thema wurde im Rahmen eines Projektes von der Studentin Nadja Gerhold mit den Kindern unserer Volksschule aufgegriffen. Fleißig wurden alte Kerzenwachsreste gesammelt und unter Anleitung der Projektleiterinnen kreativ weiterverwendet. So entstanden viele neue, bunte Kerzen, welche die Kinder dann mit nach Hause nehmen durften. Dieses Projekt sollte unsere SchülerInnen auch für die Themen Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit sensibilisieren. Herzlichen Dank an die Projektleiterinnen für diesen ideenreichen Vormittag.

Theaterbesuch und Wanderung aller Klassen

Am Donnerstag, dem 21. März 2024, durften alle Klassen unserer Schule das „KuKuK - Theater“ mit dem Titel „Wuff - Wer rettet die Welt“ besuchen. Wir konnten in diesem Stück erfahren, was es heißt, nicht nur auf die eigenen Bedürfnisse zu achten, sondern auf andere zu schauen. An dieser Stelle sei großer Dank dem Elternverein unserer Schule ausgesprochen, der die gesamten Kosten für das Theater übernahm und einen solchen Theaterbesuch erst ermöglichte. Im Anschluss an das Theater stärkten wir uns am Murecker Spielfeld, um für den darauf folgenden Spaziergang entlang der Mur gewappnet zu sein. In der frühlingshaften Natur führte unser Weg bei herrlich duftendem Bärlauch und vielen verschiedenen Frühblühern vorbei

bis zum Murturm in Gosdorf, auf dem wir einen weiten Ausblick über die Region genossen. Das Ziel der Wanderung war der Röksee, von wo wir zu Mittag wieder zur Schule zurückfuhren. Am selben Tag fand ebenso der österreichische Vorlesetag statt. Darum nutzen wir das herrliche Ambiente der Mur Au und die Kinder hörten den Geschichten aufmerksam zu. Alles in allem durften wir einen schönen Tag im Theater sowie in der Natur verbringen!

Bunt, bunter - Kinderfasching

Fasching war in der



Wir lernten das Rettungsauto von innen kennen



Den Volksschulkindern wurde vieles zur Ersthilfe näher gebracht



Auch beim Projekt Kerzengießen war Nachhaltigkeit ein großes Thema



Im Sachunterricht lernen wir viele spannende Berufe praxisnah kennen



Wir lieben es uns zu verkleiden und in andere Rollen zu schlüpfen



Wir feierten am 27. April 2024 das Fest der Erstkommunion



Ein großer Dank gilt auch allen Tischmüttern für die Vorbereitungen



Es gab viel beim Graztage zu besichtigen

herzliches Danke aussprechen. Danke an den ehemaligen Direktor Reinhart Kirchengast, unseren Direktor Daniel Roßmann, Bürgermeister Reinhold Ebner mit den Gemeindebediensteten, den Elternverein, die Lehrpersonen und jeden Einzelnen, der sich die Zeit genommen hat, um den Wald- und Wiesenlauf zu etwas Besonderem zu machen. Ein Dankeschön geht auch an Nadja Gerhold für die Fotos und an Klaus Zitek für das Video der Veranstaltung. Wir freuen uns schon auf den elften Wald- und Wiesenlauf im Jahr 2025, wenn es wieder heißt: „Laufen auf der Wiese, laufen tief im Wald...“

Ein Tag in der Landeshauptstadt

Am Freitag, dem 3. Mai 2024, durfte die vierte Klasse einen aufregenden Tag in Graz verbringen. Angefangen mit einer Stadtführung und einem Besuch im Kunsthause, dem freundlichen Alien, bekamen die Schülerinnen und Schüler einen guten Überblick über die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Trotz des Regens sorgte das Programm für viel Bewegung und Spaß. Nach der Sightseeing-Tour ging es weiter

über die 260 Stufen auf den Schlossberg zum Uhrturm, dem Wahrzeichen von Graz, und schließlich auch wieder hinunter. Jedoch nicht mehr zu Fuß, sondern mit der Schlossberggrutsche, die mit zirka 25 Kilometer pro Stunde und 175 Metern für viel Adrenalin sorgt. Abschließend gab es noch eine Stärkung im Glöckl Bräu inmitten der Grazer Altstadt, bevor es mit dem Bus wieder zurück ins schöne St. Peter am Ottersbach ging. Ein gelun-



Die Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach

gener Einstieg für das aktuelle Sachunterrichtsthema: Die Steiermark!

Volksschule St. Peter am Ottersbach



Kindergarten

St. Peter am Ottersbach

Das Kindergartenjahr ist zu Ende. Deshalb nützten wir jeden Tag aus, um gemeinsam noch ein paar

schöne Erinnerungen zu sammeln. Wir waren miteinander beim Theaterstück, im Altersheim, bekamen des Öfteren tie-

rischen Besuch, haben wöchentlich gemeinsam gekocht und noch vieles mehr.

Und wie sich aus einer Raupe ein wunderschöner, einzigartiger Schmetterling entwickelt, so breiten auch unsere 15 Schulanfänger ihre Flügel aus und starten in eine neue, aufregende, spannende Zeit. Wir bedanken uns für die manchmal herausfordernde, spannende, schöne Zeit mit euch.

Danke, dass wir euch ein Stück begleiten durften. Wir wünschen euch viel Spaß und viele schöne Momente auf eurem neuen Lebensweg.



Das ist ein tolles umweltfreundliches Taxi



Brav wird die Medizin eingenommen



Die Busreise machte uns einfach Spaß



Beobachtung - von der Raupe zum Schmetterling



Die Freundschaften bleiben unvergessen



Wir waren gemeinsam in Bad Radkersburg



Mias Opa hat beim Palmbuschen binden geholfen



Wir Mädchen machen uns zusammen hübsch



Hört ihr die Regenwürmer husten?



Einige Talente sind bereits zu erkennen



Besuch mit Liedern und Spielen in unserem Pflegewohnhaus in St. Peter am Ottersbach



Unsere Architekten zeigen ihr Meisterwerk



Wir Kinder haben die Blumenwiese gepflanzt und freuen uns auf das blühende Ergebnis



Uns Kindern geht es sichtlich sehr gut



Mamas backen Kekse mit uns im Kindergarten St. Peter am Ottersbach



„Manege frei!“ - die Zirkusvorstellung im Kindergarten kann beginnen



Mit Spiel und Spaß erfreuen wir uns der weißen Pracht im Winter



Wir streichelten sehr gerne die süßen Kaninchen im Kindergarten

Mit Ende des Kindergartenjahres breitet auch unsere Nachmittagspädagogin Nadine ihre Flügel aus und beginnt mit dem Krippenstart einen neuen Lebensabschnitt.

Danke für die schöne Zeit, die wir miteinander verbracht haben. Wir wünschen Nadine alles Gute und besondere Augenblicke.

Gabi, Renate, Nadine, Nicole und Daniela



„Mmh, die Regenwürmer schmecken“



Tierischer Besuch im Kindergarten



„Silvia hat mit uns zu Ostern gebastelt“ - und die Kindergartenkinder aus St. Peter am Ottersbach zeigen stolz ihre tollen Kunstwerke



Bewegung tut den Kindern immer gut



Tolles Theaterstück im Zehnerhaus



Wir präsentieren ein Kunstprojekt



Der heilige Nikolaus besuchte die Kinder im Kindergarten St. Peter am Ottersbach und brachte jedem ein Überraschungssackerl mit

Kindergarten

Bierbaum am Auersbach

Der Schriftsteller Ernst Ferstl schreibt: „Ich bin wie ich bin. Das passt am besten zu mir!“ Genau nach diesen Worten leben wir im Kindergarten Bierbaum am Auersbach auch unseren Kindergartenalltag. Es ist nicht mehr lange bis zu den Sommerferien. Einige, spannende Abenteuer liegen noch vor uns, aber viele schöne Momente haben wir dankbar erleben dürfen.

Ein kurzer Rückblick: Eva und Patrick Böhmer haben mit den Kindern einen

„Erste-Hilfe-Kurs“ gemacht. Unter dem Motto „jeder kann helfen“ haben die Kinder Einblicke in den Beruf eines Sanitäters, einer Sanitäterin bekommen. Wir haben gelernt, wie wir einen Verband anlegen und was wir im Notfall machen können. Die Kinder waren sehr begeistert dabei. Für den Kindergarten Bierbaum am Auersbach haben wir ein kleines Rettungsauto geschenkt bekommen. Danke, für diesen Vormittag!

Weiters haben wir mit allen Kindern im

Kindergarten den Geburtstag gefeiert, waren einmal in der Woche spazieren beziehungsweise besuchten unseren Waldplatz, haben experimentiert, geturnt, gebaut und konstruiert, gesungen, getanzt, haben viel Zeit im Garten verbracht und immer viel dabei gelacht.

In unserem Garten ist eine „Wildblumenwiese“ entstanden. Durch die Hilfe von Franzi, Bernhard und den Kindern, können wir nun schon die ersten blühenden Blumen bestaunen. Dafür sagen wir auch Danke! Auch unseren Kindergarten-Eingang durften wir verschönern. Danke, Martina, für die wunderschönen Blumen!



Wir Kinder haben viel Fantasie beim Spielen - unser kleines Haus



Die fleißigen Helfer im Kindergarten Franzi und Bernhard



Einfaches macht Spaß - der Schachtelzug



Unsere Schachtelhäuser werden eingerichtet



Ich habe meinen ersten Fisch gefangen



Mario zeigt uns, wie das Angeln funktioniert



Wir waren bei den „Erlebnisteichen am Rosenberg“ mit dabei - es war ein toller Tag für uns



„Hurra, so viel Matsch“ - uns freut der viele Regen im Frühjahr



Die gemeinsamen Erkundungstouren Im Wald machen uns viel Spaß



Die Nestschaukel ist bei allen sehr beliebt



Entspanntes Schaukeln in der Hängematte



Wir legen dem Patienten einen Verband an

Viele Eltern sind der Bitte gefolgt und haben uns große Schachteln in den Kindergarten gebracht. Im Bewegungsraum entstehen jeden Tag neue Schachtelhäuser, Züge, kleine Wohnungen für die Kuscheltiere oder Höhlen für die Kinder. Es macht den Kindern unglaublich viel Spaß mit diesem „wertlosem Material“ zu spielen.

Unser letzter Höhepunkt war der Ausflug zu den „Erlebnisteichen am Rosenberg“. Der Fischer, Mario Schantl, hat uns begrüßt, hat den Kindern gezeigt, worauf wir beim Fischen achten müssen, wie angeln funktioniert und vieles mehr. Bei leckeren Würstchen, einem süßen Eis und vielen



Wir sind alle kleine Ersthelfer und wissen schon gut, was im Ernstfall zu tun ist



Der interessante Erste Hilfe Kurs für die kleinen Kinder im Kindergarten Bierbaum am Auersbach - lehrreich und lustig zugleich



Wir machen eine gesunde Jause, aber...



...es darf auch mal eine Pizza sein



Wir passen sogar noch in eine Tasche hinein



Die schönen Blumen vor unserem Eingang



„Danke, lieber Osterhase“ - sagen die Kinder vom Kindergarten Bierbaum am Auersbach

Fischen, wie Buntkarpfen, Schleien, Amur, Karpfen aber auch Schildkröten, wurde den Kindern nicht langweilig. Es war ein sehr abenteuerlicher Vormittag. Danke dafür!

Wir freuen uns nun auf die letzten Tage im Kindergarten und wünschen euch allen einen wunderschönen, erholsamen und unvergesslich-schönen Sommer.

Wir möchten euch noch eine kleine „To-Do-Liste“ mit auf dem Weg geben: Aufstehen, an was Schönes denken, lächeln und glücklich sein!

In diesem Sinne viel Freude beim Umsetzen.

Alles Liebe Evelyn, Maria und Marie

so beautiful
by michaela & sandra



Friseursalon

Tel.: +43 680 15 23 966

Hauptstraße 29, 8093 Sankt Peter am Ottersbach

E-Mail: so.beautiful22@hotmail.com

Mo: 08:00–18:00 Uhr

Di: 08:00–18:00 Uhr

Mi: geschlossen

Jederzeit terminfrei.

Do: 08:00–18:00 Uhr

Fr: 08:00–20:00 Uhr

Sa: 07:00–12:00 Uhr

Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach

Unser Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Auch in diesem Jahr haben wir wieder einiges gemeinsam erleben dürfen und viele spannende Aktionen warteten am Ende des Kindergartenjahres noch auf uns. Wir freuten uns über die Zugfahrt mit den Großeltern nach Graz, auf unser Sommerfest, auf schöne Wandertage und noch vieles mehr. Nach der Eingewöhnungs- und Kennenlernphase zu Beginn des Kindergartenjahres, fingen die Kinder an Freundschaften zu bilden und sich sicherer zu fühlen. Sie lernten uns kennen, beka-

men Halt durch immer wiederkehrende Rituale und Abläufe und wurden selbstsicherer, mutiger. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn Kinder gerne in den Kindergarten kommen - Kinder sich stetig weiterentwickeln und wir sie dabei begleiten dürfen. Wir möchten uns hiermit für das Vertrauen und die

gute Zusammenarbeit bei unseren Eltern und Familien bedanken und freuen uns über einen wunderschönen Ausklang des gemeinsamen Kindergartenjahres.

Alexa und Petra



Zur Faschingszeit ging es wieder lustig und bunt her - Danke Maria für deine schon legendären Luftballontiere



Immer wieder interessant und lustig ist die Verkehrssicherheitseinheit des ÖAMTC - die Kinder lernen spielerisch Verkehrssituationen kennen



Jeden Mittwoch gibt es bei uns den Büchertausch und jedes Kind bringt ein Buch zurück und darf ein neues ausleihen - Bilderbücher sind wahre Schätze



Ein großes Dankeschön an Helene Stößer - wir durften mit einer richtigen Keramikerin selbst schöne Dinge herstellen, die dann auch noch bunt glasiert und gebrannt wurden



Wir Kinder können stolz sagen: „Juhuuu - Wir sind schon soooo groß“



Wir waren vom Musical der Volksschule St. Peter am Ottersbach begeistert - außerdem war es für unsere „Kleinen“ eine tolle Gelegenheit zu sehen, was sie vielleicht auch einmal in der Schule machen dürfen!



Mit Lupen ausgestattet suchten wir nach den ersten Frühlingsblumen in Dietersdorf - auch haben wir von der Wildblumenaktion Pflanzen geschenkt bekommen und natürlich gemeinsam gesetzt. Wir sind schon gespannt, wie diese sich entwickeln werden und ob sie viele Bienen anlocken!



Alle Kindergärten von St. Peter am Ottersbach haben sich heuer zu Ostern am schönen Marktplatz getroffen, um mit Selbstgebasteltem gemeinsam alles noch schöner zu dekorieren



Wir säen Kresse im Kindergarten und erfahren, was Pflanzen zum Wachsen brauchen - „Danke Jacqueline für deine tolle Unterstützung und deine liebevolle Betreuung!“



Trotz des wenigen Schnees haben wir die Gelegenheit genutzt und konnten zweimal Bobfahren - das hat uns wirklich Spaß gemacht



Vielen Dank an Günther Leber für die super-tolle Gatschküche - seit wir sie von ihm bekommen haben, ist sie im Dauereinsatz



Wir sind die vielseitig interessierten Kinder vom Kindergarten aus Dietersdorf am Gnasbach und sind gerne in der Natur unterwegs

Abfallwirtschaftsverband

Radkersburg

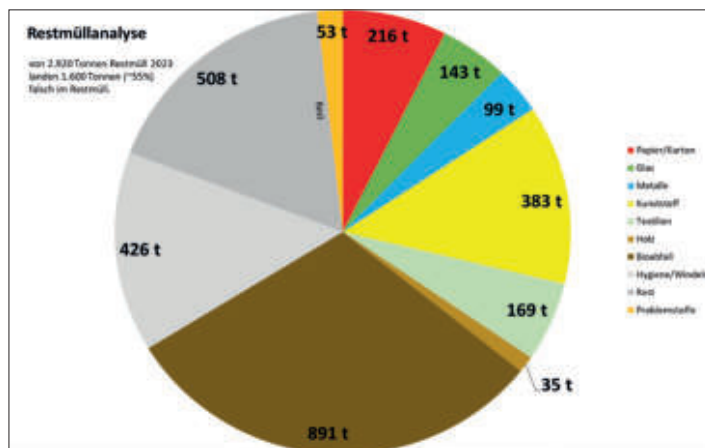
Die Analyse des Restmülls zeigt schonungslos unser Fehlverhalten auf.

In periodischen Abständen wird unser Restmüll, sprich schwarze Mülltonne, genau unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse sind leider noch immer erschreckend: Viele trennen ihren Abfall bereits hervorragend, manche leider noch immer nicht. Deshalb fördert die Analyse auch unverhohlen zu Tage, dass mehr als die Hälfte eigentlich nicht in den Restmüll gehört. Im Jahr 2023 landeten so 216 Tonnen Altpapier und Karton, 143 Tonnen Altglas, 99 Tonnen Metalle und insgesamt 383 Tonnen Kunststoffe in der Region Radkersburg fälschlicherweise in unserem Restmüll. 53 Tonnen Problemstoffe, das sind gefährliche Abfälle, und 891 Tonnen Biomüll samt enthaltenen Lebensmitteln, finden sich ebenso darin. Allein die Verwertung dieser Abfälle verursacht für uns alle Kosten in Höhe von insgesamt rund 360.000 Euro pro Jahr. Wir KonsumentInnen zahlen scheinbar „freiwillig“ also oftmals doppelt. So bezahlt man die Entsorgung von Verpackungen,

wie Chipssackerl, Dosen, Gurkenglas, Joghurtbecher und vielem mehr, bereits beim Kauf der Ware. Die Verwertung wäre somit bei konsequenter Abfalltrennung eigentlich kostenlos. Landet die Verpackung irrtümlich aber im Restmüll, „blechen“ wir nochmals dafür. Deshalb: „Pfeifen Sie nicht auf's Abfalltrennen! Es macht Sinn und schont auch die eigene Geldtasche!“ Die nackten Zahlen der Abfalltrennung 2023: Gemeinsam sammelten wir insgesamt rund 11.355 Tonnen Abfall im Jahr 2023. Und dabei wurden noch nie so viele Abfälle einer Verwertung zugeführt. Unser ganz persönlicher Müllberg ist also im Durchschnitt 561 Kilogramm schwer. Ein Grund dafür liegt in der überaus genauen Abfalltrennung im modernen Ressourcenpark Ratschendorf. Agrarfolien, PVC-Rohre,

Altholz, Baustyropor, Hartkunststoffe und weitere 80 verschiedene Abfallsorten werden seit vielen Jahren getrennt erfasst. Viele zufriedene KundInnen nutzen laufend das einzigartige Abfallservice in der Region. Rund ein Drittel der Gesamtabfallmenge, das sind zirka 3.300 Tonnen, werden bereits über den Ressourcenpark entsorgt. Abfalltrennen heißt vor allem Rohstoffe für die Produktion zu erzeugen und langfristig auch Entsorgungskosten zu sparen. Jeder hat es selbst in der Hand!

Abfallwirtschaftsverband Radkersburg, Obmann Ing. Wolfgang Haiden



Interessante Analyse - Zusammensetzung des Restmülls pro Jahr

- >> VERMESSUNG
- >> GEOINFORMATION
- >> LEITUNGSKATASTER
- >> GIS-BERATUNG
- >> ORTSPLÄNE
- >> GEOSTRATEGIE
- >> POTENTIALKARTEN
- >> TOURISMUSPLÄNE

>INNOGEO>
Beratende Ingenieure für Vermessungswesen & Geoinformation

INNOGEO
INGENIEURBÜRO GmbH
8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16
Austria

Tel.: 0664 / 180 69 94
Tel.: 0664 / 280 99 59
Fax: 0662 / 234 66 77 20
Mail: office@innogeo.at



Koordinaten:
46° 45' 05.28" nördliche Breite
15° 37' 30.38" östliche Länge

Als Mitglied des Fachverbandes vertreten bei:



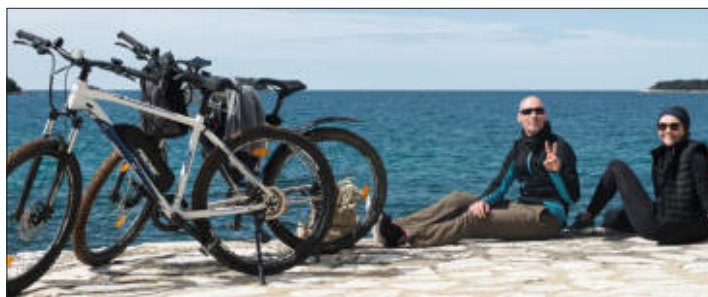
>> Besuchen Sie uns im Internet:
www.innogeo.at



Aus der Klima- und Energiemodellregion

Alltagsradler in St. Peter am Ottersbach - Vor den Vorhang: Familie Harb-Nieniewska.

Ein Fahrrad, ist ein Fahrrad, ist ein Fahrrad... ist ein: praktisches Fortbewegungsmittel! Frei nach der Schriftstellerin Gertrude Stein, die in dieser Art in einem berühmten Zitat die Rose erwähnte, möchte ich heute den Alltagsradler-Artikel über ein junges Paar einleiten, das sich vom Land



Ob im Alltag oder im Urlaub, das Fahrrad ist für Martin und Joanna Harb-Nieniewska immer dabei

in die Stadt und wieder zurück aufs Land bewegte. Übrigens: An Rosen schnuppern lässt es sich grade leicht, haben sie doch Hochsaison- und ist man bei durchwegs sommerlichem Wetter mit dem Rad unterwegs, kann schnell ein kurzer Genuss-Stopp eingelegt werden. Aber nun: Vor den Vorhang, liebe Familie Harb-Nieniewska, wohnhaft und fast täglich auf dem Rad im schönen St. Peter am Ottersbach.

„St. Peter am Ottersbach ist unsere Wahlheimat, wir haben uns bewusst für diesen Ort entschieden“, erklärt mir Martin Harb-Nieniewska bei unserem telefonischen Interview. Das Ehepaar kommt eigentlich aus anderen Teilen der Steiermark. Beide haben in Graz gelebt und dort das Lehramtsstudium absolviert. Die Arbeitsstelle und der Wunsch nach einem gemütlicheren Leben am Land verschlug sie dann 2019 wieder in den Süden, wo beide in der Mittelschule St. Peter am Ottersbach als Lehrer beruflich tätig sind. „Wir haben uns bewusst für das Landleben und die Arbeit an einer Mittelschule entschieden, weil das neben anderen Pluspunkten auch lange Pendelwege mit dem Auto zu anderen Schultypen, für die wir eigentlich auch ausgebildet sind, vermeidet. Pendeln ist für mich verlorene Zeit. Uns beiden ist die Praktikabilität, also die Alltags-tauglichkeit sehr wichtig“, meint Martin

Harb-Nieniewska.

„Anfangs wohnten wir in Jagerberg, da hatten wir sieben Kilometer pro Strecke zur Arbeit zu fahren. Wir fuhren wann immer möglich mit dem Rad.“ Dank dem E-Bike kein Problem für Joanna und Martin. „Am Land haben wir uns E-Bikes zugelegt, das hat mir die Begeisterung am Radfahren zurückgebracht“, erzählt Joanna Harb-Nieniewska, der durch einen Fahrrad-unfall in Graz zwischenzeitlich die Freude am Radfahren verlorengegangen war.

Nun sitzen beide täglich mehrere Kilometer am Rad. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit: „Das Rad ist für uns einfach das praktischste Fortbewegungsmittel auf kürzeren Strecken. Wir fahren Strecken bis drei oder vier Ki-

lometer, manchmal auch bis zu zehn mit dem Rad. Darüber hinaus hat man eine andere Perspektive vom Rad und es ist entspannend“, meinen sie. „Es ist für uns aber auch rein pragmatisch, im Alltag mit dem Rad zu fahren. Zu Fuß ist man zu langsam, beim Autofahren verliert man auf kurzen Strecken viel Zeit mit Aus- und Einparken, Warten und Fußwegen hin und weg vom Parkplatz. Außerdem sind Kurzstreckenfahrten für Autos gar nicht gut - wenn der Motor nicht warm werden kann, ist der Verschleiß groß und mehr Abgase werden ausgestoßen. Autos sind nicht für Kurzstrecken ausgelegt“, weiß Herr Harb-Nieniewska, „Wir haben Glück, in St. Peter am Ottersbach sind die Alltagswege für uns kurz.“

Weil sie sowohl ihre Zeit als auch ihre Gesundheit und ihr Auto lieben, steigen sie nur in letzteres, wenn längere Fahrten anstehen, oder es stark regnet. Alles andere inklusive mittlerer Einkäufe werden auf dem Heimweg per Rad erledigt. „Seit wir vor zwei Jahren in St. Peter am Ottersbach gebaut haben, haben wir nur mehr rund 800 Meter zur Arbeitsstelle, die fahren wir natürlich und am liebsten mit dem Rad.“ Und wenn das Tragerl Mineral auf dem Heimweg mitgenommen wird, ist das „Workout“. St. Peter am Ottersbach ist aus so vielen Gründen ihre ideale Wahlheimat: „Als wir vor zehn Jahren zum ersten Mal zufällig hierher-



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



kamen, hat es uns gleich gefallen. Es ist sehr schön und es ist nicht so viel Trubel hier, der Arbeitsweg ist kurz, die Verwandtschaft ist noch gut zu erreichen.“ Für die Freizeit bietet es laut den beiden auch das eine oder andere Kleinod, wie zum Beispiel in nur zehn Rad-Minuten zum Sonnenuntergang auf den Oberrosenberg zu fahren, Raum für abendliche Foto-Radtouren, und nicht zu vergessen die „traumhaft schönen Radstrecken entlang der Riede, wo man oft links und rechts des Weges eine fantastische Aussicht hat“, schwärmt das aktive Lehrerpärchen.

In der Freizeit machen sie Touren bis maximal 50 Kilometer. „Wir haben es gern gemütlich und praktisch, da brauchen wir nicht einmal besondere Fahrradkleidung.“ Einfach rauf und ab ist die Devise - so einfach wie möglich. „Radfahren entspannt und ist positiv für Körper und Psyche. Das Treten regt den Körper an, ob mit oder ohne Motor“, meint Joanna Harb-Nieniewska. Auch auf Urlaub darf das Rad mit, zum Beispiel ins pittoreske Piran oder nach Kroatien. Dafür haben sie einen Fahrradträger am Auto. „Das Schöne am E-Bike ist, dass man sich aussuchen kann, ob man sich anstrengen mag, oder nicht. Und die Reichweite ist einfach eine andere als mit dem normalen Fahrrad. Außerdem ist es für jung wie alt geeignet - es will ja nicht jeder immer nur schwitzen. Ein E-Bike ist das Beste, was es gibt!“, schwärmt Joanna Harb-Nieniewska. Vielleicht lassen Sie sich von den beiden inspirieren und machen es einfach nach. Holen Sie das Rad aus dem Keller und stellen Sie es leicht zugänglich ab. Das erhöht die Motivation sich für das Rad zu entscheiden - ob auf kurzen Strecken oder zur gemütlichen Ausfahrt in der schönen Heimat. Und zur Blütezeit im Rosengarten am Rosenberg nicht vergessen: Stehenbleiben und die Rosen genießen!

Klima- und Energiemodellregion Gnas - St. Peter - Deutsch Goritz, Anna Kranz und Isabella Schaberl

Bücherei

In der Bücherei dreht sich alles um die Welt der Sprache, der Geschichten und der Bücher. Wir haben ein reichhaltiges Sortiment an Büchern. Um die Lesefreude von Anfang an zu fördern, gibt es auch immer wieder Workshops für die Kleinsten und die Allerkleinsten.

So war am 9. April 2004 Mag. Regine Rauch-Höller, vom Lesezentrum Steiermark, mit dem Buch „Einkaufen macht Spaß“, für die jüngsten LeserInnen im Foyer der Bücherei zu Gast. Die Kinder hatten große Freude an der Mitmach-Geschichte, die die Lesepädagogin geschickt präsentierte.

Auch die Elternbildung durfte nicht zu kurz kommen und so kam Barbara Meixner, vom Verein Vivid – der Fachstelle für Suchtprävention – mit dem Thema „Spielen einmal anders“, am 22. Mai 2024 zu den Lesemäusen. Dabei präsentierte sie Wissenswertes zu diesem Thema, im Sinne der Suchtprävention.

Auch der Steirische Vorlesetag, der am 8. Juni 2024 stattfand, war ein weiteres Highlight. Weiters sind einige Aktionen für den Ferienspass geplant.

Wir hoffen, dass wir Sie in unserer schönen Bücherei begrüßen dürfen und wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer 2024.

Büchereileiterin Claudia Haiden



Zahlreiche interessante Veranstaltungen finden in der Bücherei St. Peter am Ottersbach statt



Die Bücherei ist auch ein willkommener Ort der Begegnung und des Austausches



Interessiert hörten die kleinen Kinder in der Bücherei den spannenden Geschichten zu

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH
Mitterstraße 36, 8055 Graz-Puntigam
+43 (0)316) 40 15 11
office@roto-immobilien.at
www.roto-immobilien.at

Pflegewohnhaus

St. Peter am Ottersbach

Mit dem Jahr 2024 durften wir nicht nur viele neue BewohnerInnen, sondern auch zahlreiche Veränderungen im Caritas Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach begrüßen und so freut es uns, dass das Pflegewohnhaus wieder durchwegs voll besetzt ist.

Doch nicht nur unsere BewohnerInnen sind in ihre Räumlichkeiten eingezogen, auch Dr. phil. Samo Babič, BSc MSc hat mit Jänner 2024 sein Büro bezogen, um seine Tätigkeit als Pflegedienstleiter im Haus anzutreten. Sein Leitspruch: „Die BewohnerInnen mit Herz, Respekt und persönlicher Zuwendung betreuen - jeder Mensch ist einzigartig.“

Jedoch ist es nicht nur unserem Pflegedienstleiter, sondern ebenso unserem engagierten Team ein großes Anliegen, dass sich die BewohnerInnen von Be-

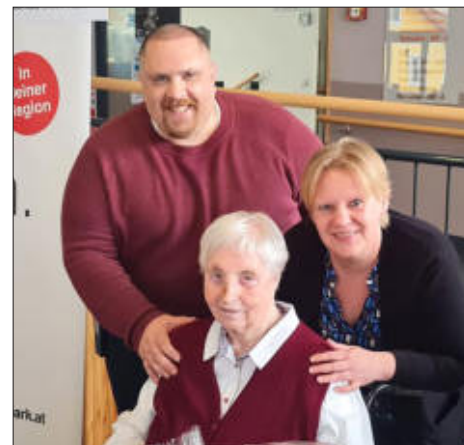
ginn an geborgen und gut aufgehoben fühlen. So sorgen unsere Mitarbeitenden rund um die Uhr für das Wohl unserer BewohnerInnen und sind stets bemüht die Selbstständigkeit zu fördern und eine angenehme und familiäre Atmosphäre

zu schaffen.

Von abwechslungsreichen Aktivitäten und sozialen Angeboten über kreative Workshops bis hin zu geselligem Beisammensein und gemeinsamen Ausflügen in der



Pflegedienstleiter Dr. phil. Samo Babič BSc MSc



Der 100. Geburtstag von Bewohnerin Maria Pock wurde im Haus gefeiert



Die BewohnerInnen erfreuen sich an der Stille und Atmosphäre...



...der naheliegenden Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach



Beim Richten des Maibaums ging es fröhlich zu



Viele Hände waren nötig, um den Maibaum zu dekorieren



Beim Teamtag vom Pflegewohnhaus im Mai 2024 gab es eine Wanderung zur Ottersbachmühle

Umgebung - bei uns gibt es immer etwas zu erleben. Vor allem unsere Charlotte Gutmann, welche die Gestaltung sowie Organisation dieser Veranstaltungen vor einiger Zeit übernommen hat, liegt es besonders am Herzen, die geistige

Fitness und die Lachfalten der BewohnerInnen zu fördern.

Wir freuen uns darauf, auch Sie bei uns im Caritas Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach als BewohnerIn, Gast, Mitar-

beiterIn oder Ehrenamtliche/r begrüßen zu dürfen. Das Pflegewohnhaus-Team wünscht Ihnen eine erholsame und erlebnisreiche Sommerzeit!

Hausleiterin Claudia Erking und Team



Die BewohnerInnen sind stets füreinander da



Herstellung eines wohltuenden Kamillentees



Besuch vom Kindergarten im Ort



Das Arbeiten mit Pflanzen macht Freude - damals wie heute



Maibeten - wir danken unserer Bewohnerin Frau Zöhrer fürs Vorbeten



Besuch unserer Nachbarn - der Lebenshilfe St. Peter am Ottersbach



Produktion der BewohnerInnen von schmackhaftem Hollundersaft

Caritas & Du
Wir helfen.

100 JAHRE
Caritas Steiermark
www.caritas-steiermark.at

Jetzt spenden!

Sara besucht ein Lerncafé und bekommt dort von Freiwilligen wie Petra Unterstützung beim Lernen und Hausübung machen.

Weil es manchmal nicht alleine geht.
Wir helfen.

ELTERNVEREIN

Wir blicken auf ein ereignisreiches und spannendes Halbjahr zurück.

Angefangen mit der Faschingsfeier in der Ottersbachhalle - mit vielen bunten und kreativen Kostümen und hoch motivierten Kindern. Wir unterstützten die Party mit Frankfurtern, einem Getränk und grandiosen Krapfen für alle. Die Kinder hatten einen sehr unterhaltsamen Vormittag.

Am 21. März 2024 fuhr die gesamte Schule zur Vorstellung des „KuKuK-Theater“ in Mureck. Auch diese Veranstaltung

und vierten Klassen die Möglichkeit bieten, über ein sehr wichtiges Thema informiert zu werden. „Mein Körper gehört mir!“ - ein theaterpädagogisches Programm, um sexuellen Missbrauch präventiv entgegenzutreten.

Am 24. Mai 2024 fuhr die gesamte Schule nach Bad Radkersburg zum Storytelling-Festival. Ein sehr gelungener

viele helfende Hände bei – auch vielen Dank an die vielen Sponsoren, die uns wieder tolle Preise ermöglichten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen großartigen und erholsamen Sommer und schöne Ferien!



„Fasching, Fasching - alles ist bunt!“ - Party in der Ottersbachhalle

konnte der Elternverein finanziell unterstützen - wir übernahmen die gesamten Theaterkosten.

Zum 10-jährigen Jubiläum des Wald- und Wiesenlaufes am 10. April 2024 durften wir 920 Schülerinnen und Schüler aus 14 Schulen begrüßen.

Alle Kinder lieferten großartige Leistungen ab. Um nach dem anstrengenden Lauf dem Hunger der Teilnehmenden entgegenzutreten, haben viele fleißige Hände dazu beigetragen, die Kinder zu verköstigen. Danke an alle, die sich extra für diesen Tag dafür freigegeben haben, um zu helfen.

Außerdem konnten wir den dritten



Unsere sportlichen SchülerInnen beim zehnten Wald- und Wiesenlauf



Die fleißigen Helferinnen beim diesjährigen Wald- und Wiesenlauf

und großartiger Vormittag mit Musik, Geschichten und Akrobatik aus aller Welt. Auch hier übernahm der Elternverein die gesamten Kosten.

Unser alljährliches Sommerfest am 28. Juni 2024 in der Ottersbachhalle rundete das Schuljahr ab. Zum gelungenen Abschluss trugen sehr

mer und schöne Ferien!

Für den Elternverein Mateja Totter

Reben schaffen Genuss

A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477) 25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at

Weinhof
RAUCH

NOTARIAT MURECK MAG. MAXIMILIAN SCHÖNHOFER

FÜR RECHTSSICHERHEIT UND VERTRAUEN



IHR NOTARIAT

NIKOLAIPLATZ 1, 8480 MURECK
+43 3472 24740

KANZLEI@NOTARIAT-MURECK.AT

Sportverein

St. Peter am Ottersbach



Am 11. Juni 2024 ist die diesjährige Fußballmeisterschaft zu Ende gegangen. Wir haben den sechsten Platz in der Tabelle erreicht. Neue Aufgaben stehen vor uns. Deshalb schließe ich auch gleich die Bitte

Dass Teamsport für junge Menschen sehr wichtig sein kann, muss nicht extra erwähnt werden. In einer Mannschaft, die zusammensteht, können Kinder und Jugendliche einen vernünftigen Umgang miteinander lernen, wie es ist zu siegen

werden.

Beginnend bei den ganz kleinen U7/Bambinis, welche bereits tapfer an Turnieren teilgenommen haben, wird hier von einer sehr erfolgreichen Saison berichtet.



Unsere Bambinis mit Trainer Jessica Gsell und Mario Pavec



Erfolgreiche U12-Mannschaft mit Trainer Christoph Nowak



Die Meistermannschaft U13 vom Sportverein St. Peter am Ottersbach

an alle sportbegeisterten Bewohner an, uns weiterhin moralisch und finanziell zu unterstützen. Besuchen Sie unsere Spiele, teilen Sie mit uns die Freude von Siegen und stärken Sie uns den Rücken, wenn es durch ein Tal des Erfolges geht. Wir erwarten in der kommenden Saison wieder spannende Spiele, viele Derbies gegen umliegende Vereine.

Im Frühjahr 2024 stellten wir insgesamt sieben Nachwuchsmannschaften - darauf sind wir sehr stolz! Die Jugendarbeit ist uns besonders wichtig. Kinder und Jugendliche sind schließlich unsere Zukunft. Sie werden es sein, die weiterhin das Interesse an unserem Verein wecken und die es für die Erwachsenen einfacher machen, sich mit dem Verein und dem Mannschaftssport zu identifizieren.

und zu verlieren, wie einer für den anderen eintreten und da sein muss. Sie können lernen, dass man nur gemeinsam etwas erreichen kann, unter der Voraussetzung, dass man sich Ziele setzt und diese auch konsequent mit Eifer verfolgt. In einer Mannschaft werden gute soziale Eigenschaften gelebt und gefördert. Also ganz viele Dinge, die das zukünftige Leben unseres Nachwuchses bestimmen



U13 Meister 2023/24



Die U13 Mannschaft von St. Peter am Ottersbach ist Meister geworden

In der Altersklasse von vier bis sechs freuen wir uns immer wieder auf Neuanmeldungen. Bei Interesse meldet euch bitte bei Jugendleiter Christian Reissacher unter der Telefonnummer 0664/15 82 880 oder dessen Stellvertreter Michael Haring unter der Telefonnummer 0664/10 54 149) und holt euch weitere Infos. Besonders gratulieren dürfen wir unserer U8 Mannschaft, welche bis jetzt das gesamte Frühjahr ungeschlagen blieb. Auch unsere Jungs von der U9 und U10 feierten bei Turnieren einige Siege und konnten sich sehr gut weiterentwickeln. Es ist eine Freude, unseren Kleinen bei den Turnieren zuzusehen, mit welchem Ehrgeiz und welcher Begeisterung sie bei der Sache sind.

Unsere U11 Mannschaft entschloss sich im Frühjahr in die U12 aufzusteigen und spielte in der Folge auch in dieser Altersklasse groß auf. Nach dem Ausscheiden im Cup Halbfinale in der Leistungsgruppe Eins, spielen sie jetzt noch in der

arbeit mit diesen beiden Vereinen so gut funktioniert und bedanken uns dafür. Die Burschen unserer U13 konnten sich gut entwickeln, zeigen Ehrgeiz und stehen kurz vor dem Meistertitel in ihrer Altersklasse.

Die gemischte Altersklasse U14 von Jungs und Mädchen, aus drei verschiedenen Vereinen, spielte sich zu einer Einheit zusammen und konnte auch Erfolge feiern. Der Verein hat seit Februar drei neue C-Diplom Trainer, die hier vorgestellt werden sollen: Franz Weigl (Co-Trainer Kampfmannschaft), Michael Haring (U13) sowie Karl Trummer (U9). Wir gratulieren recht herzlich!



Aufruf vom Sportverein St. Peter am Ottersbach: „Komm in unser Team!“

Abschließend ist es wieder mal an der Zeit Danke zu sagen. Danke an alle Eltern und Trainer. Ein besonderer Dank gilt den Kindern für die tolle Zusammenarbeit und ihre Zeit, die sie für den Verein opfern. Auf eine hoffentlich noch langanhaltende erfolgreiche Zeit zusammen. Danke an alle GönnerInnen und SponsorInnen, Getränke- und JausenspendeInnen, den unermüdlichen HelferInnen, auch bei allen, die im Hintergrund ohne großes Aufsehen arbeiten und für eine gute Infrastruktur für den Verein sorgen, recht herzlichen Dank. Großer Dank an die Trainer und die Spieler, die uns in dieser Saison in der Meisterschaft viel Freude bereitet haben. Vielen Dank auch an die Marktgemeinde mit Bürgermeister Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter, Kassier Gerhard Sundl und dem Gemeinderat für jede Unterstützung.

Der gesamte Vorstand des Sportvereins wünscht eine schöne Sommerzeit.

Eure Obfrau Ingrid Wogrin



Erfolgreiche U8 Mannschaft samt den stolzen Trainern Walter Rossmann und Patrick Koller

Leistungsgruppe Drei weiter und stehen auch dort im Halbfinale. In den Altersklassen U13 und U14, haben wir Spielgemeinschaften mit Deutsch Goritz beziehungsweise Straden. Wir freuen uns, dass diese Zusammen-

Fußballclub Gaberling

Für den Fußballclub Gaberling begann das Jahr 2024 relativ ruhig. Im Frühjahr wurde mit der Renovierung der Kapelle in Gaberling begonnen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Anton Rossmann und Karl Roßmann



Renovierungsarbeiten bei der Kapelle Gaberling

herzlich für ihre Bemühungen bedanken.

Im Sommer und Herbst stehen noch einige Programmpunkte am Kalender. Unter anderem wird der Fußballclub Gaberling an einem Fußballturnier in Schichenau teilnehmen. Ebenfalls wird wieder ein Wandertag für alle Vereinsmitglieder angestrebt. Wir wünschen allen Gemeindegemeinschaften einen schönen Sommer sowie eine erholsame Urlaubszeit.

**Schriftführerstell-
vertreterin Tanja
Baumgartner**

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Langsamer fahren im Ortsgebiet – Vorteil oder Notwendigkeit?

Oft kann es nicht schnell genug gehen!
Wir erleben eine Tendenz im Verkehr, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei 30km/h-Beschränkungen wird die Wichtigkeit dafür sehr unterschätzt.

Knapp 72 % halten sich nicht an 30km/h-Geschwindigkeitslimits. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik!

In 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies 3047 Unfälle!

In zwei Drittel der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer:innen hat sich in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelt. Ebenso steigen wieder die Fußgänger-Unfälle.

Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle!



Langsamer Fahren lohnt sich!

Durch ein geringeres Tempo im Ortsgebiet werden nicht nur Unfälle verhindert, sondern auch die Lebens- und Wohnqualität erhöht.

Die Sicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen steigt. Das motiviert Bürger und Bürgerinnen mehr Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen.

Gründe gibt es viele, jetzt gilt es, einfach zu handeln!



Wussten Sie schon...

...dass bei einem Zusammenprall mit einem 50km/h fahrenden Pkw der Fußgänger das 5fache Risiko hat getötet werden als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln für Gemeinden zur Sensibilisierung für Geschwindigkeit
- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2024
- ✓ Toter Winkel Schulaktion

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Wenn Fortschritt dich bewegt.

Der Kia Sportage PHEV.



Movement that inspires



Im Leasing¹ ab

€ 44.240,-

Auto Strobl

8093 Bierbaum | Tel.: 03477 - 2254
www.auto-strobl.com

8330 Feldbach | Tel.: 03152 - 3565
www.auto-strobl.com

Auto STROBL

CO₂-Emission: 25 g/km*, Gesamtverbrauch: 1,1 l/100km

CO₂-Emission: 29 g/km, Gesamtverbrauch: 1,1 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten nach obl. Messverfahren gem. VO (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798]: Fahrgeräusch dB(A) 67,0 / Nahfeldpegel dB(A) [min./1/75,0 / 375,0]. Listenpreis Kia Sportage PHEV € 49.140 Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus €1500 Retail-, €1500 Eintausch-, €1500 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance sowie € 400 Versicherungsbonus b. Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets, Bindefrist/Mindestfz. 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.6.2024. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 4/2024. * Je nach Fahrbedingungen wechselt das Fahrzeug automatisch zwischen Hybrid- und Elektroantrieb. Es gibt Situationen, in denen der Benzinmotor automatisch aktiviert wird, auch wenn sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet, z. B.: wenn der Ladezustand der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, wenn der Beschleunigungsbedarf hoch ist und/oder wenn die Kabine klimatisiert wird. Wenn es die Fahrsituation zulässt, fährt das Auto hauptsächlich mit elektrischer Energie. Im Hybridmodus kommt sowohl der Verbrenner- als auch der Elektromotor zum Einsatz.

GAK Fanclub St. Peter am Ottersbach

Da die Zahl der Fußballfans und die Zahl der Anhängerschaft des Grazer Stadtklubs GAK auch in St. Peter am Ottersbach immer größer wurde, hat man sich im Jänner 2002 getroffen und im Anschluss den „GAK Fanclub St. Peter am Ottersbach“ gegründet. Das ist jetzt schon über 20 Jahre her und in all den Jahren wechselten sich die Hochs und die Tiefs unseres Lieblingsvereines ab.

Die Ereignisse in chronologischer Reihenfolge: Im Jahr 2004 Meister und Cupsieger, dann im Jahr 2007 Zwangsabstieg,

es im direkten Duell beider Aufstiegsaspiranten um viel ging. Mit einem Sieg im Gepäck fiel uns die Heimreise nicht sonderlich schwer. Zum Abschluss führen wir gemeinsam zum letzten Heimspiel dieser Saison nach Graz und feierten gemeinsam den Meistertitel und den Aufstieg in die



Der Meistertitel und den Aufstieg in die Bundesliga wird in Graz gefeiert

darauf folgte im Jahr 2012 Konkurs und Neugründung, schließlich im Jahr 2013 Beginn in der untersten Liga (ersten Klasse) in Österreich, dann Serienmeister (sechsmal hintereinander) und somit Meister aller Klassen, im Anschluss wieder Profifußball, vier Jahre in der zweiten Liga der Bundesliga und heuer der krönende Abschluss mit dem Aufstieg in die höchste Spielklasse in Österreich, der Bundesliga.

Unsere Mitglieder des Fanclubs in St. Peter am Ottersbach waren bei zahlreichen Heimspielen in dieser abgelaufenen Saison live in Graz mit dabei und unterstützten ihren GAK. Ein Highlight in dieser Spielzeit war aber die gemeinsame Fanfahrt zum Auswärtsspiel nach Ried (Oberösterreich), wo

Bundesliga. In der Hoffnung, dass wir alle gesund bleiben, freuen wir uns schon auf viele großartige Fußballspiele unseres GAK in der kommenden Saison in der

Bundesliga und auf viele Aktivitäten des GAK Fanclub St. Peter am Ottersbach.

Obmann Franz Thuswohl junior



Mit Gsellmannreisen ging es für den Fanclub zum Heimspiel



Fanfahrt zum Auswärtsspiel nach Ried, wo wir den Sieg holten

schantl

BODEN. VERLEGUNG.

ZENTRALE 8092 METTERS DORF/ METTERS DORF 124
SHOWROOM 8054 GRAZ / KÄRNTNERSTRASSE 442

PARKETTSHOP-GRAZ.AT

Tennisclub

Bierbaum am Auersbach

Der Tennisclub Bierbaum am Auersbach veranstaltete im Februar 2024 sein erstes Gaudi-Dart-Turnier in der Kulturhalle Bierbaum am Auersbach. Insgesamt nahmen 22 Mannschaften daran teil. Die „Au-Perchten“ aus Aug-Radisch konnten sich durchsetzen und gingen als Turniersieger hervor.

Bereits im März 2024 konnten die Tennisplätze in Bierbaum am Auersbach auf Vordermann gebracht, sowie der Frühjahrsputz des Clubhauses durchgeführt werden. Ein großer Dank gilt hier den freiwilligen HelferInnen.

Danach folgte Anfang April 2024 ein kleines Highlight - ein Tenniscamp in Porec. Nicht nur Tennisbegeisterte, sondern auch leidenschaftliche RadfahrerInnen schlossen sich der Reise an. Die milden Temperaturen und natürlich die Meeresnähe gaben dem Ganzen nochmals einen ordentlichen „Motivations-Kick“. Alle TeilnehmerInnen waren von diesem Camp begeistert. Danke an Dominic Ebner, der



Die TeilnehmerInnen waren vom Tenniscamp in Porec Anfang April 2024 begeistert

die Organisation übernahm. Zurzeit sind wir mit zwei Mannschaften im Vulkanlandten-

nisdorfcup und mit sieben Mannschaften in der Steirischen Liga vertreten. Neben



Mutige gingen bereits im April beim Tenniscamp ins Meer



Als Sieger bei unserem Dartturnier wurden die Au-Perchten gekürt



Junge ZuschauerInnen am Tennisplatz in Bierbaum am Auersbach

der spielerischen Leistung darf natürlich auch das Optische nicht zu kurz kommen, daher gab es heuer für unsere Herren neue Dressen. Ein großer Dank gilt den Sponsoren Dienstleistungsservice Wogrin und Weinhof Rossmann.

Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass unser Verein ab sofort auch auf den sozialen Medien vertreten ist. Ihr könnt uns jetzt auf Instagram (tc_bierbaum) folgen, um spannende Einblicke in unser Vereinsleben zu erhalten.

Tennisclub Bierbaum am Auersbach, Obmann Erwin Schönberger



Auch leidenschaftliche RadfahrerInnen waren beim heurigen Tenniscamp in Porec mit dabei



Dank Dienstleistungsservice Wogrin und Weinhof Rossmann...



...gibt es für die Herren des Tennisclubs neue schöne Dressen

**Sicher ist
sicher -**

**mit der
Raiffeisen
Unfall-
Versicherung!**

**Raiffeisenbank
Mureck**



A man wearing a black helmet and a dark t-shirt is crouching inside a white plastic laundry basket. He is on a staircase, pointing his right hand towards the left. The basket is placed on the steps.

Jetzt
3 Monats-
prämien
gratis*

*gilt für Neuverträge und Umschreibungen

Eisschützenverein Edla

Der Eisschützenverein Edla berichtet in der Gemeindezeitung über die jüngsten Erfolge.

Europacup 2023

Beim Europacup im Eis- und Stockport, welcher vom 24. bis 26. November 2023 in Regen in Deutschland ausgetragen wurde, sind wieder zahlreiche Fans mit nach Regen gereist um die Mannschaft auch abseits der Spielfläche anzufeuern. Die Spieler des Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla konnten mit der Unterstützung der Fans die Gruppenphase am zweiten Platz beenden und haben sich somit für die Finalsplele am zweiten Tag qualifiziert.

Bei den Finalsplelen, welche mit KO-System gespielt wurden, haben wir es bis auf den fünften Platz von 21 Mannschaften aus aller Welt geschafft. Mit dem fünften Platz haben wir es wieder geschafft, das die beste Österreichische Mannschaft aus St. Peter am Ottersbach (Edla) kommt.

Wintersaison der Jugend

Zwei Jugendspieler vom Eisschützenverein Edla haben in der vergangenen Wintersaison ihre ersten Meisterschaften auf Eis im Zielbewerb bestritten. Die Spieler Elias Rübenbauer und David Raggam haben sich auf die Wintersaison in der Eishalle in Hausmannstätten mit tatkräftiger Unterstützung von Martin Puntigam auf die Landesmeisterschaft vorbereitet. Elias Rübenbauer hat sich in der Klasse U19 den hervorragenden zwölften Platz und in der Klasse U16 den siebenten Platz sowie David Raggam den sechsten Platz erreicht. In der Klasse Schüler/Jugend U14 ist nur David Raggam Startberechtigt gewesen und hat sich den zweiten Platz (Vize-Landesmeister) und somit das Ticket für die Österreichische Meisterschaft im Zielbewerb gelöst.

Die Österreichischen Meisterschaften die in Amstetten stattgefunden haben, konnte er am perfekten neunten Platz beenden und hat somit ein solides Fundament im Zielbewerb hinterlassen auf



Elias Rübenbauer bei der Landesmeisterschaft U16 und U19 im Zielbewerb

dem er in der nächsten Saison weiter aufbauen kann.

Staatsmeisterschaft 2024

Auch bei der 82. Staatsmeisterschaft hat die Kampfmannschaft des Eisschützenvereins Edla tatkräftige Unterstützung im Gepäck. Die Mannschaft konnte am ersten Tag leider nicht die gewohnte Leistung abrufen und haben deshalb die Vorrunde auf den siebenten Platz abgeschlossen. Durch den siebenten Platz sind wir direkt ins „Abstiegs-Playoff-Spiel“ gekommen



v.v.l.n.r.: Nico Meister, Hanna Lechner; h.v.l.n.r.: Trainer Peter Korp, David Raggam, Jonas Lechner, Cian Strohmeier und Josef Lechner



Unsere erfolgreichen Sportler Phillip Herman, Bernhard Rübenbauer, Thomas Rübenbauer, Marcel Knaller und Florian Dokter



Unsere treue Fangemeinde des Sportunion Eisschützenvereins Seiwald Edla ist zum Europacup in Regen in Deutschland mitgereist



David Raggam bei der Landesmeisterschaft U14 und U16 im Zielbewerb (Vize-Landesmeister U14)

welches wir am zweiten Tag knapp vor dem ESV Jupp Krottendorf gewinnen konnten. Durch den Sieg im „Abstiegs-Playoff“ haben wir den Aufstieg in die „Meister-Playoff-Spiele“ ermöglicht, welche wir wieder gewinnen konnten. Somit haben wir die 82. Staatsmeisterschaft, trotz der Startschwierigkeiten, auf dem neunten Platz beendet.

Bundesliga 2024

In der aktuellen Bundesliga-Saison, die im April 2024 begonnen hat, ist die Spannung sehr groß. Mit den zwei neuen Spielern,

Philipp Hermann vom Eisschützenverein Fresing und Marcel Knaller vom Eisschützenverein Weiz Nord, haben wir unseren Spielerkader verstärken können. Leider haben wir Christian Schilling verabschieden müssen, da er zum Eisschützenverein Köflach Stadt gewechselt hat.

Sommer-Saison der Jugend

Wir sind alle sehr stolz auf unsere Jugend und auch über deren Leistungen, die sie in den jungen Jahren schon erbringen. Es wurden im heurigen Jahr schon einige Turniere in den Klassen U14 und U16 bestritten um, sich auf die Landesmeisterschaft in den Klassen U14 und U16 vorzubereiten. Die Landesmeisterschaft der Schüler/Jugend U14 wurden aufgrund zahlreicher Nennungen (16 Mannschaften) an drei Tagen ausgetragen. Die Spieler David Raggam, Jonas Lechner, Cian Strohmeier, Alexander



Andreas Kaufmann, Thomas Rübenbauer, Bernhard Rübenbauer, Florian Dokter und Christian Schilling schießen sich zum Erfolg

Holler, Nico Meister, Mia Korp und Hanna Lechner konnten im heurigen Jahr die Landesmeisterschaft in der Klasse U14 auf dem fünften Platz abschließen.

Straßenturnier

Wie alle Jahre veranstaltet der Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla wieder das traditionelle Straßenturnier, welches am 13. Juli 2024 in Edla ausgetragen wird. Wir hoffen wieder auf traumhaftes Wetter und zahlreichen Besuch.

Obmann Franz Haas

**JETZT HANDWERKERBONUS NUTZEN UND EIGENHEIM VERSCHÖNERN!
UND WIR SCHENKEN IHNEN DIE MEHRWERTSTEUER AUF DAS MATERIAL!***



SO KÖNNTE IHR
PROJEKT AUSSEHEN:



Küchenarbeitsplatten
Kaminabdeckungen
Terrassen und Außenanlagen
Poolabdeckungen, Fensterbänke
Eingangspodeste, Bad- und
Wellnessbau, Außentreppe und
Innenstiegen, Mauerverblender, uvm.

* entspr. 16,67 % Rabatt auf Steinprodukte,
Details: handwerkerbonus.gv.at



Landesausschreibung

REINISCH
STEINTECHNIK

03184 2408 - office@stein.at - steinreinisch.at
15 Minuten entfernt: 8421 Schwarzaul - Hainsdorf 8
und in Feldbach, Leoben, Stainz, Graz und Wien

Marktmusikkapelle

St. Peter am Ottersbach

Das Probenjahr 2023 endete mit einer gemeinsamen Abschlussgesamtprobe am 22. Dezember 2023. Nicht nur musikalisch ließen wir das Jahr ausklingen, sondern auch kulinarisch mit Keksen, Glühwein und Punsch beim gemeinsamen Zusammenstehen im Musikheim.

Auch der traditionelle Tag der Blasmusik wurde am 16. Dezember 2023 durchgeführt. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gestaltete die heilige Abendmesse für unsere verstorbenen Musikmitglieder gemeinsam mit dem Lehrerchor Südoststeiermark. Im Anschluss an die Messe spielten wir am Kirchenvorplatz ein Platzkonzert mit weihnachtlichen Stücken und wir verköstigten die Kirchen-

besucherInnen bei einer kleinen Agape mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen.

Am 24. Dezember 2023, dem Heiligen Abend, wurde von einem Quintett der Marktmusikkapelle beim Turmblasen musikalische Weihnachtsstimmung verbreitet. Heuer spielte die Marktmusikkapelle auch die Mette in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach. Im Anschluss verköstigten wir die MettenbesucherInnen mit Glühwein und Punsch, so konnte der Heilige Abend gut ausklingen.

Endgültig schlossen wir das Musikerjahr mit dem traditionellen Neujahrgeigen im nördlichen Teil von St. Peter am

Ottersbach von 27. bis 30. Dezember 2023 ab. Die guten Neujahrswünsche unserer Spruchsagerinnen wurden von der Bevölkerung in dieser Region sehr herzlich angenommen. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach darf sich bei allen für die herzliche Aufnahme, die zahlreichen Geldspenden, Jausenspenden und die vielen offenen Türen bedanken. Herzliches Danke an alle, die unsere Neujahrgeigergruppen gepflegt haben. Auch allen MusikerInnen sowie den Marketenderinnen gilt ein besonderer Dank für die zahlreiche Anwesenheit bei diesem Projekt.

Nach einer kurzen Jahreswechsellpause konnten wir ins neue Jahr 2024 mit unserer ersten Gesamtprobe am 12. Jänner 2024 mit vollem Elan starten. Auch im Jahr 2024 sind zahlreiche Projekte und Veranstaltungen geplant. Die Proben-tätigkeit wurde von allen MusikerInnen mit voller Energie begonnen.

Freud und Leid ist auch in unseren Reihen knapp beisammen. Ein Musikerherz hat aufgehört zu schlagen. So hat unser Ehrenmitglied der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach Josef Schantl am 20. Jänner 2024 seine Augen für immer geschlossen. Josef war einer von uns - Vollblutmusiker mit Leib und Seele. Sein



Bei der Abschlussprobe im Musikheim der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach



Tag der Blasmusik in der Pfarrkirche im Dezember 2023



Traditionelles Turmblasen zur Christmette am Heiligen Abend



Die Marktmusikkapelle überbringt Musik und gute Wünsche zum neuen Jahr



Viele Proben sind für ein gutes Zusammenspiel erforderlich

Wirken und seine Liebe zur Musik werden uns in ewiger Erinnerung bleiben. Wir werden uns immer an seine liebevolle Art und seinen Humor erinnern. In tiefer Trauer und Dankbarkeit: „Lebe wohl Seppi! Der gesamte Vorstand sowie alle MusikerInnen werden dich vermissen.“

Wir durften Seppi mit einem letzten musikalischen Gruß verabschieden. Der Trauergottesdienst und das Trauergebet am 25. Jänner 2024 wurde von einer Abordnung der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach musikalisch umrahmt.

Die Narren sind los. Auch bei uns in der Marktmusikkapelle, denn wir lieben die Faschingszeit. So besuchten wir am 11. Februar 2024 den Maskenball im Bierbaum am Auersbach. Unter dem Motto Weinbauern mit ihren Weintrauben vergnügten sich die MusikerInnen bei dieser Veranstaltung.

Am 2. März 2024 fand in Klösch im Gasthof Palz die jährliche Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbandes Radkersburg unter der Leitung von Bezirksobmann Wolfgang Haiden statt. Auch wir als Musikkapelle waren bei dieser Veranstaltung mit Obmannstellvertreter Thomas Sudy und Marketenderin Michaela Sudy vertreten. Bezirksobmann Wolfgang Haiden berichtete über ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr, über zahlreiche vergangene Projekte und machte auch eine kurze Vorschau auf das bevorstehende



Beim Maskenball in Bierbaum am Auersbach



Beim Tanzkurs für Einsteiger in der Königsberghalle in Tieschen

Ein Musikerherz hat aufgehört zu schlagen

In Dankbarkeit für alles Schöne, das wir musikalisch gemeinsam mit dir erleben durften
nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Josef SCHANTL

seit 1949 aktiver Musiker
seit 2019 Ehrenmitglied der Marktmusikkapelle St. Peter a. O.
1991 – 2012 Beirat im Vereinsvorstand der
Marktmusikkapelle St. Peter a. O.
ausgezeichnet mit dem Ehrenzeichen 70 Jahre in Gold und dem Verdienstkreuz in Silber am Band

Wir verabschieden uns von unserem Ehrenmitglied am Donnerstag, 25. Jänner 2024
um 18.30 Uhr bei der Totenmesse in der Pfarrkirche St. Peter a. O.
Gebet für den Verstorbenen in der Pfarrkirche St. Peter a. O. am Donnerstag, 25. Jänner 2024 um 18.00 Uhr

Dein Wirken und deine Liebe zur Musik werden uns in ewiger Erinnerung bleiben

Der Vorstand sowie alle Musikerinnen und Musiker
der MMK St. Peter a. O.

„Ein Musikerherz hat aufgehört zu schlagen“ - in Erinnerung an Ehrenmitglied Josef Schantl
hende Vereinsjahr und der Vielzahl an
Veranstaltungen.

Nach dem Motto „Darf ich bitten?!“ nahmen einige MusikerInnen der Marktmusikkapelle das Weiterbildungsangebot des Bezirksblasmusikverbandes Radkersburg an und besuchten einen Tanzkurs für Einsteiger in der Königsberghalle in Tieschen. An drei Sonntagnachmittagen im März 2024 wurde fleißig getanzt und die TeilnehmerInnen konnten ihre Fertigkeiten bei Polka, Walzer oder Discofox erweitern. Danke an Hannes, Andrea, Oliver, Nadine und Christian für eure Teilnahme.



Bei der Trauerfeier von Josef Schantl

Um das musikalische Können zu verfeinern wurde am 3. März 2024 ein Probenstag durchgeführt. Wir nutzten den gesamten Tag um uns mit den zahlreichen Stücken für das Frühlingskonzert zu beschäftigen. Auch ein gemeinsames Mittagessen



Bezirksjahreshauptversammlung beim Gasthof Palz in Klösch



Wir probten bereits eifrig für das bevorstehende Frühlingskonzert



Beim Auflegen der köstlichen Mehlspeise für das Frühlingskonzert

im Gasthaus Dunkl stand am Plan. Für die kulinarische Versorgung der MusikerInnen wurde am Vormittag und Nachmittag im Musikheim für Frühstücksweckerl und Blechkuchen gesorgt. Stück für Stück näherten wir uns schon der Perfektion der Stücke für unser Konzert.

Am 23. März 2024 stand unser traditionelles Frühlingskonzert in der Ottersbachhalle auf dem Programm. 36 MusikerInnen unter der Leitung von Kapellmeisterin Yvonne Neumeister gaben ihr musikalisches Können zum Besten. Yvonne hat auch heuer wieder ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Unter dem Motto „Eine musikalische Reise um die Welt“ nahm die Crew der Airline der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach die KonzertbesucherInnen mit auf

Schantl präsentiert. Der fast ausgebuchte „Flug 8093“ führte musikalisch vom festlichen Einzug, über das Stück Abel Tasman bis hin zu den Stücken Hintenburg, An der Moldau und Monumentum in zahlreiche Länder und Kontinente. Nach einer kurzen Zwischenlandung und Stärkung der Konzertbesucher in der Pause begab sich die Airline der Marktmusikkapelle neuerlich auf eine musikalische Reise mit Pasadena, La Coruna und Eiger. Als Showeinlage nach der Pause wurden die Konzertbesucher humorvoll einer Sicherheitsunterweisung der Crew unterzogen. Mit einer Bühnenshow wurde auch das Stück Africa unter der Leitung von Kapellmeisterin Stellvertreterin Sandra Schantl in der zweiten Hälfte inszeniert. Für die geleistete Probenarbeit und die tolle Vorbereitungsarbeit und das Gestalten und Durchführen des Frühlingskonzertes gilt ein großes

den „Flug 8093“. Als erster Offizier auf dieser Reise fungierte Obfrau Elisabeth Wagnes, die von Stewardess Melanie Prasl tatkräftig in der Moderation unterstützt wurde. Am Steuer dieses besonderen Fluges wurden Pilotin Yvonne Neumeister und Co Pilotin Sandra



„Crew der Airline“ beim Frühlingskonzert

heit unseren Jungmusiker Neuzugang zu präsentieren. So hießen wir Elisa Rübenbauer recht herzlich in den Reihen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach willkommen.

Am 24. März 2024 stand die erste Ausrückung im heurigen Jahr, die Palmweihe am Programm. Wir begleiteten die KirchenbesucherInnen am Palmsonntag von der Mittelschule in die Pfarrkirche wo die Segnung der Palmzweige stattfand. Am 31. März 2024, dem Ostersonntag wurde von uns die Osterprozession musikalisch umrahmt. Auch die Erstkommunionkinder wurden bei ihrem Einzug am 27. April 2024 von der Volksschule in die Pfarrkirche musikalisch von uns begleitet. Am 28. April 2024 fand der Florianisonntag der Freiwilligen Feuerwehr Abschnitt St. Peter am Ottersbach statt. Wir begleiteten die Feuerwehrkameraden bei ihrem Einzug von der Ottersbachhalle zur Pfarrkirche. Nach der heiligen Messe zu Ehren des Feuerwehrschatzpatrons spielten wir die Kameraden zur Ottersbachhalle, wo im Anschluss ein Frühschoppen mit der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach stattfand. Auch der Einzug der Firmlinge mit ihren FirmpatInnen in die Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach am 18. Mai 2024 wurde von uns feierlich umrahmt. Am 30. Mai 2024 gestalteten wir die alljährliche Fronleichnamsprozession musikalisch mit.



Die Marktmusikkapelle lud zum Frühlingskonzert am 23. März 2024

zert es gilt ein großes Danke an Kapellmeisterin Yvonne und Kapellmeisterstellvertreterin Sandra. Den KonzertbesucherInnen konnte wieder ein toller Konzertabend mit traditioneller, klassischer und moderner Blasmusik geboten werden. Beim Konzert nutzten wir wieder die Gelegen-



MusikerInnen der Marktmusikkapelle begrüßten die KonzertbesucherInnen



Musikalische Begleitung der Firmlinge in die Pfarrkirche



Alljährlich umrahmt die Musik die Fronleichnamsprozession im Ort

Am 7. April 2024 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach statt. Obfrau Elisabeth Wagnes präsentierte den 29 anwesenden MusikerInnen und Marketenderinnen eine tolle Jahresbilanz des vergangenen Vereinsjahres 2023. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Reinhold Ebner, Bezirksobmann Stellvertreter Stephan Müller, Ehrenstabführer Josef Schober, Ehrenmitglied Franz Benedikt, Ehrenobmann Robert Schantl und Ehrenobmann Johann Kargl begrüßt werden. Auch die Gedenkminute für verstorbene MusikerInnen wurde mit einem Gedicht würdig gestaltet. In allen Bereichen konnten die zuständigen Funktionäre über eine sehr positive Bilanz an Aktivitäten sprechen. Die Ehrungen verdienter Mitglieder wurden von der Obfrau Elisabeth Wagnes, dem Bezirksobmann Stellvertreter Stephan Müller und Bürgermeister Reinhold Ebner durchgeführt. Das Ehrenzeichen in Bronze erhielt Melanie Prasl für ihre 10-jährige Mitgliedschaft. Die Ehrennadel in Gold für langjährige Vorstandstätigkeit im Musikverein wurde an Thomas Sudy verliehen. Für 50-jährige Mitgliedschaft im Musikverein wurde Franz Benedikt das Ehrenzeichen in Gold verliehen. Die Marktmusikkapelle gratuliert allen Geehrten recht herzlich und ist sehr dankbar für die langjährige Mitgliedschaft. Zum Abschluss bedankten sich auch unsere Ehrengäste Bürgermeister Reinhold Ebner und Bezirksobmann

Stellvertreter des Blasmusikbezirks Radkersburg Stephan Müller für die ausgezeichnete Arbeit der Marktmusikkapelle als wichtiger Kulturträger und wichtiger Teil bei Veranstaltungen der Gemeinde.



Auch bei der Osterprozession marschierte die Marktmusikkapelle auf



Auf dem Weg zur Palmweihe von der Mittelschule zur Pfarrkirche



Verdienstvolles Leistungsabzeichen in Gold für unsere Musikerin Katharina Gutmann



Verleihung des fünften Steirischen Panthers an die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach



Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus Dunkl



Ehrung von MusikerInnen bei der Jahreshauptversammlung



Teilnahme beim Bezirksmusikertreffen in St. Anna am Aigen im März 2024



Ausschank beim Musikschuljahresabschlusskonzert der Musikschule



Wir sehen uns die Vereinsbilder des vergangenen Jahres gemeinsam an

Am 14. April 2024 fand die Landesgeneralversammlung des Steirischen Blasmusikverbands in St. Peter am Kammersberg im Bezirk Murau statt. Bezirksobmann Wolfgang Haiden, Kassierin Nadine Trummer und Kassier Stellvertreter Hannes Kainz vertraten die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach bei dieser Versammlung.

Auch im Bereich der Jungmusiker können wir etwas Erfreuliches berichten. So lud Landeshauptmann Christopher Drexler am 18. April 2024 landesweit alle AbsolventInnen des Österreichischen Blasmusikverbandes Leistungsabzeichens in Gold nach Graz in die Aula der Alten Universität zu einer Ehrung ein. So erhielt unsere Jugendreferentin und Querflö-

auf der Querflöte mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gratuliert dir, liebe Kathi, nochmals recht herzlich zu dieser wirklich ausgezeichneten musikalischen Leistung.

Wenn man gemeinsame Ziele hat, kann man diese nur durch Fleiß und harte Arbeit erreichen. So trägt unsere Arbeit auch Früchte. Am 29. April 2024 war die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach zu Gast in der Aula der Alten Universität in Graz bei Landeshauptmann Christopher Drexler zur feierlichen Verleihung des fünften Steirischen Panthers. Diese Auszeichnung erhalten Musikvereine vom Steirischen Blasmusikverband

stin Katharina Gutmann, die im Vorjahr ihr Leistungsabzeichen schon absolviert hat, ihre höchst verdiente Auszeichnung. Katharina hat im Vorjahr die Kombinationsprüfung Musikschulabschlussprüfung und das goldene Leistungsabzeichen

für besondere musikalische Verdienste. Den fünften Steirischen Panther nahmen Obfrau Elisabeth Wagnes, Kapellmeister Stellvertreter Sandra Schantl, Stabführer Philipp Haiden, Bezirksobmann Wolfgang Haiden und Bürgermeister Reinhold Ebner feierlich entgegen. Zwei Konzertwertungen 2019 Polka-Walzer-Marsch-Wertung in der Stufe B in Radkersburg mit 89,05 Punkten und 2023 eine Klassische Konzertwertung in der Stufe B in Radkersburg mit 88,94 sowie eine Marschmusikwertung 2022 in der Stufe D mit 89,95 Punkten in Bierbaum am Auersbach führten zu dieser Auszeichnung. Zum Gelingen einer solchen Auszeichnung sind viele Stunden Probenarbeit und viel Arbeit in der Organisation nötig. Auch das uneingeschränkte Engagement aller MusikerInnen, sowie den Marketenderinnen ist Voraussetzung, um ein solches Niveau erreichen zu können. Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Am 25. Mai 2024 wurde die diesjährige Musikertreffen Saison von uns eröffnet und so durften wir beim Bezirksmusikertreffen in St. Anna am Aigen einmarschieren. Große Freude hat uns das gemeinsame Musizieren im Fußballstadion Frutten beim Festakt gemacht. Gemeinsames Musizieren im Festzelt und geselliges Beisammensein mit Freunden sind immer die Highlights eines Musikertreffens.

Am 5. Juni 2024 fand in der Ottersbachhalle das Musikschuljahresabschlusskonzert der Musikschule Mureck statt. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach war bei diesem Konzert für den Ausschank und die Verpflegung der Konzertbesucher zuständig. Die JungmusikerInnen zeigten ihr Können und begeisterten alle anwesenden Zuhörer.

Auch im ersten Halbjahr 2024 beziehungsweise Ende des Jahres 2023 gab es schon einige runde Geburtstage für uns zu feiern. In den frühen Morgenstunden des 30. Dezember 2023 über-



Herzliche Gratulation zum 60. Geburtstag des Klarinettenisten Alois Hanti - wir überraschten ihn

raschten wir unsere Schriftführerin und Flügelhornistin Martina Weinhandl mit einem Geburtstagsständchen zu ihrem 30igsten Geburtstag. Nach einer guten Jause und Kaffee, machten wir uns nach dem Ständchen auf den Weg zum vierten Tag beim Neujahrgeign. Am 7. Februar 2024 überraschten wir unseren Klarinettenisten Alois Hanti zu seinem 60. Geburtstag bei ihm zu Hause mit einem Geburtstagsständchen. Gemeinsam wurden ein paar Stücke gespielt und wir genossen im Anschluss eine Jause und den Geburtstagskuchen. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gratuliert den Jubilaren nochmals recht herzlich zu ihren Ehrentag und wünscht vor allem viel Gesundheit und Schaffenskraft.



Schriftführerin und Flügelhornistin Martina Weinhandl feiert mit uns ihren 30. Geburtstag

Auch im Musikheim hat sich wieder einiges getan. So durften wir am 16. März 2024 im Probenraum neue Decken LED Leuchtkörper montieren und auch einen Frühjahrsputz des Musikheims durchführen. Danke an Stefan, Oliver und Hannes für die Montage und die Planung dieses Projektes.

Das erste Halbjahr war schon sehr ereignisreich, viel Probenarbeit war zum Gelingen eines anspruchsvollen Konzerta-

bends notwendig. Auch den Einsatz aller MusikerInnen und Marketenderinnen bei den unzähligen Ausrückungen gebührt ein großer Dank. Ohne euren unermüdlischen Einsatz und euer Engagement ist ein Vereinsleben nicht möglich. Auch unseren Familien gilt ein großes Danke, die uns immer ein großer Rückhalt sind. Bedanken möchte ich mich auch im Namen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach bei allen Unterstützern und Gönnern unseres Vereins. Auch die

finanzielle Absicherung ist für uns ein wichtiger Teil, damit man als Verein bestehen kann. Mit vollem Elan starten wir ins zweite Halbjahr des Musikerjahres. Einiges an Projekten, Ausrückungen und Probenaktivitäten sind noch geplant.

„Wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden.“ (Franz Schubert)

Ihre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, Obfrau Elisabeth Wagnes

75%* FÖRDERUNG!



Außengerät

RAUS AUS ÖL!

& 5-FACH SPAREN BEI UMSTIEG AUF LUFT/WASSERWÄRMEPUMPE UND BIOMASSEHEIZUNG

- **GELD SPAREN** DURCH 75%* FÖRDERUNGEN
- **PLATZ SPAREN** durch neuen SUNEX HYDRA TOWER
- **CO₂ SPAREN**
- **ZEIT SPAREN** durch schnellere Montage
- **ENERGIE SPAREN**



Das NEUE (Heiz)RAUMWUNDER!
SUNEX HYDRA TOWER
Warmwasserspeicher, Pufferspeicher, Umwälzpumpen, Ventile, Filter und Armaturen
kompakt in einem Gerät verbaut.

Innengerät

Ihr Qualitätspartner

informiert Sie über alle
Förderungen

Terminvereinbarungen unter:

www.krobath.at

* Bis zu 75% der eingereichten Rechnungen werden durch Bundesförderung gedeckt. Bei Errichtung einer Thermischen Solaranlage € 2.500.- Bundesförderung. Zusätzlich Landes- und Gemeindeförderungen möglich.

krobath
Bad Heizung Service



Der HYDRA-Tower benötigt nur knapp über 1m² Heizraumfläche.

Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Mit den Eigenschaften feierlich, kulinarisch und musikalisch wurde das Jahr 2023 von der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach beschrieben. Einzig die Besinnlichkeit glänzte mit Abwesenheit. Diese erhielt ihren Platz am 24. Dezember 2023 bei

nisreiches Jahr 2023 dem nicht weniger ereignisreichen Jahr 2024 weichte. Und so umrahmte die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach am 14. Jänner 2024 in der Dreifaltigkeitskirche in Dietersdorf am Gnasbach die heilige Messe, bevor sodann im Musikheim zur Jahreshaupt-

ersdorf am Gnasbach zum Bildstock des heiligen Patrizius und gestaltete anschließend gemeinsam mit dem Kindergarten und dem Kirchenchor die heilige Messe. Auch der Ostersonntag wurde musikalisch umrahmt, bevor in der Nacht auf den Ostermontag die Uhren eine Stunde



Mit traditionellen Märschen und der ein oder anderen Polka halfen die MusikerInnen tatkräftig beim Maibaumaufstellen in Dietersdorf

der Christmette, die von einer Abordnung der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach durch das Turmblasen eingeleitet und anschließend mit Weihnachtsliedern mitgestaltet wurde.

Eine Woche später, am 31. Dezember 2023, waren alle MusikerInnen im Einsatz, denn es gab wieder etwas zu feiern, genauer gesagt – jemanden. Um 6 Uhr wurde die Klarinetistin Anita Konrad anlässlich ihres 50. Geburtstages höchstpersönlich von den MusikerInnen mit einem Geburtstagsständchen überrascht und anschließend in gemütlicher Atmosphäre gefrühstückt, gelacht und geplaudert, ehe um Mitternacht ein ereig-

versammlung geschritten wurde, in der genau das erfolgte – es wurde auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurückgeblickt und das Jahr 2024 mit neuen Terminen im Zeichen der Musik gefüllt.

Auch der Vorstand aus der Vorperiode trat mit denselben Mitgliedern erneut zur Wahl an und wurde einstimmig wiedergewählt. Ihren gemütlichen Ausklang fand die Jahreshauptversammlung bei der Pizzeria Heuboden.

Einige Probestermine später wurde auch schon der erste Ausrückungstermin am Palmsonntag wahrgenommen und so marschierte die Dorfmusikkapelle Diet-



Eine Abordnung der Dorfmusikkapelle Dietersdorf durfte die Christmette am 24. Dezember 2023 mit Weihnachtsliedern mitgestalten

vorgestellt wurden. In der Sommerzeit durfte auch der Musikerstorch – Ludmilla, das Maskottchen der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach – im Garten des Posaunisten Peter Rauch und seiner Lebensgefährtin landen.

Am 16. April 2024 erblickte Rosalie das Licht der Welt. Bei einem Lagerfeuer erhielt der Musikerstorch „Ludmilla“ seine neue Bleibe und wurde der Familienzuwachs gebührend gefeiert – „Herzlichen Glückwunsch!“

Mit dem „Jungbläsermarsch“ ging es am 25. Mai 2024 beim ersten Bezirksmusikertreffen des Jahres in St. Anna am Aigen weiter. Nach dem Einmarsch und dem Festakt wurde im Festzelt gemeinsam das erstmalige Zusammentreffen der umliegenden Musikvereine in diesem Jahr gefeiert.

Weiter ging es am 31. Mai 2024 mit dem Maibaumaufstellen. Mit Märschen wie „Frisch auf“ und der Polka „In der Weinschenke“ halfen die MusikerInnen tatkräftig mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln beim Aufstellen. Den Abschluss machte der Marsch „Klingendes Steirerland“.

Zwischen den Ausrückungen fanden die MusikerInnen aber auch Zeit für Probearbeiten. Denn neben den Eigenschaften besinnlich, musikalisch und kulinarisch,



Der Musikerstorch „Ludmilla“ durfte bei dem Posaunisten der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach, Peter Rauch landen



Am Palmsonntag wurde nach der musikalischen Mitgestaltung der heiligen Messe auch die Agape von uns mit Märschen umrahmt

die sich im Gegensatz zum Jahr 2023 in umgekehrter Reihenfolge präsentieren, ist nun auch der musikalisch-feierliche Teil dran. Das nun schon an Tradition gewonnene Sommernachtskonzert,

welches diesjährig unter dem Motto „Film ab! Blasmusik trifft Melodien aus Film und Fernsehen“ steht, findet am 27. Juli 2024 zur „Primetime“ um 20:15 Uhr statt. Lassen Sie es sich nicht entgehen



Auch das Maibaumaufstellen wurde von der Dorfmusik Kapelle Dietersdorf am Gnasbach musikalisch umrahmt

– die Dorfmusik Kapelle Dietersdorf am Gnasbach freut sich auf Ihr Kommen.

Schriftführerstellvertreterin Bettina Wallner



**Meine Mode.
Meine Tracht.
Meine Art zu leben.**

goldmann
Mode & Tracht fürs Leben

Sympathisch, kompetent & fairer Preis.
Auch in großen Größen.
In Gnas, Tel. 03151/2275
und Feldbach, Tel. 03152/4180.
www.goldmann-mode.at

Musikverein Bierbaum am Auersbach

Die erste Hälfte des neuen Vereinsjahres war bereits geprägt durch Ausrückungen, die nicht immer nur einen musikalischen Hintergrund hatten.

So nahmen einige MusikerInnen gemeinsam an „Dart-Turnieren“ umliegender Vereine teil und hatten dabei auch ein paar Erfolge zu verbuchen.

Auch die Teilnahme am diesjährigen Maschenball, veranstaltet durch den Sportverein, durfte nicht fehlen und des Weiteren

Diese Ausrückungen werden von den Vereinsmitgliedern immer wieder gerne wahrgenommen, da sie auch die Gemeinschaft stärken.

Ein besonderes Highlight im Vereinsjahr bildet natürlich immer unser Frühlingskonzert. Das Konzertprogramm wurde in sorgfältigster Planungsarbeit von unserer Kapellmeisterin Karin Kniebeiß zusammengestellt und bot neben klassischen Blasmusikklängen auch eine Vielzahl an Stücken aus der Filmmusik. Bereits



Durchführung von Ehrungen des Musikvereins im Rahmen des heurigen Frühlingskonzerts

besuchte eine Abordnung des Vereins die Landesgeneralversammlung, welche in St. Peter am Kammersberg stattfand.

Musikalisch gesehen wurde im Mai das 120-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach gebührend umrahmt und an diesem Tag durften wir auch unserem Ehrenobmann Oberschulrat Johann Falk zu seinem 95. Geburtstag gratulieren und ihm musikalische Glückwünsche überbringen. Außerdem fand in diesem Jahr bereits ein Musikertreffen eines benachbarten Vereins statt, an dem wir teilnahmen.



Ein Sketch zur Auflockerung des Konzerts ist in Bierbaum am Auersbach bereits Tradition geworden



Das Frühlingskonzert des Musikvereins bot für jeden Geschmack der BesucherInnen etwas - von Filmmusik über klassische Blasmusik

Zusammenspiel der Orchesterklänge:

Im Hornklang – da lässt es sich gut ruhen, es klingt nach Schritten auf leisen Schuhen.

Dagegen sich Augen und Ohren weiten, wenn die Trompeten kräftige Fanfarenklänge verbreiten.

Inzwischen tänzeln die Querflöten in den höchsten Tönen, wollen mit Verzierungen verwöhnen. Vereint durch den malerischen Klarinettenklang, fängt die Musik allmählich zu schwingen an.

Dazu kommt noch des Tenorhorns feiner Ton, so zart und leise, dieser berührt auf seine eigene Weise.

Zu Grunde liegt der tiefe Bass, auf dessen Ton ist stets Verlass.

Für die musikalische Würze und den Spaß,

geben die Saxophone ordentlich Gas. Das Schlagzeug schließlich sorgt dafür, dass der Rhythmus stimmt, und niemandem ein musikalischer Ausbruch gelingt.

Der Dirigent zu guter Letzt, das Rezept des Orchesterklangs erstellt, und mit der Vorgabe des Takts alles zusammenhält.



Kapellmeisterin und Obfrau beim 120-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum



Unser tüchtiges Posaunen- und Hornregister



Das Trompeten- und Flügelhornregister



Die Querflötistinnen des Musikvereins Bierbaum am Auersbach



Bei den SaxophonspielerInnen fliegen die Musiknoten ordentlich



Die Vereinsmitglieder mit den Tenorhörnern



Stabführer- und Markedenterinnen



Unsere musischen Klarinettenspielerinnen

zur Tradition geworden ist es, dass es im Laufe des Konzertabends einen Auflockerungssketch zu sehen gibt. Diese rhythmische Einlage, bei der sich die MusikerInnen überlegten welche Tätigkeiten sie ausführen würden, würden sich nicht ihr Instrument auf der Bühne spielen, sorgte für viel Beifall und Gelächter im Publikum.

Die Vereinsmitglieder nahmen auch fleißig an der Probenarbeit teil um im Rahmen des Bezirksmusikertreffens am 22. Juni 2024 in Klösch auch an der Marschwer-



Gute Laune bei den Bässen des Musikvereins



95er von Ehrenobmann Oberschulrat Johann Falk



Gemeinsames Gruppenfoto unserer vielen MusikerInnen vor unserem neuen Haus der Musik



Unser beschwingtes Schlagzeugregister



Verkleidung beim diesjährigen Maskenball in Bierbaum am Auersbach



Teilnahme des Musikvereins an der Landesgeneralversammlung



120 Jahre Feuerwehr Bierbaum - Gestaltung der Messe; des Festaktes und des Frühschoppens

tung teilnehmen zu können. Am 6. Juli 2024 lädt unser Verein erstmalig zum „Schmankerln“ im Rahmen des „Tags der Blasmusik“ in Bierbaum am Auersbach ein.

Unsere Gäste erwartet in diesem Zusammenhang abermals musikalische und kulinarische „Feinkost“.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Mitglieder unseres Musikvereins.

Lisa Stuber-Hamm, Schriftführerin (Register- und Gruppenfotos von Gerhard Rumppler - restliche Fotos von Vereinsmitgliedern)



Unsere Teilnahme beim Dartturnier

FRISEUR
am Rosenberg

Andrea Strohmeier

Oberrosenberg 19 | 8093 St.Peter/O.

Telefonische Voranmeldung unter
+43 664 / 38 14 429

HOME of HAIR

Andrea Strohmeier KG

A-8091 Jagerberg 77

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
0664/522 77 23 oder 03184/81 04

Mittwoch und Freitag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 13 bis 20 Uhr, Samstag 7 bis 12 Uhr

Jagdschutzverein

Radkersburg-Mureck

Das Jagdhornbläsertreffen des Bezirkes Südoststeiermark fand am 20. April 2024 in der Ottersbachhalle in St. Peter am Ottersbach statt. Hofrat Dipl.-Ing. Franz Patz, im Ort bekannt als der „Huafschmied Franzl“, führte durch das abwechslungsreiche Programm. Der Abend begann mit den Signalen „Begrüßung“ und „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“, vorgetragen von allen Jagdhornbläsergruppen des Bezirks, was ein beeindruckendes Klangerlebnis bot.

Zweigvereinsobmann Bezirksjäger-

jägermarsch“ und den „Starhemberg-Marsch“ spielte. Das Doppelquartett der Raabtaler Jagamusi beeindruckte mit „Wir grüßen Weidmannsheil“, gefolgt von „Jagen wohl auf der Heid“ und „Bin a lustiger Wildschütz“. Diese noch junge Formation hat sich der Jagdmusik im erweiterten Sinne verschrieben und kombiniert traditionelle Jagdmusik mit Volksliedern. Die Jagdhornbläsergruppe Feldbach präsentierte die „Jagdfanfare“ und „Weidmannsheil lieber Freund“. Die Jagdhornbläsergruppe Fehring, bekannt für ihre Es-Stimmung, spielte „Fröhlich

spielten zudem den „Stajerska Koráčnica“. Nach einer Pause führten die Fehringer mit „Im Gwandl“ in den zweiten Teil ein. Weitere musikalische Highlights waren die „Solingenfanfare“ und der „Hessische Jägermarsch“. Das Doppelquartett der Raabtaler Jagamusi begeisterte zudem mit den Volksliedern „Das jagerische Leben“ und „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“.

Der Abend endete feierlich mit dem „Hubertusmarsch“, gemeinsam geblasen von allen teilnehmenden Gruppen. Nach der musikalischen Darbietung gab es auch



Die Jagdhornbläser beim gemeinsamen Auftritt in der Ottersbachhalle



Zahlreiche Musikstücke wurden den BesucherInnen dargeboten

meisterstellvertreter Gerhard Haas konnte besondere Gäste in der Festhalle begrüßen. Bezirksjägermeister Rudolf Eder war der Einladung ebenso gefolgt, wie die Bezirkshauptfrau Mag. Elke Schunter-Angerer, Nationalratsabgeordnete MMag. Dr. Agnes Totter und Bürgermeister Reinhold Ebner.

Zwischen den Stücken sprachen die Ehrengäste Grußworte und hießen die zahlreichen BesucherInnen willkommen. Die erste musikalische Darbietung erfolgte durch die Jagdhornbläsergruppe St. Peter am Ottersbach, die den „Alpen-

bei der Jagd“ und „Im Schlosshof“. Berufsmusiker und Hornmeister Karl Heinz Promitzer, der auch für andere Gruppen komponiert, schilderte launig die Entstehung seiner Kompositionen. Die Raabtaler Jagamusi kehrte mit dem „Gamsschützen Marsch“ und dem „Jägerchor“ aus der romantischen Oper „Der Freischütz“ auf die Bühne zurück. Weitere Gruppen, wie die Jagdhornbläsergruppe Kirchbach und die Jagdhornbläsergruppe Mettersdorf-Saßtal, boten Stücke wie den „Tiroler Jägermarsch“ und den „Josef Pöschl Marsch“ dar. Die Kirchbacher, die seit ihrer Gründung im Jahr 1975 aktiv sind,

eine wunderbare Verköstigung durch die St. Peterer Jäger mit feinstem Wildbret und regionalen Spitzenweinen, was den Abend kulinarisch abrundete.

Die musikalische Vielfalt und die harmonische Kombination aus Jagdmusik und kulinarischen Genüssen machten das erste Jagdhornbläsertreffen zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle TeilnehmerInnen und BesucherInnen.

Anna Hütter für den Zweigvereinsobmann Gerhard Haas vom Jagdschutzverein Radkersburg-Mureck



Das erste Jagdhornbläsertreffen fand in der Ottersbachhalle in St. Peter am Ottersbach statt - Musikalisches und Kulinarisches wurde geboten

Männergesangsverein

Das heurige Arbeitsjahr begann leider mit einer Absage. Nachdem wir gerne wieder am St. Peterer Faschingsumzug teilgenommen hätten und dafür schon alles gerichtet und vorbereitet hatten, musste dieser leider wegen Schlechtwetters abgesagt werden.

So war unser erstes Auftreten das Gottesdienstsingen für unseren Österreichischen Kameradschaftsbund in der Pfarrkirche, bei dem jedes Jahr mit dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden...“ an alle verstorbenen Mitglieder des örtlichen Kameradschaftsbundes gedacht wird.

So richtig eingeläutet wurde unser Vereinsjahr dann erst mit der Jahreshauptversammlung am 17. März 2024. Es hat sich in unserer 100-jährigen Vereinsgeschichte so entwickelt, dass die Jahres-

Franz Josef Pauer konnte in seinem Bericht auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken und gemeinsam mit unserem Chorleiter Günther Haiden uns alle auf unser heuriges großes Ereignis, unser Konzert „WEIN und GESANG“ in der Ottersbachhalle einstimmen und zu verlässlichem Probenbesuch und volstem Einsatz auffordern. Unser Konzert „WEIN und GESANG“, das alle zwei Jahre stattfindet, ist vor allem bei unserem Stammpublikum zu einer äußerst beliebten Abendveranstaltung geworden. Unser Motto klingt also fast so wie der Ausspruch, den sicher noch viele unter Euch kennen werden: „Liebe WEIN, WEIB und GESANG, dann bleibst du glücklich dein Leben lang“. Martin Luther wird der Vers zugeschrieben „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang.“ Den herrlichen



Jahreshauptversammlung - der Vorstand

einen gemischten Chor, den Sängerverein Mureck, für unser Konzert gewinnen können. Der Sängerverein Mureck hat sich heuer komplett neu aufgestellt. Der



Auftritt beim Regionssingen in Lichendorf Anfang Juni 2024

hauptversammlung traditionell immer um den Josefitag, dem 19. März 2024, stattfindet. Zuerst wird beim Gottesdienst stets an unsere verstorbenen Sangesbrüder gedacht. Heuer feierten wir die Messe gemeinsam mit der Vorstellung der diesjährigen Erstkommunionkinder. Die Lieder der Kinder und unser Männergesang ergaben eine wunderschöne Kombination und zeigten, dass Jung und Alt miteinander harmonieren und Erfreuliches schaffen können. Anschließend fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach statt, die von Johann Hötzl mit Bildern aus dem Vorjahr und wunderschönem Chorgesang untermalt wurde. Erfreulich ist, dass alle Sangesbrüder mit ihren Frauen und etwas verspätet auch unser Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer, dem neuernannten „Bischöflichen Konsistorialrat“ – zu diesem Ehrentitel auch wir herzlich gratulieren wollen – teilnehmen konnten. Obmann

Wein werden wieder einige unserer heimischen Weinbauern vorstellen und kredenzen. Bei „Weib“ denken wir nicht nur an unsere Sängerfrauen, die uns immer bei all unseren Vorhaben so tatkräftig unterstützen, und die auch diesmal wieder selbstgebackene köstliche Mehlspeisen mit Kaffee anbieten werden, sondern an alle Frauen, die wir gerne einladen, an alle, die zu unserem Konzert kommen, die uns gerne zuhören und über deren Erscheinen wir uns besonders freuen können, obwohl oder gerade weil wir ein reiner Männerchor sind. Die Frauen sind diejenigen, die unser Konzert mit ihrem Erscheinungsbild verschönern und unsere Herzen höher schlagen lassen! Für den Gesang sorgen nicht nur wir als Männerchor, sondern, nachdem vor zwei Jahren die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach wesentlich zum großen Erfolg unseres Konzertes beigetragen hatte, haben wir auch für heuer wieder



Der Männergesangsverein beim Regionssingen in gemütlicher Tischrunde

neue Obmann Siegfried Röck und die Chorleiterin Manuela Berghold konnten sofort sehr viele Sängerinnen und Sänger für den neuen Chor gewinnen. Erstaunlich und erfreulich, dass vor allem sehr viele Jugendliche der neuen Chorgemeinschaft beigetreten sind. Wir alle dürfen uns also auf einen großen, frischen, jugendlichen Chor bei unserem Konzert freuen! Durch den Abend wird wieder unser beliebter Moderator Wolfgang Pauer führen, der auch wieder mit humorigen Versen für Lachen sorgen wird. Also gleich auf zum Kalender oder zum Handy und den Termin eintragen: Samstag, 23. November 2024, Beginn um 19 Uhr, Konzert „WEIN und GESANG“. Wir versprechen, fleißig zu proben und so dürfen wir uns auf diesen tollen Abend gemeinsam mit ihnen freuen.

Natürlich kommen wir bis dahin auch anderen Verpflichtungen nach. So nah-

men wir Anfang Juni am Regionssingen beim Sängerverein in Lichendorf teil. Am 22. Juni 2024 fand in Jagerberg das große Vulkanlandsingen mit sehr vielen Chören, die im ganzen Ortsgebiet ihre Bühne hatten, statt. Selbstverständlich waren wir bei unseren Sängerkollegen des Männergesangsvereins Jagerberg vertreten und konnten nicht nur mit unseren Liedern, sondern auch mit heiteren Versen aus der Feder von Wolfgang Pauer begeistern.

Wie immer geht auch diesmal wieder unser Aufruf an alle, die ihren Stimmbruch bereits „überwunden“ haben, an alle Burschen und Männer, die gerne singen, zu unserer Sängergemeinschaft zu kommen, es einfach zu probieren, mit uns zu singen und in unserer sehr angenehmen Gemeinschaft mitzuwirken. Es gibt keinen Zwang, sondern es macht einfach Spaß! Die Proben finden immer dienstags um 19 Uhr im Dachgeschoss des Kindergartens in St. Peter am Ottersbach statt.



Übrigens wurden wir wieder eingeladen, beim Gottesdienst auf dem Kalvarienberg im September zu singen.

Bis dahin wünschen wir Sänger vom Männergesangsverein allen Leserinnen

und Lesern und allen, die uns immer die Treue halten, eine schöne, gesunde und zufriedene Zeit über den Sommer und darüber hinaus.

Johann Bartl, Schriftführer

BAGGER SUDY TRANS
E.SUDY GESMBH

**IHR FACHMANN FÜR SCHOTTERTRANSPORTE
ERDARBEITEN UND STEINSCHLICHTUNGEN
VERMIETUNG VON BAGGER VON 1,5t BIS 25t**

**E. Sudy GesmbH, Entschendorf 25 8093 St. Peter/O.
0664/4202466 03477/2011 e.sudygmbh@aon.at**

pranger
umweltservice

Klärschlammmentwässerung & Entsorgung

A-8354 St. Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st

**KONTO
ABER
COOLER**

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs

* Aktion gültig von 3.6. bis 30.9.2024 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnisgeld werden direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2024.

Bei
Kontoeröffnung:
**20 Euro oder
Walker-Rucksack***
+
**2 Euro pro Einser
Zeugnisgeld***



spark7.com/stmk

Chorgemeinschaft

Bierbaum am Auersbach

„Tanzen Lachen Singen, Miteinander Zeit verbringen!“

Diese Überschrift ist das gute Motto, das unseren Chor, die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach, das ganze Jahr begleitet. Tanzen kommt zwar weniger vor, den Rest des Satzes leben wir aber sehr intensiv. Wenn man als Chor ein Programm für

fröhlichen Miteinander führt. Auch wenn man an manchen Tagen abends etwas müde von der Tagestätigkeit zu den Proben kommt, geschieht etwas Besonderes. Man strengt sich in den Proben an, kommt dann aber schließlich recht entspannt wieder in den Abend zurück. Dieses gute Gefühl schweißt unseren Chor zusammen. Das merken auch andere. Dadurch dürfen wir immer wieder

auf weiteren Zuwachs. Einzige Voraussetzungen sind Freude am Singen und an Liedern, sowie der Wille möglichst regelmäßig zu den Proben zu kommen. In unserem Fall ist die zahlreiche Probenbeteiligung sehr bewundernswert. Dazu ein kurzer Rückblick auf unsere Kulturarbeit der letzten Monate.

Unser Adventweg, zusammen mit 24 Familien aus Bierbaum, war wiederum ein voller Erfolg, für den sich sogar der ORF von sich aus interessiert hat. Dank gebührt allen MithelferInnen und GestalterInnen. Viele Menschen aus Nah und Fern haben ihn erwandert und unsere Angebote, die wir an verschiedenen Tagen gemacht haben, gut frequentiert - zum Beispiel die Vollmondwanderung mit etwa 200 Teilnehmenden.

Unser stimmungsvolles Adventsingen vor Weihnachten, zusammen mit dem Jugendchor und MusikschülerInnen wird jedes Jahr freudig erwartet, ist jedes Mal gut besucht und mittlerweile zur Tradition geworden. Auch das gemütliche Danach kann sich sehen lassen.

Nächster Programmpunkt war ein Pro-



Die Jugend ist eine große Bereicherung beim Konzertabend in Bierbaum am Auersbach

eine Veranstaltung erarbeitet, dann geht das nicht von heute auf morgen. Viele Proben sind erforderlich, was uns oft zu einem zwar anstrengenden, aber immer

neue SängerInnen begrüßen. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir in unserem kleinen „Nest“ 32 aktive SängerInnen zählen. Nichtsdestotrotz freuen wir uns



Tolle musikalische Unterstützung beim Konzertabend vom neuen Jugendchor „Young Voices“ geleitet von Karin Kniebeiß



Beim Konzert der Chorgemeinschaft wurde auch aufgetanzt



Musikalische Begeisterung bei den Mädchen und Burschen



Dank unserer Chorleiterin, Margret Roßmann, und den vielen Proben konnten wir den BesucherInnen einen schönen Konzertabend bieten



Reinhard Kirchengast an der Gitarre und Sologesang von Daniel Roßmann

bensamstag mit Ulla Kribernegg, der Chorleiterin des sehr bekannten Arcadia Chores Arnfels. Fast alle SängerInnen waren mit Eifer dabei. Allein das sängerische Aufwärmen mit Ulla war ein Erlebnis. Über fast einen ganzen Tag konnten wir einiges, nein, vieles über Stimmbildung und Gesangstechnik erlernen. Das war zugleich auch eine sehr gemeinschaftsbildende Geschichte, was sich am fast nicht enden wollenden Nachsitzen bemerkbar gemacht hat.

Die Krönung der bisherigen Arbeit in diesem Jahr war jedoch unser Choraabend am Samstag vor dem Muttertag, zu dem wir über 300 Gäste begrüßen durften. Der Abend stand unter dem Motto „Tanzen Lachen Singen, Miteinander Zeit verbringen“.

Unsere Chorleiterin Margret Roßmann hat uns allen ein sehr forderndes Programm serviert und dieses Mal die Proben dafür nicht mit Notenblatt für Notenblatt begonnen, sondern hat uns gleich zu Beginn die gesammelten Werke vorgelegt. Da sind die Augen zwar etwas groß geworden, aber alle haben sofort erkannt, wie wichtig regelmäßige Proben sein werden. Dazu haben wir auch einige recht ausgiebige, zusätzliche Probentermine eingeschoben, die mit Eifer in Anspruch genommen wurden.

Wunderbar, wie schon so oft, war die Unterstützung durch den Jugendchor, der heuer erstmals unter dem Namen „Young Voices“ aufgetreten ist. Dieser Name soll eine gute Verbindung schaffen zwischen jungen Damen und Herren, sowie den Kindern. Die jungen Leute wurden diesem Namen sehr gerecht. Wir danken euch, dass ihr zusammen mit uns Kultur vermittelt! Geleitet wurden „Young Voices“ von Karin Kniebeiß. Sie hat auch Teile des Konzertes der Chorgemeinschaft sehr professionell mit uns erarbeitet und dirigiert. Die gute Zusammenarbeit mit der Musikkapelle

tung durch Erwin Patz gab es auch einen einleitenden Volkstanz. Zwei lustige Sketches garnierten den Abend in bewährter Weise.

Der Lohn für all die Arbeit war dann eben unser Konzertabend, an dem wir von Reinhard Kirchengast auf der Gitarre und von Daniel Roßmann am Schlagzeug und mit Sologesang sehr gekonnt unterstützt wurden. Unter der Harmonikabglei-

Bierbaum am Auersbach unter Obfrau Petra Rudorfer, die auch Young Voices organisiert, trägt viele gute Früchte. Wir wissen das zu schätzen - Danke!

Als Nächstes freuen wir uns auf das Regionssingen in Lichendorf und darauf, dass Ihr LeserInnen dieses Artikels uns, so hoffen wir, bei einer unserer nächsten Veranstaltungen besucht. „Bitte kommen - Ihr könntet was versäumen!“

Für die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach Margret Rossmann und Wolfgang Pauer (Fotos von Nadja Gerhold)



ING. FLADERER
RAUCHFANGKEHRER & U.

RAUCHFANGKEHRER-LEHRLINGE GESUCHT

YES, WE KEHR!

*Du bist zuverlässig,
technisch interessiert,
hast Freude am Umgang mit Kunden
& liebst selbstständiges Arbeiten?*

Dann bist du bei uns genau richtig!



Was wir bieten :

- Attraktive Arbeitszeit (bis 14 Uhr)
- Arbeitsplatz in der Region
- Gutes Arbeitsklima
- junges & motiviertes Team
- Abwechslungsreiche Arbeit die zum Klimaschutz beiträgt
- Lehre mit Matura möglich

Mach dir selbst ein Bild & melde dich bei uns, um dem Beruf näher zu kommen!



ALLE INFOS

Tel: 0 3472 / 22 54
office@rauchfangkehrer-fladerer.com
<https://www.rauchfangkehrer-fladerer.at>

Karl-Bienertstein-Weg 3
8480 Mureck

Feuerwehren

Abschnitt Ottersbachtal

Zu Beginn des Jahres wurden in gewohnter Weise in allen zehn Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach die Wehrversammlungen abgehalten, wo stolz die Berichte und Einsatzstatistiken des vergangenen Feuerwehrjahres präsentiert werden konnten. Außerdem gab es auch wieder viele Beförderungen und Auszeichnungen für verdiente Mitglieder der einzelnen Feuerwehren.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehren von St. Peter am Ottersbach bei so manchen Einsätzen bereits gefordert. Einige Verkehrsunfälle mit Fahrzeugbergungen, ein Wirtschaftsgebäudebrand in Aug-

Radisch im Löschbereich Bierbaum am Auersbach, eine Tuc-Tuc Bergung, aber vor allem ein Großbrand eines Schweinestalles in Dietersdorf am Gnasbach meisterten die freiwilligen Feuerwehren mit Bravour. Da zeigte sich wieder einmal die gute Ausbildung und Fähigkeiten jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes im Feuerwehrdienst, die in zahlreichen Schulungen und praxisnahen Übungen das ganze Jahr über angeeignet wurden.

Der Grundstein dieser guten Ausbildung wird schon in der Feuerwehrjugend gelegt. Auch dieses Jahr nahmen wieder viele Mädchen und Burschen am Wissenstest der Feuerwehrjugend teil und konnten mit Erfolg ihre Leistungsabzeichen in



Verkehrsunfall in Dietersdorf am Gnasbach

Empfang nehmen. Im Moment bereitet man sich für den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Frohnleiten vor.

Aber auch die aktiven Feuerwehrmänner und -frauen nahmen an Bewerbungen und Leistungsprüfungen teil. Ein Trupp aus Bierbaum am Auersbach erreichte das Leistungsabzeichen in Silber und ein



Die Freiwillige Feuerwehr Oberrosenberg bei der Funkübung



Feuerwehrjugend Glauning beim notwendigen Wissenstest



Erleichterte Gesichter nach dem überstandenen Wissenstest



Spannende Weiterbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf



Das traditionelle Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter neben dem Rüsthaus im Ortszentrum



Der Maibaum wurde gemeinsam geschnitzt

Trupp aus Wittmannsdorf das in Bronze bei der Atemschutzleistungsprüfung.

Schon bei der Wehrversammlung konnten bei der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter zahlreiche verdiente Mitglieder ausgezeichnet und befördert werden und mit Löschmeister des Fachdienstes Florian Thuswohl übernahm ein junger Feuerwehrmann die Funktion des Funkbeauftragten. Im April lud die Freiwillige Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter wieder zu einem Fetzenmarkt und im Mai stellte sie wieder, der Tradition entsprechend mitten am Dorfplatz einen Maibaum auf. Dazu war die gesamte Dorfbevölkerung aufmarschiert, um anschließend im Rüsthaus, auf Einladung der Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter, gemütlich bei Speis und Trank, einzukehren. Technische Übungen, Funkübungen und eine „nasse“ Übung rundeten das Programm ab. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter freuen sich aber vor allem, dass am 11. August 2024 wieder zum „Street Food“ eingeladen werden darf.

Am 28. April 2024 trafen sich alle Feuerwehren der Gemeinde zum Kirchgang zu Ehren des Heiligen Florians und zum Gedenken an alle verstorbenen FeuerwehrkameradInnen. Hauptbrandinspektor Alexander Raber, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Glauning, konnte beim Antreten vor der Ottersbachhalle insgesamt 76 Feuerwehrmänner und -frauen sowie zahlreiche Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend, dem zuständigen Abschnittskommandanten Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic melden und gemeinsam wurde nach dem Kirchgang der Floriani Fröhschoppen der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach besucht. Genauso trafen sich eine Woche später in Bierbaum am Auersbach zahlreiche Florianis zum Kirchgang und anschließender Feier zum 120-jährigen Bestandsjubiläum.



Bei der Atemschutzleistungsprüfung

Für die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach weiß Hauptbrandinspektor Christian Suppan folgendes zu berichten: Unsere jüngsten Feuerwehrmitglieder traten auch dieses Jahr wieder beim Wissenstest an, welcher in Weitersfeld an der Mür abgehalten wurde. Dabei werden den jungen Florianis relevante Fragen zur Feuerwehrarbeit, -organisation und -hierarchie gestellt. Die zahlreichen Übungsstunden machten sich bezahlt, denn auch dieses Mal hatten alle Teilnehmer die Prüfungen mit Bravour bestanden.

Am 1. April 2024 lautete der Einsatzbericht: Landwirtschaftliches Nebengebäude in Vollbrand. Auslöser war ein kleines Kind, das versehentlich einen Karton mit Hilfe eines Gasfeuerzeugs entzündete, welches das Nebengebäude schnell in Vollbrand stehen ließ. Gegen 20.45 Uhr konnte nach einigen Einsatzstunden



Die Wissenstestabzeichen werden überreicht

schließlich „Brand aus“ gemeldet werden. Menschen oder Tiere kamen bei dem Vorfall nicht zu Schaden, jedoch brannte das Gebäude völlig aus.

Einige unserer Feuerwehrkameraden stellten sich im Frühjahr der durchaus anspruchsvollen Atemschutzleistungsprüfung, die dieses Jahr in Kirchbach



Hauptbrandinspektor Gerhard Sundl aus Entschendorf am Ottersbach bei der Florianimesse



Florianiaufmarsch der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in St. Peter am Ottersbach



Auch in Bierbaum am Auersbach wurde zu Ehren des Schutzpatrons aufmarschiert



Hauptflöschmeister Werner Wagner hat sein 50jähriges Dienstjubiläum



Die Dienstjubiläen von Perbersdorf bei St. Peter werden gefeiert



Der gut besuchte Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr in Wittmannsdorf



Viele Khünegger zu Gast beim Fest in Bierbaum am Auersbach

organisiert wurde. Über Wochen und Monate bereiteten sich unsere Atemschutz-Geräteträger unter Leitung von Oberbrandinspektor Stefan Kaufmann mit wöchentlichen Übungen auf die Aufgaben vor. Die Mühe wurde belohnt und so konnten wir unseren Kameraden zum erfolgreichen Abschluss der Atemschutzleistungsprüfung in der Kategorie Silber

gratulieren.

Am 5. Mai 2024 wurde im Rahmen des Floriani-Frühschoppens das 120-jährige Bestehen der Feuerwehr Bierbaum am Auersbach im Beisein zahlreicher Gäste ausgiebig gefeiert. Vor 120 Jahren haben einige Bewohner aus unserer Ortschaft ziemlich sicher aus einer gewissen Not-

wendigkeit heraus - sich entschlossen, auch in Bierbaum am Auersbach eine Freiwillige Feuerwehr, wie sie schon teilweise in den umliegenden Gemeinden vereinzelt vorhanden waren, zu gründen. Dass diese bis heute Bestand hat, ist dem unermüdlichen Glauben ihrer Mitglieder zu verdanken, die Feuerwehr immer als etwas ganz Besonderes gesehen zu haben und daher der Wille über Generationen weitergelebt wurde.

Celina aus Bierbaum am Auersbach konnte sich gemeinsam mit ihrem Vater über eine Spende von 5000 Euro freuen. Die Aktion Friedenslicht 2023 der Feuerwehrjugend des Bereiches Radkersburg hatte zuvor eifrig diese Spenden gesammelt.

In St. Peter am Ottersbach steht die Freiwillige Feuerwehr kurz davor ihr neues



Motorradsegnung in Bierbaum am Auersbach



Löscharbeiten beim Brand in Aug Radisch



Das neue Rüsthaus in St. Peter am Ottersbach



Feierliche Spendenübergabe an Celina



Fetzenmarkt in Perbersdorf bei St. Peter



Hauptbrandinspektor Thomas Boden mit dem Bereichskommandanten



50. Geburtstag von Abschnittsbrandinspektor Gerhard Glauning



Auszeichnung für Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic aus St. Peter am Ottersbach



Florian Thuswohl ist neuer Ortsfunkbeauftragter in Perbersdorf bei St. Peter



Silber bei der Atemschutzleistungsprüfung für die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach

Rüsthäuser fertigzustellen. Am Sonntag, dem 6. Oktober 2024 wird die neue „Heimat“ der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach in einem feierlichen Rahmen gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

Die Freiwilligen Feuerwehren Wittmannsdorf und Entschendorf am Ottersbach hielten wieder erfolgreich einen Fetzenmarkt ab. In Glauning lud die Freiwillige Feuerwehr zum traditionellen Bergfest am Pfingstsonntag. Besonders stolz ist man in Glauning auf die Mädchen und Burschen ihrer Feuerwehrjugend, welche mit großem Interesse und Eifer am Feuerwehrdienst teilnimmt. Ebenso gab es auch in der Freiwilligen Feuerwehr

Glauning beim erstem Bereichsfeuerwehrtag, welcher in der Ottersbachhalle stattfand, zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen verdienter Mitglieder. Hauptbrandinspektor Thomas Boden von der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf wurde im Rahmen dieses Bereichsfeuerwehrtages zum Sonderbeauftragten der Entstehungsbrandbekämpfung ernannt.

altewürdige Tradition aufrechterhalten. Ein besonderer Dank gebührt in diesem Jahr dem großzügigen Spender, Vulgo „Dauma“ Luis, dessen Unterstützung es ermöglichte, diese Tradition in vollem Glanz erstrahlen zu lassen.

Im Mai erschütterte ein tragisches Ereignis das Dorf, als ein Schweinestallbrand

Die Freiwillige Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach blickt auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr 2024 zurück, das von Übungen, traditionellen Aktivitäten bis hin zu einem Schweinestallbrand geprägt war. Ein Höhepunkt des vergangenen Halbjahres war zweifellos die Traditionserhaltung durch das Maibaum-Schneiden und das festliche Aufstellen. In einer Zeit, in der alte Bräuche oft in Vergessenheit zu geraten drohen, haben unsere Mitglieder mit großer Begeisterung und Hingabe die-se



Erfolgreiche Übung in Dietersdorf am Gnasbach



Großbrand beim Schweinestall in Dietersdorf am Gnasbach



Viele Schweine konnten trotz dem verheerenden Brand gerettet werden



Die Freiwillige Feuerwehr vor dem Rüsthaus in Dietersdorf am Gnasbach



Viel Treiben beim Fetzenmarkt in Entschendorf am Ottersbach

ausbrach und die Gemeinschaft in tiefe Besorgnis versetzte. Der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren war weit mehr als nur ein Kampf gegen die Flammen, es war ein Wettlauf gegen die Zeit, um die im Stall gefangenen Tiere zu retten. Die Rettung der Schweine war eine emotionale und körperlich anspruchsvolle Aufgabe, die uns über Stunden hinweg in Atem hielt. Ein Großteil der Tiere konnte durch den unermüdlichen Einsatz aller Einsatzkräfte in Sicherheit gebracht werden und obwohl wir nicht alle Tiere retten konnten, können wir mit Stolz sagen, dass wir unser Bestes gegeben haben.

An alle Einsatzkräfte, Freiwilligen und Unterstützer: Wir möchten euch von ganzem Herzen danken. Ohne eure Hilfe und euren Einsatz wäre es uns nicht möglich gewesen, diesen Einsatz in dieser Form zu bewältigen. Ihr seid wahre Helden und euer Einsatz wird niemals vergessen werden. Vielen Dank und „Gut Heil!“

Wie man sieht, herrschte im ersten Halbjahr 2024 reges Treiben in den Feuerwehren von St. Peter am Ottersbach und worauf sich die Bevölkerung der Marktgemeinde wirklich verlassen kann: die Frauen und Männer unserer Feuerwehren sind „stets einsatzbereit“ und werden es auch in Zukunft bei Tag und bei Nacht sein, zum Wohle aller in unserer Gemeinde lebenden Menschen! „Gut Heil!“



Die Gemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehr in Entschendorf am Ottersbach



Wir brauchen den wichtigen Nachwuchs - die Feuerwehrjugend vom Ottersbachtal

Thuswohl, Abschnittsöffentlichkeitsbeauftragter

Fotos: Feuerwehren der Gemeinde,

Pressedienst BFVRA, BFVFB
Link Fotos: <https://www.flickr.com/photos/presseteambfvra/albums/72157720132635358/>

Ihr Rauchfangkehrer in der Region Gnas!



Christoph Kagerbauer

und sein Team!

christoph@kagerbauer.at

8342 Gnas 220

Mobil: 0664 / 96 89 039

Bericht erstellt von: Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz

Kameradschaftsbund St. Peter am Ottersbach

Bericht aus dem Vereinsleben des Kameradschaftsbundes.

Zur alljährlichen Gedenkmesse lud der Kameradschaftsbund am 18. Februar 2024 in die Kirche, wo mit Fahne und der Gestaltung vom Männerge-

Gerhard Ertl, 39 Kameraden und sechs Kameradinnen, sowie Ehrengäste begrüßen konnte.

Im Rückblick wurde über zahlreiche Veranstaltungen berichtet. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden die vorgeschlagenen Personen einstimmig und somit für wei-

liert Dietmar Hieß zum 50. Geburtstag, Klaus Wolkinger zum 60. Geburtstag, Felix Schantl zum 70. Geburtstag, Andreas Pölzl zum 75. Geburtstag, sowie Anton Prutsch und Elfriede Wolkinger zum 80. Geburtstag.

Schriftführerin Maria Ertl-Schober

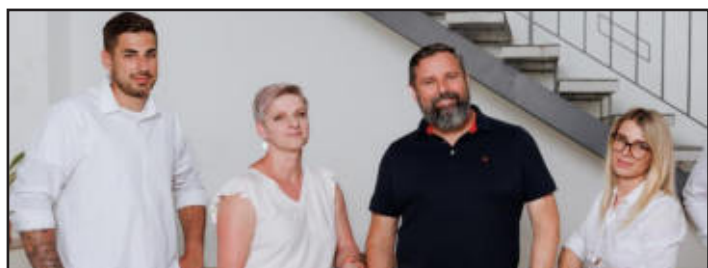


Gemeinsame Feier anlässlich des 80. Geburtstages von Anton Prutsch

sangverein eine Heilige Messe stattfand.

Anschließend fand im Gasthof Dunkl in St. Peter am Ottersbach die Jahreshauptversammlung statt, wo Obmann

tere vier Jahre gewählt. Ein Herzliches Dankeschön dafür Folgende Auszeichnungen wurden ver-



Ihr verlässlicher Installateur!

- Heizungsanlagen
- Reparaturen
- Badsanierung
- Solaranlagen
- PV-Anlagen
- Wärmepumpen

Wir beraten Sie gerne!



Taborstraße 4 | 8350 Fehring | 03155 40639



Ehrung von Oswald Lenz für 60 Jahre Mitgliedschaft im Verein



Verdienstmedaille in Bronze an Gerhard Mittag und Gerald Röck

liehen: Für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Kameradschaftsbund erhielt Josef Kerngast die Goldene Medaille. Die Verdienstmedaille in Bronze wurde Gerhard Mittag und Gerald Röck überreicht. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Oswald Lenz, Adolf Ruckstuhl, Robert Schantl, Franz Totter sowie Ernst Zenz ausgezeichnet. Der Kameradschaftsbund gratuliert allen Ausgezeichneten recht herzlich.

Der Kameradschaftsbund gratu-



Andreas Pölzl feierte seinen 75. Geburtstag

Kameradschaftsbund

Dietersdorf am Gnasbach

Bereits an vielen Aktivitäten hat der Kameradschaftsbund Ortsverband Dietersdorf am Gnasbach unter der Leitung von Obmann Karl Glauninger-Holler heuer teilgenommen oder diese organisiert. Am 28. Jänner 2024 wurde nach einem Wortgottesdienst, zelebriert von Johann Reinprecht, die Generalversammlung in der Pizzeria Heuboden mit Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Obmann ist und bleibt Karl Glauninger-Holler, als Obmannstellvertreter agiert Johann Reinprecht, Kassierin ist Tatjana Etheridge und Schriftführer ist Johann Kurzweil.

Kaufmann, Robert Sundl und Alfred Josef Konrad belegten die weiteren Plätze. Sachpreise gab es für jeden Teilnehmer. Danke an alle Sponsoren, Teilnehmer und Mitwirkenden.

Ostern und Fronleichnam ist ein Pflichttermin zum Begleiten der Prozessionen mit Salut-



Kameraden von Dietersdorf am Gnasbach bei der Ehrung in Ratschendorf



Wir rückten gemeinsam zum Gedenksteintreffen ins nahegelegene Ratschendorf aus



Auch zu Ostern gehört das Aufmarschieren des Kameradschaftsbundes einfach dazu

Am 3. Februar 2024 fand nach längerer Pause wieder ein Preisschnapsen statt. Unter 60 Spielern siegte Andreas Kurzweil aus Gnas. Richard Tritscher, Karl

schüssen. Unser Ortsverband ist immer mit vielen Kameraden mit Fahne dabei. Im Mai 20024 trafen sich 20 Kameraden beim Buschenschank Kummer zum



60 Spieler beteiligten sich beim Preisschnapsen im Februar 2024

gemütlichen Zusammensitzen. Der Schriftführer Johann Kurzweil freute sich, dass so viele Kameraden seinen Ehrentag zum 70. Geburtstag mitfeierten. Neben einem beachtlichen Geschenk, ehrenvollen Wor-



Brauchtum zu Ostern vom Kameradschaftsbund

ten von Obmann Karl Glauninger-Holler, wurden auch drei Salutschüsse abgegeben. Danke! Am Sonntag, dem 18. August 2024, wird bei der Kameraden-Friedens-Kapelle, der Glauninger Kapelle, ein Frühschoppen mit der Segnung der wiederentdeckten Fahne des Kameradschaftsbundes Dietersdorf am Gnasbach aus dem Jahr 1953 veranstaltet. Musikalisch wird der Festakt durch die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach für die BesucherInnen umrahmt. Es wird ersucht, sich diesen Termin bereits vorzumerken.

Johann Kurzweil

LANG

KÄLTETECHNIK

03452 82239 • www.lang-kaelte.at

Höchste Qualität seit Jahrzehnten

KLIMAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU
WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG

Kameradschaftsbund

Bierbaum am Auersbach

Im Jänner wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach einem, vom Musikverein Bierbaum am Auersbach gestalteten, Gottesdienst in der Pfarrkirche und dem anschließenden Totengedenken beim Kriegerdenkmal wurde die Jahreshauptversammlung in der Fest- und Kulturhalle abgehalten.

schoppen in der Festhalle statt, an dem auch Kameraden aus umliegenden Ortsverbänden teilnahmen.

Kameraden des Ortsverbandes Bierbaum am Auersbach besuchten im Gegenzug auch wieder Veranstaltungen befreundeter Verbände.

Die Maiandacht des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Bierbaum am Auersbach hatte unter reger Teilnahme der Zivilbevölkerung bei der Koglbauerkapelle stattgefunden.

Der Ortsverband nahm abermals mit einer Fahnenabordnung an der Fronleichnamsprozession teil.

Nach der Prozession fand wieder der traditionelle Früh-

Hannes Mayer



Die Maiandacht des Kameradschaftsbundes bei der Koglbauerkapelle



Gottesdienst mit dem Kameradschaftsbund

50
JAHRE
1970 - 2020



Kerngast Reisen
Reisebüro & Busunternehmen

A-8092 Mettersdorf a. S.; Rannersdorf 11 | +43 (0) 34 77 / 25 55 - 0 | office@kerngastreisen.at

h
2

Architektur
Bauwesen

Architektur/ Planung 

Bauüberwachung 

Bauträger 

www.h2.co.at

0316 83 21 98

Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach



Das Jahr begann mit der gesanglichen Gottesdienstmitgestaltung am Neujahrstag. Dazu: Der Seniorensingkreis sucht dringend SängerInnen, dies müssen nicht verpflichtend Mitglieder sein, die Freude am Singen genügt. Die Probe findet fast jeden Montag um 14 Uhr im Pastoralraum St. Peter am Ottersbach statt – „Einfach vorbeischa-

sehen!“

Unser HIGHLIGHT : 82 TeilnehmerInnen mit Bezirksobmann Heinrich Schmidlechner waren am 22. Februar 2024 beim Regionspreisschnapsen im Gasthaus Dunkl. Als Turnierleiter agierte Johann Kurzweil. Gratulation den Siegern Gregor Heissenberger, Erich Kazianschütz

und Karl Puff. Helga Prisching gewann bei den Frauen. Obmannstellvertreter Karl Tackner war Organisator der Veranstaltung.

Die Ortsgruppenhauptversammlung fand mit 91 TeilnehmerInnen am 29. Februar 2024 im Gasthaus Dunkl statt. Eine besondere Ehre, wenn der Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl, der Bezirksobmann Heinrich Schmidlechner, Bürgermeister Reinhold Ebner und unser Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer daran teilnahmen. Diesmal gab es nach Rückschau und Ausblick zahlreiche Ehrungen. Nicht alle konnten bei der Ortsgruppenhauptversammlung aus gesundheitlichen Gründen mit dabei sein und sind deshalb nicht am Foto. Die Auszeichnung in Gold für die jahrelange Mitgliedschaft wurde Anton Neuhold, Johann Greiner, Benno Dunkl, Franz Totter und Anton Prutsch zu teil. Mit Silber wurden Ingrid Haiden, Theresia Schober, Hermine Strein, Karl



Unser beschwingter Seniorensingkreis freut sich immer über neue SängerInnen



Das Regionspreisschnapsen im Gasthaus Dunkl im Februar 2024



Wir gratulieren den GewinnerInnen vom Regionspreisschnapsen



Bronze beim Hausbesuch für Maria Pock



Goldene Mitgliedschaft für Berta Fernbach

Tackner, Silvia Wogrin und Rosalinde Zumbruch geehrt. Bronze gab es für Rupert Graupp, Veronika Pronegg, Theresia Wippel und Franz Wonisch. Bei Hausbesuchen wurden Berta Fernbach mit Gold und Maria Pock mit Bronze geehrt.

Die Muraunenwanderung in Halbenrain konnte am 14. März 2024 abgehalten werden. Unser Obmann nahm mit einer Abordnung daran teil.

„GRAZ – KULTUR“ war unser Motto am 4. April 2024. Zuerst besuchten die 53 TeilnehmerInnen die Prunkräume des Schlosses Eggenberg und auch die weiteren Museen vor Ort. Wir spazierten im Park mit „Pfauenradblick“ - mit dem Blick von hundert Augen. Nach dem Mittagessen beim Restaurant Rudolf ging



Ehrung in Silber bei der heurigen Ortsgruppenhauptversammlung



Die Mitglieder freuen sich über die Auszeichnung in Bronze

es in die Stadt zum Schlüsselmuseum - für die meisten völlig unbekannt, aber sehr interessant und schließlich zur Buschenschenke Großschmid in Edelsee zum gemütlichen Ausklang.

12 TeilnehmerInnen waren am 11. April 2024 beim Monatstreffen des Bezirkes in Ratschendorf, organisiert von der Ortsgruppe Deutsch Goritz, mit dabei. Zu den Highlights zählten das Römermuseum, ein Murauenspaziergang und der Besuch beim Gasthaus Bader in Deutsch Goritz.

Bei der Funktionärssitzung am 17. April 2024 lud Obmannstellvertreter Anton Prutsch zum Abschluss der Sitzung anlässlich seines runden Geburtstages zum gemütlichen, kulinarischen Ausklang im Gasthaus Dunkl ein. An dieser Stelle sei nochmals herzlich zum 80er gratuliert und gedankt. Unser Bezirksobmann Heinrich Schmidlechner konnte auch der Veranstaltung beiwohnen.

„Überschüssiges“ vom Vortag konnten wir bei der „Sternwanderung“ zur Mostschenke Hirnschall nach Jagerberg nächsten Tag wieder abtrainieren. 40 TeilnehmerInnen unterhielten sich dort lange und prächtig.

Am 10. Mai 2024 feierten wir den Mut-



Besuch vom Schlüsselmuseum in Graz



Für diese langjährigen Mitglieder des Seniorenbundes gab es die goldene Auszeichnung



Teilnahme der SeniorInnen bei der Murauenswanderung im April 2024 in Deutsch Goritz



Im April 2024 ging unser „Graz-Kultur-Ausflug“ auch zum prunkvollen Schloss Eggenberg



Kulinarisches bei der Buschenschenke Großschmid in Edelsee



Monatstreffen der SeniorInnen des Bezirkes in Ratschendorf



80er von Obmannstellvertreter Anton Prutsch



Gemütliche „Sternwanderung“ zur Mostschenke Hirnschall in Jagerberg im April 2024



Der schöne Muttertagsausflug unserer Ortsgruppe nach St. Martin im Sulmtal zum Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer



Gute Unterhaltung anlässlich des Muttertages

tertag in unserer Ortsgruppe. Schon am Vortag bekamen alle Frauen einen Blumengruß von den SprengelleiterInnen. Mit 100 TeilnehmerInnen ging es zum Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Toberer nach St. Martin im Sulmtal. Bei einer kleinen Feier beim „Karpfenwirt“

folgte beste Unterhaltung. Es war ein schöner Tag, den wir unseren Müttern und Frauen schenken konnten.

Zur Information: Allgemein gilt für uns - der Seniorenbund ist eine unabhängige Gemeinschaft. Diverse Parteimitgliedschaften werden nicht hinterfragt, jeder kann daher „neutral“ dem Seniorenbund beitreten und ist herzlich willkommen. Am Schluss möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen MitarbeiterInnen herzlich für ihre Leistungen in unserer Ortsgruppe bedanken, aber auch bei allen MitgliederInnen, einfach für das Dabeisein. Nicht alles kann in dieser Rückschau angeführt werden, die Bilder sollen einfach den „Alltag“

des Seniorenbundes zeigen. Ich glaube aber sagen zu können, dass unsere Gemeinschaft lebt und das ist sehr schön. Wer Lust hat, komme zu uns, jeder ist herzlich willkommen - besonders auch SängerInnen. Meldet euch - wir sorgen auch gerne für Mitfahrgelegenheiten!

Hans Hötzl, Schriftführer

Malerbetrieb
Gertraud Sundl
Malermeisterin

Entschendorf 3 - 8093 St. Peter/O.

0664/503 33 01

malerbetrieb.radkohl@gmx.at

Rotes Kreuz

Ortsstelle St. Peter a. O.

Ob nach einem Unfall, der Geburt oder für PatientInnen mit einer schweren Krankheit – in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Das sind fast 1.000 Blutkonserven am Tag. Blut ist ein wichtiges Notfallmedikament und kann nicht künstlich hergestellt werden. Mit einer Blutspende retten Sie Leben.

Bei der Blutspende werden ungefähr 465 Milliliter Blut aus der Armvene entnommen. Das abgenommene Vollblut wird unmittelbar darauf Sicherheitstests unterzogen, in verschiedene Komponenten getrennt und zu verschiedenen Blutprodukten verarbeitet. Danach wird es an Österreichs Spitäler für die Versorgung von PatientInnen ausgeliefert - wo es Leben rettet. (Quelle: Homepage Rotes Kreuz)

Besonders hervorheben möchten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Aloisia Leber aus Zehensdorf. Sie organisiert seit vielen Jahren im Raum St. Peter am Ottersbach und Mettersdorf am Saßbach die Blutspendeaktion. Seit dem Jahr 1997

ist sie Mitglied des Roten Kreuzes und das mit Leib und Seele.

Am Samstag, den 27. April 2024, nahm die Rotkreuz-Jugendgruppe St. Peter am Ottersbach beim Bezirksjugendwettbewerb Feldbach-Weiz in Kirchberg an der Raab erfolgreich teil. Alle Teilnehmenden in der Altersklasse von 13 bis 17 Jahre haben ihr Abzeichen in Bronze bestanden. Wir gratulieren recht herzlich!

Du bist motiviert und zwischen 12 und 16 Jahre alt, dann verstärke unsere Jugendgruppe. Neben einer fundierten Ausbildung in Erster Hilfe, bietet die Rotkreuz Jugend eine spannende, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Jugendstunden.

Für Fragen, die das Rote Kreuz beziehungsweise die Jugend- und Freiwilligenkoordination betreffen, steht Ihnen Ortsstellenleiter Stephan Puntigam unter der Telefonnummer 0664/53 44 554 gerne zur Verfügung.



Unser langjähriges Mitglied DGKP Aloisia Leber

Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach wünscht schöne und erholsame Sommermonate.

Ortsstellenleiter Stellvertreter Thomas Stangl



Wissensüberprüfung bei der Bewerbsstation der Ersten Hilfe



Beim heurigen Bezirksjugendwettbewerb Feldbach-Weiz in Kirchbach

LENZ GARTENBAU GMBH

Draschen 133, 8093 St. Peter am Ottersbach
 03477/2630 office@lenz-gartenbau.at
 lenz-gartenbau.at spiritgarden.at

KATHARINA
RATHKOLB

Ihre *persönliche* Bilanzbuchhalterin

- Buchhaltung
- Kostenrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung

- Bilanzerstellung
- Lohnverrechnung

Bierbaum 112
8093 St. Peter am Ottersbach
Mobil: 0664 / 91 55 636

E-mail: office@rathkolb-bilanzbuchhaltung.com
www.rathkolb-bilanzbuchhaltung.com

Bienenzuchtverein St. Peter a. O.

Die letzte Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins St. Peter am Ottersbach war von großen Veränderungen geprägt.

Schriftführer Alois Schantl und Kassier Alois Prutsch haben nach jahrzehntelanger

Tätigkeit ihre Funktionen in jüngere Hände gelegt. Obmann Alfred Pint dankte den Funktionären für ihre großartige Arbeit. Josef Wolkinger wurde auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann und für seine außerordentlichen Leistungen zum Ehrenobmann des Vereins ernannt.

Weiterbildung ist ein wesentlicher Teil der imkerlichen Tätigkeit. Wir dürfen unserem Jungimker Jakob Ploder, zur mit Auszeichnung bestandenen Imker Facharbeiterprüfung gratulieren.

Einen weiteren Schwerpunkt in der Aus- und Weiterbildung haben wir im Jänner gesetzt. Die Rückmeldung im VIS-Veterinärinformationssystem und die Abwicklung von Förderanträgen wurde intensiv geschult und besprochen.

Eine weitere Bedrohung kündigt sich in Form der asiatischen Hornisse an. Diese invasive Art gefährdet unsere Bienenvölker sowie auch den Obst- und Weinbau. Obmann Alfred Pint hat im Zuge der Bezirksitzung über diese nicht heimische Hornisse referiert und die möglichen Maßnahmen erläutert.

Die Volksschule in Weinburg am Saßbach installiert im nächsten Jahr einen Bienenlehrpfad. Die Kinder der Volksschule haben die Bienenbeuten künstlerisch gestaltet. Obmann Alfred Pint hat bei einem Workshop viele Fragen zum Thema Biene und imkern beantwortet. Im praktischen Teil durfte jedes Kind Mit-



Bienenworkshop mit den Kindern der Volksschule Weinburg am Saßbach - allen waren begeistert



Gemeinsame Schulung im VIS - dem Veterinärinformationssystem



Fachvortrag von Ehrenobmann Josef Wolkinger bei sich zu Hause



Der Wissensaustausch ist bei den ImkerInnen unumgänglich - hier bei den „Beutenblicken“ im Mai 2024 bei Imker Josef Wolkinger



Ausflug des Bienenzuchtvereins zur Imkermesse nach Celje

telwände einlöten.

Der Bienenzuchtverein St. Peter am Ottersbach freut sich schon auf die Eröffnung des Bienenlehrpfades im Frühjahr 2025.

Einige Mitglieder des Vereins nutzten die Gelegenheit und besuchten gemeinsam mit dem Nachbarverein aus Slowenien Sladki Vrh die Imkermesse in Celje.

Im Mai 2024 fand bei Familie Wolking der alljährliche Beutenblicke Termin statt. Ehrenobmann Josef Wolking referierte über Schwarmverhalten und die Entstehung von Waldhonig. Zahlreiche ImkerInnen nutzten die Gelegenheit an

diesem sonnigen Maitag, um ihr Wissen zu erweitern.

Anschließend folgte der gesellige Teil, bei dem noch ein reger Erfahrungsaustausch stattgefunden hat.

Es freut uns besonders, dass wir wieder neue Vereinsmitglieder begrüßen dürfen. Jessica Gsell, Thomas Radkohl und Elfriede und Karl Platzer haben sich für die Freizeitbeschäftigung mit Bienen entschieden.

Wir wünschen viel Erfolg und Freude.

Obmann Alfred Pint



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins



Franz Trummer mit dem Vereinsmaskottchen

Kern

ERDBAU.TRANSPORT.ABBRUCH.RECYCLING.

WWW.KERN-GRUPPE.AT



Bei uns gab es in den letzten Wochen wieder eine Vielzahl von spannenden Aktivitäten für unsere Mitglieder. Den Anfang machte noch im alten Jahr der Murfelder Adventlauf, bei dem einige von uns für den guten Zweck mitgelaufen sind und wir auch die Möglichkeit hatten etwas zu spenden.

Im neuen Jahr stand wieder unser alljährlicher Skiausflug auf dem Programm, bei dem wir die Pisten in Saalbach Hinterglemm unsicher machten und gemein-

schiedensten Themen unter Beweis stellen konnten.

Natürlich war uns auch das Müllsammeln wieder ein wichtiges Anliegen und aus diesem Grund engagierten wir uns beim „Steirischen Frühjahrsputz“ um die Straßen unserer Marktgemeinde sauber zu halten. Am 30. April 2024 wurde auch



Der Landjugendvorstand bei der Generalversammlung beim „Bergler Schlössl“



Kurzer Zwischenstopp der Landjugend beim Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach beim Müllsammeln zum „Steirischen Frühjahrsputz“

sam die Zeit miteinander genossen. Ende Jänner ließen wir bei unserer Generalversammlung im „Bergler Schlössl“ das vergangene Jahr Revue passieren, ein neuer Vorstand wurde gewählt und wir präsentierten schon unsere Zukunftspläne. Ebenso wie im Vorjahr unterstützten wir wieder den Pfarrball in St. Peter am Ottersbach in der Disco und gleich am Tag darauf ging es für ein paar von uns zum Tag der Landjugend nach Hartberg, da unser Peter sein goldenes Abzeichen erhielt.

Ein weiteres Highlight war der Maskenball mit unserem Thema „Ortssanierung St. Peter am Ottersbach“ bei dem wir eine rauschende Nacht verbrachten und ausgelassen feierten. Auch der 4x4 Wettbewerb am 13. April 2024 sorgte für viel Spaß und Spannung, als wir unser Wissen zu ver-



Goldenes Abzeichen für Peter Fleischhacker beim Tag der Landjugend



Traditionelles Maibaumaufstellen der Landjugend St. Peter am Ottersbach beim Petersplatz



Lustige Nacht beim Maskenball mit dem Thema „Ortssanierung“

traditionell der Maibaum am Petersplatz aufgestellt. Zu guter Letzt konnten ein paar von uns ihre sportlichen Fähigkeiten beim Kleinfeldturnier am Pfingstsonntag in Seibersdorf unter Beweis stellen.

Doch nun sind wir schon hochmotiviert und mitten in den Vorbereitungen für unser Garten und Licht'l Fest, das am 3. August 2024 hoffentlich wieder wie gewohnt auf der Pfarrwiese stattfinden wird.

Schriftführerin Julia Baumann



Laufen für den Guten Zweck beim bekannten Murfelder Adventlauf

FISCHER KARL
schmiede und stahlbau gmbh

Mettersdorf 87

Tel: 03477/2683-0

8092 Mettersdorf a/S

E-Mail: office@fischerschmiede.at

Hol dir dein
Raiffeisen
Club-Konto!

Raiffeisenbank
Mureck



Geschenk:
JBL Go 3 Eco
Bluetooth-
speaker**

Unsere Jugendclub
Berater:innen freuen
sich auf dich!



www.rbmureck.at

GRATIS

- Konto inkl. Debitkarte (mit Wunschdesign und auch am Handy immer mit dabei)
- Unfallversicherung
- Online-Banking inkl. Online Sparen (MeinELBA/ELBA-App)
- RAIFFEISEN CLUB Ermäßigungen (Raiffeisen CLUB App)

*bis max 24 Jahre für Schüler:innen/Student:innen/Lehrlinge/Präsenz- und Zivildienstler
**so lange der Vorrat reicht

Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Die Sternsinger haben im Dienst der guten Sache in Bierbaum 3.924,13 Euro und in St. Peter am Ottersbach 7.182,14 Euro ersungen.

Auch heuer haben sich viele Menschen am Pfarrball gut unterhalten.

Die festliche Erstkommunionfeier hatte

eine monatelange Vorbereitungszeit, für die neben der Religionslehrerin Petra Luttenberger folgende Tischmütter gesorgt haben: Claudia Hirschmann, Mateja Totter, Manuela Boden, Sabine Kargl, Yvonne Eder, Elisa Neubauer, Kerstin Lafer, Angelika Lampl-Küssner und



Die Sternsinger zu Weihnachten aus Bierbaum am Auersbach



Die Sternsinger aus St. Peter am Ottersbach bei der Spendensammlung



Fleißige Helfer beim diesjährigen Pfarrball



Der Pfarrball in St. Peter am Ottersbach ist bereits eine Tradition, die gut angenommen wird



Viel Kulinarisches und gute Unterhaltung beim Pfarrball in der Ottersbachhalle



Der Losgewinnerin wurde der Gewinn überreicht



Einiges an Vorbereitungen war für den Pfarrball erforderlich - Danke!



Die BallbesucherInnen freuten sich über die gute Organisation

Melanie Kaufmann. Weitere Menschen haben sich eingebracht, damit die Feier der Erstkommunion zu einem Fest wurde: Die Klassenlehrerin, musizierende Lehrer und Kinder, Minis – und Mesner sowie die Eltern der ersten Klasse – sie organisierten die Agape. Die Fotos von

den Erstkommunikationskindern finden sich in dieser Gemeindezeitung beim Bericht der Volksschule.

Im „oberen Österreich“ besuchten wir im Rahmen der Pfarreise die Städte Steyr und Linz, die Stifte St. Florian und Schlägl.

Von der „Kolpingoase“ in Linz fuhren wir flussaufwärts entlang der Donau. Auch auf den Pöstlingberg sind wir gekommen. Stets gestärkt mit guter Kost und belebenden Getränken traten wir zuletzt die Heimfahrt an. Dabei hielten wir an bei der Schmiede Schmiedberger in Molln,



Schmiede Schmiedberger in Molln



TeilnehmerInnen an der Pfarreise in die Städte Steyr und Linz, die Stifte St. Florian und Schlägl



Die Pfarreise bot viel Abwechslungsreiches



„In Linz beginnts“ hieß es für die zahlreichen TeilnehmerInnen bei der Pfarreise



Die Firmlinge trafen sich vor dem Einzug in die Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach bei der Ottersbachhalle (c) Kurzweil



Spätere Firmung von Isabel Rauch



Die Firmlinge bastelten unter Anleitung eine schöne Weihnachtskrippe



Die Firmgruppe ist bereits gespannt auf die bevorstehende Firmung



Die Firmgruppe aus Bierbaum am Auersbach



Rege Teilnahme „der Biker“ bei der Motorradsegnung in Bierbaum am Auersbach

beim Steyrdurchbruch und zuletzt bei der Buschenschank Kolleritsch.

verwirklicht wurde. Eingefädelt von Katharina Radkohl.

Erstmals gab es nach der Feier der Firmung eine Agape, die von Natalie Wogrin, Renate Otter und Melanie Leber

An der langen Nacht der Kirche haben Mitarbeitende in Bierbaum am Auersbach Programmpunkte angeboten.



Messe auf dem Kalvarienberg mit anschließendem traditionellen Dämmerstopp

Die Ehejubilare laden wir am Sonntag, dem 1. September sowohl in St. Peter am Ottersbach um 8.30 Uhr als auch in Bierbaum am Auersbach um 10 Uhr herzlich zum Mitfeiern ein.

Die Kindergottesdienste feiern wir am ersten Monatssonntag in St. Peter am Ottersbach. Beim anschließenden Pfarrkaffee gibt es ein gemütliches Zusammensein.

Pfarrgemeinderäten, Mesnern, Ministranten und vielen weiteren Ehrenamtlichen



Erstkommunikationskinder beim Fronleichnamsgottesdienst



„Zu Ostern aufblühen“ so war das Motto der kreativen Kinder



Feuerweihe vor der Kirche zu Ostern in Bierbaum am Auersbach



Auch in St. Peter am Ottersbach fand die österliche Feuerweihe statt



Dank der Kirchenputzer erscheint die Pfarrkirche in neuem Glanz

danke ich für ihre Sorge und für ihren Einsatz. „Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.“ – ein Zitat von George Orwell.

Aktuelles erfahren Sie stets auf der Homepage unserer Pfarren: bierbaum.graz-seckau.at, st-ottersbach.graz-seckau.at und auf der Cities App der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach.

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer



Das Krippl wurde dank fleißiger Hände vor der Pfarrkirche aufgebaut



Die Minis aus der Pfarre bei einer gemeinsamen Stärkung im Pfarrheim St. Peter am Ottersbach

Preglau^{GmbH}

FLIESEN-SANITÄR-KACHELÖFEN

8092 METTERSODORF • RANNERSDORF 65
TEL. 03477 / 2544 • FAX 03477 / 2544-4

8041 GRAZ • LIEBENAUER HAUPTSTR. 65
TEL. 0316 / 472544-0 • FAX 0316 / 472544-4
www.preglau.at e-mail: office@preglau.at

DCC
Drain Control-Consulting
Abwasser- und Bodenanalysen
Kläranlagenüberprüfungen

Tel.: +43 3143 20125 | www.dccumwelt.at



Auf zur Grillparty
... mit KAUFMANN's
BRATWÜRSTE!

Kaufmann

DIREKTVERMARKTUNG

**AB HOF VERKAUF VON
FLEISCH- UND SELCHWAREN
GRILLSPEZIALITÄTEN**

Ratschendorf 30, 8483 Deutsch Goritz
Tel.: 03474/8444, Mobil 0664/3450222
Email: kaufmann.gk@a1.net

*Alles vom Schwein
... Tierwohl muss an
erster Stelle sein!*



ALLES fürs GRILLEN

Karree/Schopf-Kotelett
Bauchschnitten
Spare-Rips
Filet-Spieße
Cevapcici
Burger

*Brat- und grillfertig
mariniert!*

Seelsorgestelle

Dietersdorf am Gnasbach

Die Seelsorgestelle Dietersdorf am Gnasbach weiß Neues zu berichten:

SeniorInnennachmittag

Am 25. April 2024 lud der Sozialkreis Altenpastoral der Altargemeinschaft Dietersdorf am Gnasbach wieder zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Es wurde gemeinsam gesungen, geplaudert und es gab auch Rätselspiele. Danke an Familie Neuhold (Türk Wagner) für die Benutzung ihrer Räumlichkeiten. Es war wieder ein sehr lustiger und geselliger Nachmittag. Das Team vom Sozialkreis-Altenpastoral



Beim SeniorInnennachmittag im April 2024

mit Christine Trummer, Herta Primmer, Maria Etheridge und Ingrid Bierbaum-Trummer freut sich auf das nächste Mal.

Palmweihe

In Dietersdorf am Gnasbach feierte dieses Jahr Caritas-Seelsorger Dominik Wagner mit den zahlreichen BesucherInnen Palmsonntag. Nach der Segnung der Palmzweige beim Patriziuskreuz führte die Prozession, begleitet von der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach, in die Dorfkirche. Dort eröffneten die Kindergartenkinder mit einem Lied den Gottesdienst. Auch eine wunderschön gestaltete Kerze brachten die Kindergartenkinder mit. Die Leidensgeschichte wurde kindgerecht von den Ministranten gestaltet. Zum Abschluss übergaben die Ministranten ein von ihnen gespendetes Paket, gefüllt mit Schoko-Ostereiern und Schoko-Osterhasen an Dominik Wagner und Caritas Regionalkoordinatorin Susanne Thuswohl, die dem Gottesdienst auch beiwohnte. Diese werden für Osterester für Kinder in Caritas Einrichtungen verwendet. Anschließend zum Gottesdienst luden die Ministranten zum Ministrantencafé mit Ostermarkt ein.



Der Schaukasten in Dietersdorf am Gnasbach



Ein gemütlicher Nachmittag mit SeniorInnen



Die Altartücher von Maria Konrad und Theresia Perner



Nach der Palmweihe luden die Ministranten zum Ministrantencafé ein



Caritas-Seelsorger Dominik Wagner mit den zahlreichen BesucherInnen zur Feier am Palmsonntag in Dietersdorf am Gnasbach



Wie alljährlich fand am 1. Mai die Wallfahrt nach Maria Schnee nach Slowenien statt - dies ist bereits zu einer schönen Tradition geworden

Wallfahrt Maria Schnee

Seit vielen Jahrzehnten fahren die Dietersdorfer jährlich am 1. Mai zur Wallfahrt nach Maria Schnee in Slowenien. So natürlich auch heuer wieder. Und auch die Gruppe derer, die sich frühmorgens zu Fuß auf den Weg nach Maria Schnee machten, wird jährlich größer. Es ist jedesmal eine Wallfahrt der Gemeinschaft und Verbundenheit und eine sehr schöne Tradition in Dietersdorf. Und jedes Jahr dürfen wir auch die Gastfreundschaft und Herzlichkeit in Maria Schnee genießen.

Neue Liederbücher

Und dann dürfen sich die KirchenbesucherInnen auch über neues Liedgut freuen. Es wurden neue Liederbücher angeschaffen, die in den kommenden Gottesdiensten immer wieder zum Einsatz kommen werden. Bei einer Wortgottesfeier wurde bereits einiges von unserem Chor daraus gesungen. Die neuen Liederbücher werden immer wieder aufliegen und sollen zum Mitsingen einladen.



Mit den neuen Liederbüchern sollen die KirchenbesucherInnen zum Mitsingen eingeladen werden

Neues aus Dietersdorf am Gnasbach

Dietersdorf am Gnasbach darf sich über Neues freuen. Zum Einen über neue Altartücher. Diese wurden von Maria Konrad und Theresia Perner bestickt und genäht. Vielen herzlichen Dank dafür.

Zum Anderen über einen neuen Schaukasten. Hier gilt der Dank der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach, die die Kosten für den Schaukasten übernommen und installiert hat.

**Zusammengefasst
von Sabine Konrad**



Minimarkt nach der Palmweihe



FußwallfahrerInnen nach Maria Schnee



Der Tiefkühlspezialist!
www.eskimo-graz.at

P f a r r e

B i e r b a u m a m A u e r s b a c h

Wie jedes Jahr wurde am Nachmittag des Heiligen Abends die Kinderweihnachtsfeier durchgeführt. Ein weiterer Fixpunkt in der weihnachtlichen Festzeit ist die Sternsingeraktion, die heuer wieder wie gewohnt durchgeführt wurde.

Am Morgen des Karsamstages wurde von Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer die Feuerweihe am Kirchplatz durchgeführt, woraufhin Kinder das „Weihfeuer“ in die

Häuser tragen konnten. Die Kar- und Osterliturgie fand wieder in gewohnter Form statt.

Auch heuer haben sich wieder Jugendliche auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorbereitet. Neben dem klassischen, haben die Firmlinge auch an verschiedenen Aktionen mitgewirkt.

So gestalteten sie zum Beispiel eine Station beim Dekanatsjugendkreuzweg in

Straden, nahmen an der „Spiritnight“ in Vorau teil und organisierten ein Pfarrkaffee nach dem Gottesdienst am Palmsonntag.

Das Sakrament der Firmung spendete unser Pfarrer und Seelsorgeraumleiter Mag. Wolfgang Toberer in St. Peter am Ottersbach. Schließlich fand unser Pfarrfest wie immer am Dreifaltigkeitssonntag statt.

Hannes Mayer



Die Osternacht in Bierbaum am Auersbach wurde gemeinsam gefeiert



Das Pfarrfest in Bierbaum am Auersbach am Dreifaltigkeitssonntag



- Generalplanung
- Machbarkeitsstudien
- Örtliche Bauaufsicht
- Revitalisierungen
- Statik und Konstruktion
- Baudynamik
- Kostencontrolling
- Akustik
- Schallschutz
- Lärmprognose und -gutachten
- Bauphysik
- Thermische Gebäudeestimulationen
- Veranstaltungstechnik
- Energieausweise



www.zt-vatter.at



Foto © Gangoly & Kristiner Architekten

WEINHOF
**ROSS
MANN**

www.rossmann.wine



A-8093 ST.PETER A.O., BIERBAUM 37, TEL+ FAX 03477/2664

Bäckerei Kranich

Dank unseren treuen KundInnen wurde im Februar 2023 unser Krapfen mit dem Titel „beliebtester Krapfen in der Steiermark“ ausgezeichnet. Weiters hat uns das Gourmet-Magazin Falstaff zur beliebtesten Bäckerei des Landes gekürt. Im Februar 2024 konnten wir beim Internationalen Brotwettbewerb in Linz mit sechs Goldmedaillen und vier Silbermedaillen einen beachtlichen Erfolg verbuchen. Wir werden uns weiter bemühen, um diese Qualität für unsere KundInnen zu halten und auch weiter zu verbessern.

Bäckerei Kranich



Der beliebteste Krapfen der Steiermark kommt aus der Backstube in St. Peter am Ottersbach



Die Charity-Aktion „Axi auf Achse“ macht Halt bei der Bäckerei Kranich



Große Goldregenparty bei der Bäckerei Kranich im März 2024



Tag der offenen Tür zum Striezel backen - Striezel flechten will geübt sein



Der beliebteste Krapfen der Steiermark wird bei der Krapfenparty gefeiert



Kabarett
am Weinhof

Sa, 27. Juli '24

Karten: 0664 42 30 116
od. www.reichmann.st
inkl. Weinverkostung € 25,-

REICH
mann
weinreich

Tracht und Mode

Maria Ertler

Nach eigenen Ideen Trachten.

Isabella, so heißt die neue Kollektion vom „Steirischen Weinlaub Dirndl“ in blau und beeren Tönen von Maria Ertler.

Aus Liebe zur Tradition kam Maria Ertler zum Entwerfen der eigenen Stoffe. Die Weinlaubranken als Symbol in die Trachtenmode einfließen zu lassen ist heute zu renommierten Markenzeichen von Maria Ertler geworden.

Die in Wien gewebten, edlen Stoffe



Die „Isabella Kollektion“ ist sehr beliebt



Die aufwendige Verarbeitung begeistert



Trachtenkreationen für jeden Geschmack und Anlass

für das „Steirische Weinlaub Dirndl“ von Maria Ertler sind in einer umfangreichen Kollektion und vielen Farbvariationen erhältlich.

Mit großer Handwerkskunst und aufwendiger Verarbeitung wird jedes Modell nach Maß gefertigt. Es werden ausschließlich edle Materialien wie Seide, feinste Merino-Schurwolle, Leinen und Baumwolle verarbeitet.

Ob für Mann oder Frau, Braut oder Bräutigam, die Trachten von Maria Ertler sind einzigartig und unverwechselbar - eben immer ein Original.

Maria Ertler



Nach eigenen Ideen Trachten



Weinbeerenfarben in höchster Qualität

DIE TRACHT
Exklusiv
desig. Maria Ertler
Handgefertigt

MASSGESCHNEIDERT
Steirisches Weinlaub Dirndl
designed by Maria Ertler

8093 St. Peter am Ottersbach Hauptstrasse 33
Tel. 03477 / 2100 Mobil 0699 / 11 55 97 64
www.steirischesweinlaubdirndl.at

Hilfswerk

Gesunde Ernährung im Alter.

Ein schön gedeckter Tisch, liebe Menschen und der Duft frischer Speisen - Essen und Trinken sind nicht nur Mittel zur Nahrungsaufnahme, sondern auch Quellen des Genusses und der Zufriedenheit. Besonders im Alter gewinnt die Ernährung an Bedeutung, da körperliche Veränderungen die Nährstoffaufnahme beeinflussen können. Mit zunehmendem Alter nehmen zusätzlich Muskel- und Knochenmasse ab, während der Körperfettanteil steigt. Hormonelle Veränderungen und ein verlangsamer Stoffwechsel tragen zu diesem Prozess bei. Diese Veränderungen können zu verschiedenen Gesundheitsproblemen führen, darunter ein erhöhtes Risiko für Stürze und Knochenbrüche sowie Verdauungsprobleme.

Eine ausgewogene Ernährung ist ein wirksames Mittel, um den Auswirkungen des Alterungsprozesses entgegenzuwirken. Durch eine abwechslungsreiche Kost können wir den Verlust von Muskel- und

Knochenmasse verlangsamen und unsere Gesundheit unterstützen. Dabei ist es wichtig, auf eine ausreichende Zufuhr von Nährstoffen wie Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen zu achten. Der Energiebedarf unseres Körpers nimmt im Alter ab, während der Bedarf an Nährstoffen gleichbleibt oder sogar steigt. Kohlenhydrate, Fette und Proteine sind wichtige Energielieferanten, wobei besonders Eiweiß für den Erhalt von Muskeln und Immunsystem von Bedeutung ist. Eine ausgewogene Ernährung, die reich an ballaststoffreichen Lebensmitteln, qualitativ hochwertigen Fetten und Eiweißen ist, unterstützt die Gesundheit im Alter.

Mangelernährung im Alter kann ernsthafte Folgen haben, darunter Muskelabbau, Gebrechlichkeit und ein geschwächtes Immunsystem. Früherkennung und eine gezielte Ernährungstherapie sind entscheidend, um Mangelerscheinungen vorzubeugen und die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern. Neben einer ausgewogenen Ernährung spielt auch körperliche Aktivität eine wichtige Rolle im Alter. Regelmäßiges Krafttraining kann Muskelabbau vorbeugen und das Risiko von Stürzen reduzieren. Darüber hinaus hat Bewegung positive Auswir-

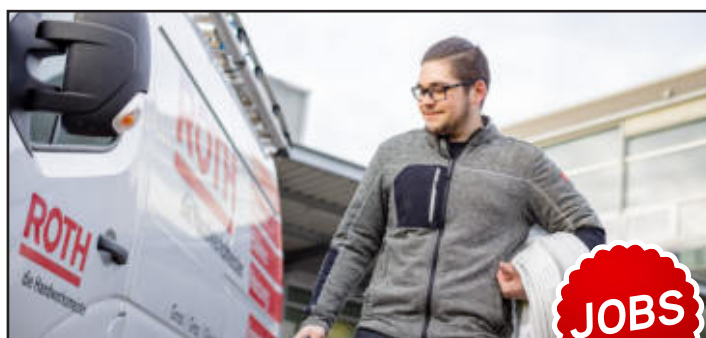


Gesund genießen und aktiv im Alter bleiben

kungen auf das Herz-Kreislauf-System und kann die Lebensqualität älterer Menschen verbessern.

Ausführliche Informationen und Empfehlungen finden Sie in der aktuellen und kostenfreien Broschüre des Hilfswerks. Über die Hilfswerk-Servicehotline können Sie die Broschüre ganz einfach telefonisch bestellen: 0800 800 820 (gebührenfrei aus ganz Österreich).

Hilfswerk Steiermark GmbH



JOBS

KARRIERE MIT ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

Die ROTH Handel & Bauhandwerksservice GmbH, mit mehr als 220 Mitarbeiter:innen, zählt zu den führenden Unternehmen im Bauhandwerk.

Komm auch
Du in unser
tolles Team!

- **Monteur:in HKLS**
- **Elektrotechniker:in**
- **viele Lehrstellen**

jetzt bewerben

ROTH

die Handwerksmeister



roth-online.at



Seinerzeit

Johanna Roth erinnert sich gerne an Ihre Kindheit in Edla.

Ich möchte die Gelegenheit in dieser Ausgabe des Otterstalers nutzen um mich vorzustellen. Ich bin als Johanna Eibel vulgo „Bauernschmied“ in Edla geboren. Mittlerweile habe ich die 20. Geschichte in der Rubrik „Seinerzeit“ in der Gemeindezeitung von St. Peter am Ottersbach verfasst. In diesen Geschichten berichte ich gerne über meine schönen Kindheitserinnerungen.

Meine Mutter erzählte mir damals besonders gerne an meinem Geburtstag, von dem Tag im März im Jahr 1952 als ich in Edla zur Welt kam. Meine Mutter lies mich auch wissen, dass sie im März meines Geburtsjahres nicht gleich nach der Geburt zur heiligen Taufe mit mir konnte. Seinerzeit mussten die Kinder gleich nach der Geburt getauft werden.

Als der damalige Pfarrer von St. Peter am Ottersbach von meiner Geburt in Edla erfuhr, machte er sich zu Fuß über die schneebedeckten Wiesen auf den Weg um nachzusehen, warum meine Eltern mich nicht zur Taufe nach St. Peter am Ottersbach brachten. Ich denke meine Mutter war durch diese Nachschau etwas gekränkt, aber schließlich konnte ich drei Tage später im Beisein meiner Großmutter, als Taufpatin - genannt „Godl“ - in der Pfarrkirche von St. Peter am Ottersbach getauft werden. Den Namen Johanna bekam ich natürlich von meiner Mutter – wie es damals üblich war, den Vornamen der Eltern an die Kinder weiter zu geben.

Als ich geboren wurde, war meine Schwe-

ster Elfriede erst ein Jahr alt. Wir waren in den fünfziger Jahren eine richtige Großfamilie und meine Tante in meinem Elternhaus war für uns eine große Hilfe, da sie auch auf mich und meine zwei Geschwister aufpasste. Schließlich hatte meine Mutter nicht nur uns „Kleinen“ sondern auch die Tiere mit zu versorgen. Die Eltern mussten oft in mühevoller Handarbeit das Futter für die Tiere herstellen. Meinem Vater war es wichtig, dass die Ernte stets so gut war, dass wir uns damit selbst versorgen konnten und wir immer genug zu Essen hatten. Mein Vater war auch anderen Mitmenschen gegenüber wohlgesonnen und sehr gastfreundlich, wenn jemand zu Besuch ins Elternhaus kam. Mein Vater baute stets viele Getreidesorten an und im „Trodkölla“ – wo das Getreide aufbewahrt wurde – war stets gut gefüllt. Meine Mutter kochte jeden Werktag in der Früh Sterz, damit wir alle zum Frühstück etwas zu essen hatten. Damit bin ich groß geworden und konnte satt zur Schule gehen. Es war damals für viele andere nicht selbstverständlich mit vollem Magen das Haus in der früh zu verlassen.

Ich selbst besuchte acht Volksschulklassen und den polytechnischen Lehrgang in der Hauptschule von St. Peter am Ottersbach. Im Dorf in Edla gab es damals viele Kinder und man kannte sich schon vom Kleinkindalter an – sogar die Kinder von Nachbargemeinden waren einem nicht fremd. Überhaupt gab es viel Zusammenhalt – sei es beim Verleihen von Dingen untereinander oder den Gesprächen und dem Austausch untereinander. Das tat allen gut, auch wenn es mitunter eine harte Zeit war.

Ich erinnere mich, dass es in der Schule schon fast befremdlich war, wenn die LehrerInnen uns beim Schreibnamen und



Johanna Roth hat bereits 20 Geschichten für die Gemeindezeitung geschrieben

nicht beim „Vulgonamen“ ansprachen. Viele MitschülerInnen kannte ich anfangs nur mit dem „Vulgonamen“. Ich war in der Schule die Johanna Eibel – daheim im Dorf war ich die „Bauernschmied Hannerl“. Bei den Taufnamen in der Schule war ich wirklich sehr erstaunt. Plötzlich hieß die „Gretl“ jetzt Margarethe, die „Luisi“ Aloisia, die „Peperl“ Josefine, die „Burgi“ Notburga und die „Mitzl“ Maria. Auch bei den Buben sah es nicht anders aus – der „Franzl“ hieß plötzlich „Franz“, der „Hansl“ Johann, der „Fredl“ Alfred, der „Annerl“ Andreas und der „Seppl“ Josef.

Mit meiner Schwester, der „Friederl“, Schreibname Elfriede, verbrachte ich eine schöne Kindheit und Schulzeit. Wir haben uns gegenseitig viel geholfen – sei es in der Schule oder zu Hause. Mit meiner Tante gingen wir am Sonntag um halb 10 Uhr in die Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach zur Kindermesse. Ich weiß noch, dass unsere Eltern uns gemeinsam auch zum Schuhmacher schickten, um die kaputten Schuhe reparieren zu lassen. In St. Peter am Ottersbach gab es damals sogar zwei Schuhwerkstätten, die der Bevölkerung große Dienste leisteten. Überhaupt waren die Schuhe den



Früherer Blick vom Kalvarienberg auf St. Peter am Ottersbach - gut zu erkennen ist das Freibad, das heute an einem anderen Standort ist



Johanna Roth „vulgo Bauernschmied“ ist in Edla aufgewachsen

Leuten damals sehr wertvoll, weil man viel zu Fuß unterwegs war, wie beim zur Schule gehen. Bei anhaltendem Landregen musste ich, falls meine Schwester den Regenschirm zu Hause vergessen hat, erneut den Weg von Edla nach St. Peter am Ottersbach gehen, um sie mit dem Regenschirm ausgerüstet wieder abzuholen. Meine Mutter kleidete meine Schwester und mich oft gleich ein und auch die Frisuren waren stets gleich. So wurden uns beiden von unserer Mutter vor der Schule lange Haarzöpfe geflochten.

In der Schule wurde damals besonderer Wert aufs Rechnen, Lesen und Schreiben gelegt. Meine strenge Großmutter hat mir das Lesen beigebracht, während meine Eltern währenddessen auf dem Feld arbeiteten. Auch das Schönschreiben mit der Füllfeder und das auswendige Lernen von Gedichten war in der Schule sehr wichtig. In der Schule lernte man auch, was man für das tägliche Leben brauchen konnte wie Kochen und Handarbeiten. Und falls etwas in der Schule nicht in Ordnung war – wenn die Aufgabe vergessen wurde, geschwätzt wurde oder man unaufmerksam im Unterricht war, musste man „Hierbleiben“ – heute

würde man „Nachsitzen“ dazu sagen. Wenn viele Kinder zusammen kommen bleibt es natürlich nicht aus, dass es auch einmal lustig wird.

Wichtig war es auch im Schulfach Religion eine gute Note zu bekommen. Auch der Singunterricht war nicht zu vernachlässigen – ich selbst hatte keine gute Gesangsstimme und auch das Lesen und Schreiben von Noten zählte nicht zu meinen Stärken. Ich hörte aber gern den anderen MitschülerInnen beim Singen zu. Es war üblich, dass der Vater als Familienoberhaupt die Schulzeugnisse unterschrieb, wobei besonderes Augenmerk auf die Note in „Betragen“ gelegt wurde. Gewöhnlich verwendete man auch die Schulbücher und -sachen von den Geschwistern oder anderen Kindern. Die Schulhefte und Lesebücher wurden stets mit Packpapier ein-



Damalige Postkarte von der Pfarrkirche in St. Peter am Ottersbach



Johanna Roth mit Schwester „Friederl“ bei der Firmung in Mariatrost



Das ehemalige Heimathaus von Johanna Roth in Edla



Die alte Volksschule von St. Peter am Ottersbach an der Hauptstraße



Mehrfach wurde seither das Hauptschulgebäude bereits saniert

gebunden, damit die Schulsachen nicht schmutzig werden konnten, denn oft war das Schmalz- oder Grammelbrot auch mit in der Schultasche. Auch fanden sich in der Schultasche Farben und Bleistifte, die man ja nicht zu viel Spitzen durfte, damit sie noch lange zu brauchen sind. Das Spitzen übernahmen die Eltern mit einem Messer – erst später durfte ich mir einen Spitzer beim Kaufmann Pilch in St. Peter am Ottersbach kaufen und diese Aufgabe selbst übernehmen. Auch mit dem Radiergummi hieß es, man soll damit sparsam umgehen. Ich selbst war eine gute Zeichnerin und meine Lehrerin hing an der Wand unseres Klassenzimmers stets meine Zeichnungen auf. Mein Vater ließ mich am äußersten weißen Rand von der Zeitung der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ schreiben und zeichnen – so sparsam wurde mit dem Papier früher umgegangen.

Auch wurden früher einige Schulausflüge unternommen und meine Eltern ließen mich zum Glück daran teilnehmen. Für einen Lehrplatz nach der Schule musste man sich anstrengen, denn Lehrplätze gab es in St. Peter am Ottersbach so gut wie keine. Ich wäre gerne Verkäuferin geworden, aber es gab genug Arbeit zu

Hause und im Winter schickten mich meine Eltern in die bauerliche Berufsschule nach St. Peter am Ottersbach, die im Vereinsheim untergebracht war. Dort habe ich am Viehhaltungs- und Melkkurs mit Erfolg teilgenommen. Es war damals eine große Anstrengung bis man einen Liter Milch mit der Hand gemolken hat. Seinerzeit stellten Leute aus der Stadt gerne ein fleißiges Mädchen vom Land für den Haushalt an. Ich fühlte mich von den Annoncen „Mädchen vom Land für Haushalt gesucht“ stets angesprochen. Ich konnte schon in jungen Jahren gut kochen, hatte einen guten Anschluss zu kleinen Kindern und das Heimweh konnte ich gut verkraften.

So wurde ich auf Empfehlung einer Bekannten von Beruf Dienstmädchen in der Stadt Graz und habe noch heute guten Kontakt zu meinen ehemaligen Familien für die ich gearbeitet habe. Ich



Johanna Roth ist nach wie vor mit Ihrem Heimatdorf tief verbunden

muss sagen, dass ich meine Berufswahl nicht bereue und wieder diesen Weg gehen würde.

Es ist im heurigen Jahr zwar schon 55 Jahre her, dass ich mein Heimatdorf verlassen habe. Aber ich fühle mich noch immer mit den Menschen dort verbunden. Ich erinnere mich gern und besonders mit jeder meiner Geschichten für die Gemeindezeitung an meine schöne Kindheit und das unbeschwerte Leben in St. Peter am Ottersbach zurück.

Johanna Roth „vulgo Bauernschmied“

www.strobl-auto.com **Automobile Klaus STROBL**

Lugitsch 19 • 8091 Jagerberg • 0664 45 48 094 • office@strobl-auto.com

NISSAN - RENAULT - DACIA **Neuwagen Verkauf und Service**

KFZ-MEISTER WERKSTATT - Service und Reparaturen für alle Fahrzeuge

§57A PICKERL PRÜFSTELLE für PKW, Motorräder, LKW und Anhänger bis 3,5t

HOCHVOLTTECHNIK - Wartung und Reparatur von Elektroautos

JAHRES-, JUNG- U. GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN

KFZ-AUFBEREITUNG U. REIFENHANDEL

ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN



MEISTERBETRIEB

Schule für

Gesundheits- und Krankenpflege

Zeit für Pflege an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Bad Radkersburg

Die Ausbildungen zur Pflegeassistentin und Pflegefachassistentin werden bei uns kostenfrei angeboten und bieten auch sonst vieles: Auszubildende sind während der gesamten Ausbildung kranken-, unfall- und pensionsversichert, haben die Möglichkeit zu einem kostenfreien Mittagessen und können um einen Pflegeausbildungsbeitrag ansuchen.

Unser Schulstandort bietet eine lernfreundliche Umgebung, Top-Infrastruktur, Wohnmöglichkeiten und beste Kontakte zu den Praxisstellen für einen erfolgreichen Berufseinstieg!

Zusätzlich bestehen Kooperationen mit der Fachschule für Sozialberufe Mureck und der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Hartberg.

In der dreieinhalbjährigen Schulform der

Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung in Mureck wird Jugendlichen nach der achten Schulstufe die Möglichkeit geboten, im Rahmen der dreieinhalbjährigen Schulform die Ausbildungspflicht und den Beruf Pflegeassistentin zu absolvieren. An der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Hartberg kann die Pflegeassistentin- und -fachassistentinbildung mit Option zur Pflegefachassistentinbildung ab 17 Jahren begonnen werden. Schnuppern mit Voranmeldung ist ganz-

jährig möglich. „Mach Gesundheit zum Beruf!“ Mehr Infos und Ausbildungsstarts auf www.gesundheitsausbildungen.at oder kontaktieren Sie direkt die Schule in Bad Radkersburg!

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark





SO beautiful by Kerstin Niederl

SINCE 2021



Fußpflege
Lash & Brow Stylist
Aromapraxis
Wellnessanwendungen



0677 6482 6490

Hofstätten 45, 8483 Deutsch Goritz

NEU AB 01.08.2024

Lash & Brow

Wimpernverlängerung 1:1 Technik
Russische Wimpern oder Hollywood Style
Augenbrauen und Wimpernlifting



Analog & DIGITAL

Wissenswertes über Fotografie in den 1970 Jahren.

Mit Beginn der Kodak Instamatic Kameras begann das Zeitalter für viele Normalverdiener das Fotografieren preisgünstig und einfach auch in unserem Gebiet zu betreiben. Es wurde ein Negativfilm, die legendäre 126 Filmkassette (ab dem Jahr 1963), meistens mit 24 Aufnahmen in die Instamatic Kamera eingelegt. Das Negativ hatte ein quadratisches Format von 28 Millimeter, die quadratischen Fotos in den alten Alben stammen aus dieser Zeit. Kodak Instamatic 50, 100, 133, 155, 233, 255, 303, 333, waren die am meisten verwendeten Kameras. Die vollen Filmkassetten wurden in der Trafik Sommer in St. Peter am Ottersbach oder bei Foto Ettl in Gnas abgegeben. Das praktische Einschicken um Fotos mit der Post zu bekommen, begann im Jahr 1987 mit Happy Foto. Ab dem Jahr 1972 gab es die kleinen praktischen Pocketkameras mit der 110 Filmkassette (Negativ 13 x 17 Millimeter). Hier war Agfa die meist verbreitete Kamera mit den Typen 2000, 3000 und 5000. Zum Einstellen musste man zwischen Sonne, Wolke und Blitz wählen, Entfernungseinstellung gab es keine oder nur Symbole von Nah und Fern. Die Fotoqualität war bei schönem Wetter hervorragend, außer man orientierte sich nicht genau im kleinen Sucherfenster. Der Aufbewahrungsplatz der Kamera im Auto auf der hinteren Hutablage rächte sich mit roten Fotos. Auch die Zeit bis 24 Bilder gemacht wurde, betrug bei manchen oft ein halbes Jahr. Kodak und Agfa Kameras wurden für den deutschsprachigen

Raum in Deutschland hergestellt.

Die Spiegelreflexkameras wurden mit den japanischen Kameras, allen voran Minolta, ab Anfang des Jahres 1980 leistbar und lieferten gute Fotos auf ein Negativ von 24 x 36 Millimetern, das entspricht den heutigen digitalen Vollformatkameras. Aus Kostengründen wurden oft Dias gemacht, die jedoch ganz selten mit Diaprojektoren gezeigt wurden, meistens nur zu Weihnachten im engsten Kreis. Weite Verbreitung hatten auch die Polaroid Sofortbildkameras, diese finden eine Wiederbelebung speziell bei Hochzeiten oder als Gag. Die Geschichte über das Filmen in unseren Breiten wird in der nächsten Ausgabe erzählt.

Näheres erzählt ihnen gerne Johann Kurzweil in seinem Museum über Fotoapparate, Filmkameras und Bürotechnik in Dietersdorf am Gnasbach. Das technische Museum Analog & DIGITAL wurde im Jahr 2009 aus einer Sammlung von Johann Kurzweil eröffnet und gibt technische Einblicke in die Fotogeschichte ab dem Jahr 1890 bis in das digitale Zeitalter. Eine britische Thornton-Pickard Tailbord aus dem Jahr 1896 mit dem Aufnahmeformat 23 x 16 Zentimeter auf Glasplatten ist in einen fast neuwertigen Zustand. Sie ist eine der Wertvollsten in der Sammlung.

Filmkameras sind im Museum Analog & DIGITAL ab dem Jahr 1924 ausgestellt. An Hand von über 1.200 ausgestellten Stücken (größtenteils in Glasvitrinen) wird die Entwicklung der Fotografie und des Filmens ausführlich erklärt. Ein kleiner Auszug aus Ton- und Bürotechnik er-



1200 Ausstellungsstücke finden sich im Museum

gänzt das rund 40 Quadratmeter große Museum. Erwähnenswert ist auch ein Glasbildbetrachter aus dem Jahre 1920 der mit Spiritus betrieben wurde, verschiedene Leica Modelle, eine komplette Hasselblad Ausrüstung aus dem Jahr 1965, Stereokameras - Gäste können mit den Stereoskop Bilder betrachten - und die ganze technische Entwicklung vom 8 Millimeterfilm bis zu den digitalen Camcordern. Ein ganzer Schaukasten ist den Eumig Produkten vorbehalten. Die älteste Eumig in der Sammlung, die C4 mit Batterieantrieb, wurde im Jahr 1938 in der Ostmark gefertigt.

In Glaskästen geordnet und beschriftet sind Fotoapparate der meisten deutschen und japanischen Hersteller (Zeiss, Voigtländer, Agfa, Kodak, Eumig, Praktica, Rollei Minolta, Canon, Sony, Nikon, Polaroid, Olympus, Yashica, Fuji und vieles



Im Museum findet man die Sammlerleidenschaft von Johann Kurzweil



Auf 40 Quadratmetern findet sich viel technisch Interessantes

mehr). Natürlich interessant für BesucherInnen sind die russischen Kopien der deutschen Kameras. Eine große Anzahl Polaroid Kameras geben die Geschichte der Sofortbildkameras ab dem Jahr 1953 wider. Neben den technischen Geräten gibt es für viele Kameras Beschreibungen und Bücher. In Katalogen um das Jahr 1960 kann man das Preisverhältnis von damals und heute vergleichen. Technik und Kataloge können BesucherInnen natürlich auch mit den „Fingern“ anschauen.

Das Jahr 2018 kann als Glückjahr bezeichnet werden. Walter Werner aus Graz stellte dem Museum eine Zeiss Ikon Kinobox Typ B, Baujahr 1920, und einen Kinematographen Ernemann Type 1, Baujahr 1913 unentgeltlich zur Verfügung. Beide 35 Millimeter Filmvorführgeräte funktionieren und sind vorführbereit. Eine Wochenschau aus dem Jahr 1983 ist eingelegt. Natürlich ist auch das digitale

Zeitalter der Fotografie im Museum nicht stehengeblieben. Die ersten digitalen Fotoapparate, gebaut von Kodak, kann man hier betrachten.

Johann Kurzweil ist Pensionist, arbeitete als Techniker weltweit, widmet sich jetzt der Fotografie und Filmen - sein Hobby und Ruhepol ist jedoch das Museum. Sein Studio ist auch für die Überspielung alter Filme eingerichtet (Super8, 16 Millimeter, und alle Filmkassetten).

Interessierte BesucherInnen bitte vorher bei Johann Kurzweil unter der Telefon-



Johann Kurzweil betreibt das sehenswerte Museum Analog & DIGITAL

nummer 0664/34 57 408 anmelden. Ausführliche Führungen sind ganzjährig bis 25 Personen möglich und dauern zirka eine halbe Stunde.

Johann Kurzweil

<p>Analog - DIGITAL beim STEINMETZ Johann Kurzweil Dietersdorf 21 8093 St. Peter a. D. Telefax: 0664 - 3457408 oder 03477 - 2941 www.steierfoto.at</p>	Museum für: Photoapparate - Filmkameras - Projektoren - Technische Geräte Digitale Kameras - Camcorder - Multimedia - Computer		
	Kurzweil Johann 0664 - 34 57 408	Dietersdorf 21 www.steierfoto.at	8093 St. Peter am Ottersbach Johann.kurzweil@aon.at

Pfeiffer Karl HOLZ GmbH

Pfeiffer Holz GmbH kauft Ihr Rundholz: Wir suchen Eichenholz zu Bestpreisen! Fichte, Kiefer, Bloche und Faserholz. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

„Wir machen mehr aus Ihrem Holz!“

Tel.: 0664/452 98 35
mail: pfholz@aon.at

est. 1997

TRUMMER
PERSONAL SERVICE

group

LEITBETRIEBE AUSTRIA
ZERTIFIZIERTES UNTERNEHMEN

Trummer Personalservice Group
ausgezeichnet als Leitbetrieb Austria

www.trummer.eu

Tourismusverband

Das Thermen- & Vulkanland Steiermark wurde zur beliebtesten Golfdestination in Österreich gekürt.

Über eine besondere Auszeichnung darf sich die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland Steiermark freuen. Bei der Abstimmung des Reisebüros TravelPro zur beliebtesten Golfdestination Österreichs ging der Sieg mit 54 Prozent der Stimmen an die Region in der Südoststeiermark. Wir haben 25.000 Mitglieder der Murhof Gruppe sowie die Kunden von TravelPro zur Abstimmung gebeten. Dabei haben 54 Prozent für die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland Steiermark gestimmt“, erklärt Gerald Stangl von TravelPro. Mit der Auszeichnung ist eine breit angelegte Werbe- und Marketingkampagne verbunden: „Wir werden das Thermen- & Vulkanland Steiermark nun bei unseren Mitgliedern in Österreich und Deutschland verstärkt bewerben, um ihnen einen Aufenthalt in dieser herrlichen Region schmackhaft zu machen“, so Stangl.

Südoststeiermark punktet mit Golfanlagen, Thermen und Kulinarik

„Diese Auszeichnung ehrt uns sehr und wir möchten uns bei allen Golferinnen und Golfern sehr herzlich bedanken, die uns ihre Stimme gegeben haben. Mit vier hochwertigen und unterschiedlichen Anlagen haben wir ein interessantes Golf-spektrum zu bieten. Daneben genießen unsere Gäste auch das vielfältige Angebot der Thermen und die regionale Kulinarik. Nach der Wahl zur Golfdestination des Jahres erwarten wir uns im Jahr 2024 eine weitere Zunahme bei der Anzahl an Golftouristen“, erklärt Sonja Skalnik, die Vorsitzende der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland Steiermark. Mit der 27-Loch-Anlage Bad Loipersdorf, den 18-Loch-Anlagen in Bad Waltersdorf und Klösch sowie der 9-Loch-Anlage in Bad Gleichenberg bietet die Region ein abwechslungsreiches Golf-Portfolio.

Südafrika und Gran Canaria als weitere Destinationen des Jahres

Neben der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland Steiermark gingen die weiteren Awards an Südafrika (Internationale Golfdestination des Jahres), Gran Canaria (Europas Golfdestination des Jahres), Thracian Cliffs (Golfplatz des

Jahres, Bulgarien) und Hacienda Son Antem (Golfhotel des Jahres, Mallorca).

Über TravelPro

2019 wurde das (Golf-)Reisebüro TravelPro gegründet. Das Tochterunternehmen der Murhof Gruppe hat sich in kürzester Zeit zu einem der größten österreichischen Anbieter für Golfreisen etabliert. Seit 2022 vergibt das Reisebüro Awards für die besten und beliebtesten Destinationen.

Karlheinz Wieser, Pressebetreuung TravelPro

Die Erlebnisregion Thermen- und Vulkanland durfte sich im letzten Tourismusjahr über ein Nächtigungsplus von 6,2 Prozent und Platz zwei in der Steiermark freuen. Nicht nur deshalb ist der Blick der Vorsitzenden des Tourismusverbandes, Sonja Skalnik - hier im Interview mit Christian Thomaser, mit viel Zuversicht nach vorne gerichtet.

Frau Vorsitzende, beginnen wir das Interview mit einem Rückblick und einem letzten Kommentar zum Jahr 2023.

Sonja Skalnik: Mit tollen 2.079.709 Nächtigungen und einem Plus von 6,2 Prozent ist unsere Region die Nummer zwei aller steirischen Erlebnisregionen – dafür ein großes Danke an alle Gastgeber, Betriebe und unsere sechs Thermen, die all das möglich gemacht haben und möglich machen. Aber unser Blick ist ausschließlich nach vorne gerichtet und für den Erfolg von morgen und übermorgen werden jetzt neue Weichen gestellt.

Welche Weichen?

Sonja Skalnik: Vorweg freue ich mich, dass das neue Jahr begonnen hat, wie das alte geendet hat: Mit einer Auszeichnung. Wir wurden von TravelPro, einem Veranstalter von Golfreisen, bei einer Wahl mit 52,58 Prozent der abgegebenen Stimmen zur „Golfregion Österreichs 2024“ gewählt. Damit das Thermen- & Vulkanland auch in Zukunft Vorreiter bleibt, haben wir nicht nur das Projekt „KURT“ ins Leben gerufen.

Wer oder was ist „KURT“?

Sonja Skalnik: Das Projekt KURT (Klimafittes und resilientes Thermen- & Vulkanland) stellt sich den Herausforde-



rungen des Klimawandels und dessen Auswirkungen auf regionale Tourismusangebote. Am Ende der einjährigen Projektlaufzeit erhalten Tourismusbetriebe und Stakeholder einen Handlungsleitfaden mit konkreten Umsetzungsideen für ihren jeweiligen Betrieb. Die Lehrinhalte für die Ausbildung von „Klimafit-Coaches“ sind ebenfalls Teil des Konzeptes. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft als „Leuchtturmprojekt 2024“ ausgewählt und wird finanziell gefördert.

Wie will man mehr Gäste in die Region locken?

Sonja Skalnik: Camping und Familien sind große Themen und hier haben wir das Glück, dass in Riegersburg das größte Campingresort der Region und in Bad Radkersburg ein neues JUFA eröffnet werden. Zudem setzen wir auf den Seminartourismus, der nicht nur mit einem neuen Flyer beworben wird. Ein großes Thema bleibt das Radfahren, auch dafür wird es eine neue Karte geben. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Adventzeit sein, die heuer in der ganzen Region ein durchschlagender Erfolg war. Der Lichterzauber im Styriassic Park Bad Gleichenberg hat gezeigt, dass es bei uns immer wieder neue Attraktionen gibt.

Frau Skalnik, Sie strahlen so viel Optimismus aus – worauf begründet sich dieser?

Sonja Skalnik: Auf eine tolle Ganzjahresdestination, die keine Wünsche offenlässt. Das beginnt mit dem „Frühen Frühling“ und dem Start der Golf-, Rad- und Lauf-saison, während anderswo noch Winter herrscht. Das setzt sich fort mit unserer sensationellen Kulinarik und Tradition – in welcher anderen Region findet man wie an der Vulkanland Route 66 quasi alle drei Minuten einen Kulinarik-Stopp? Dazu kommen die kurzen Distanzen zu unseren Ausflugszielen, die Schlösser und Burgen und viele Veranstaltungen.

Worauf dürfen wir uns 2024 im Thermen- & Vulkanland freuen?

Sonja Skalnik: Auf große Feste wie 725 Jahre Bad Radkersburg oder 190 Jahre Kurhaus Bad Gleichenberg, das



Die Schafgarbe mit den vielen Blüten ist oft in Naturgärten zu finden

Biedermeierfest, den Winzerzug in St. Anna, viele kulturelle Veranstaltungen wie Most + Jazz in Fehring, die Feldbacher Sommerspiele, die Augustini-Festtage in Fürstenfeld, die Philharmonischen Klänge an sechs Standorten und viele mehr. Dazu kommen viele weitere Events in den Städten - hier möchte ich stellvertretend Fürstenfeld mit einem viertägigen Open Air mit Seiler & Speer, Melissa Naschenweng, JOSH. und Peter Cornelius anführen, das die Thermenhauptstadt zur Musikbühne Österreichs machen wird.

Sind Sie eine Weinliebhaberin?

Sonja Skalnik (lacht): Das muss man in unserer Region mit unseren tollen Weinen sein! Wir haben mit Maximilian Glatz nicht nur einen „Master of Wine“, sondern viele hervorragende Winzer. Diese beweisen mit ihrer tollen Zusammenarbeit, was man gemeinsam erreichen kann.

Es freut mich, dass ein neuer internationaler Weintrend edle Tropfen in den Mittelpunkt stellt, die auf Vulkangestein wachsen – das wird die Kreativität unserer Winzer nochmals herausfordern und wir werden

uns über weitere edle Tropfen freuen dürfen.

Welche Aufgaben warten auf den Tourismusverband Thermen- & Vulkanland in den nächsten Wochen und Monate?

Sonja Skalnik: Mit den Messeauftritten auf der „F.r.e.e.“ in München, der Ferienmesse in Wien und dem Steiermark-Frühling auf dem Wiener Rathausplatz ganz wichtige. Dazu kommt im Fe-

bruar Wein & Genuss in Linz, wo wir als Genussladen Österreichs natürlich nicht fehlen dürfen.

Worauf freuen Sie sich im Jahr 2024 noch?

Sonja Skalnik: Auf unsere sportlichen Ereignisse wie das Tennisturnier in Bad Waltersdorf, die Thermen- & Vulkanland Golfstage (Thermengolf Loipersdorf, Golf Resort Klösch und GC Bad Waltersdorf) und den Laufcup mit insgesamt sechs Stationen (Leitersdorf bei Feldbach, Bad Waltersdorf, Bad Radkersburg, Bad Blumau, Fürstenfeld und Bad Loipersdorf) oder das Projekt Wanderdörfer, für welches unsere Gemeinden Bad Loipersdorf, Riegersburg und Unterlamm und sieben Betriebe zertifiziert wurden.



Vorsitzende des Tourismusverbandes Sonja Skalnik

Oder auf die Feier 100 Jahre Gasthaus Haberl in Walkersdorf. Das ist stellvertretend einer jener Vorzeigebetriebe in unserer Region, der mit seiner Kreativität die Zeichen der Zeit erkannt hat und mit der Veredelung unserer regionalen Produkte die Kulinarik nochmals auf eine höhere Stufe gestellt hat. Betriebe wie dieser und viele andere haben einen großen Anteil an unserem Erfolg, zugleich sind sie immer bodenständig geblieben.

Diese Bodenständigkeit ist auch etwas, was unsere Gäste an unserer Region so sehr mögen.

Christian Thomaser / Presse-Redaktions-Produktion TV Thermen- & Vulkanland



Bernhard Kolb

Lehrberechtigter Heilmasseur
Medizinischer Masseur
Humanenergetiker

Massage für Körper, Geist und Seele



Edla 74
8093 St. Peter am Ottersbach
Praxisräumlichkeit: Wiersdorf 50
0664/19 03 244

Postpartner

St. Peter am Ottersbach

Lebenshilfe
 NetzWerk GmbH

Aktivitäten und Ereignisse der LNW Postpartnerstelle St. Peter am Ottersbach.

Unser Beitrag im Otterstaler ist stets eine wunderbare Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und die bedeutenden Ereignisse, Erfolge und Herausforderungen in Erinnerung zu rufen. In der LNW Postpartnerstelle St. Peter waren wir wie immer sehr aktiv.

Fototermin mit unserem Zusteller Didi Hieß

Zum Jahresende kam unser Postzusteller Didi Hieß mit der Bitte auf uns zu, uns mit ihm gemeinsam für den Jahreskalender ablichten zu lassen. Natürlich kamen wir dieser Bitte nach, weshalb wir nun als Gruppe die Schränke diverser Küchen zieren.

im Monat Sprechstunden an anderen Standorten, bei Bedarf auch öfter und Teilnahme an den jeweiligen Kreistreffen zum Austausch mit den verschiedenen Rollen und Bereichen innerhalb der LNW, weiters alle drei Wochen KundInnenvertretungstreffen zum Austausch und zur Bearbeitung der vielen Themen sowie die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, wie zum Beispiel „Kommunikation“. Wir gratulieren Sebastian zu



In St. Peter am Ottersbach waren zu Fasching „die Popcorn Ios“



Mit unserem Postzusteller Didi Hieß sind wir am Jahreskalender 2024

Neue KundInnen-Vertretung Sebastian Lang

Wir freuen uns, dass unser Kunde Sebastian Lang als neuer KundInnen-Vertreter in der LNW tätig sein wird. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehören: Einmal

dieser neuen, wichtigen Aufgabe.

Fasching-Dienstag im Postpartner St. Peter am Ottersbach

Jedes Jahr am Fasching-Dienstag zeigt sich der LNW Postpartner in „neuem Gewand“.

Wie gewohnt im Einheitsdress, heuer als Popcorn. Wir bestückten unsere Kleidung also mit Popcorn und dazugehörigen Tüten und feierten zu guter Musik und leckeren Krapfen.

Auftragsarbeit vom Gartenbau Lenz

Auch heuer dürfen wir für den Garten-

bau Lenz die „Gemüsesteckerl“ zusammensetzen. Dafür werden Kärtchen auf Steckerl gegeben, gebündelt und geschlichtet. Eine Arbeit, die nicht nur die Konzentration und Feinmotorik unserer KundInnen fördert, sondern auch das Ge-



Heuer waren wir zu Ostern in unserer Küche gemeinsam sehr aktiv



Gratulation an Sebastian Lang zu seiner Aufgabe als KundInnenvertretung



Auftragsarbeit vom Gartenbau Lenz - eine sinnstiftende Tätigkeit



Abwechslungsreiche Aktivitäten werden an Freitagen angeboten



Gemeinsame Zeit - ein kostbares Gut auch im Pflegewohnhaus



Einen blumigen Gruß schicken die St. Peterer LNW-Damen am Weltfrauentag



Eine schöne Tätigkeit - das gemeinsame Einkaufen der Kräuter



Max betätigt sich in der Arbeit gerne kreativ
meinschaftsgefühl stärkt, indem jede/r in der „Kette“ eine Teilaufgabe übernimmt. Vielen Dank an die Firma Lenz für euer Vertrauen.



Sabrina bereitet ihren Geburtstagskuchen vor

Vor Kurzem haben wir wieder die gemeinsamen Aktivitäten mit unseren Nachbarn vom Caritas Pflegewohnhaus aufgenommen. Beim ersten Kennenlernen wurden Lieder angestimmt und die gegenseitigen Interessen erkundet. Beim nächsten Treffen wurden Gesellschaftsspiele gespielt. Es sollen noch einige ge-



Zum Valentinstag präsentiert uns Max ein romantisches Bild

meinsame Vormittage folgen, an denen verschiedenes ausprobiert wird und wir voneinander lernen können. Neben den üblichen Posttätigkeiten sind wir auch im Kreativ-Bereich außerordentlich aktiv. Wir gestalten, backen, produzieren, und feiern Feste im Jahreszeitenkreis. Viermal im Jahr trifft man uns beim Austragen des Pfarrblattes an, beim Botengang zur Gemeinde oder beim täglichen Einkauf im gegenüberliegenden Sparmarkt. Unsere Speisen werden mit den von uns angesetzten Kräutern verfeinert.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns auf viele weitere spannende und bereichernde Erlebnisse im kommenden Jahr.

Gemeinsame Vormittage im Caritas Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Gasthof Dunkl

www.dorfwirt.at

8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstrasse 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH
Postpartner St. Peter am Ottersbach

Ottersbacher Buam

Großartige Leistungen der LNW Stocksport Mannschaft St. Peter am Ottersbach.

Sieg für die LNW Stocksportmannschaft bei den Special Olympics Winterspielen in Deutschland!

Von 29. Jänner 2024 bis 2. Februar 2024 blickten wir gespannt auf das Eissportzentrum Erfurt in Deutschland, wo die Spiele am ersten Abend mit einer fulminanten Eröffnungsfeier eingeläutet wurden. Besser bekannt als „LNW Ottersbacher Buam“ vertraten sie Österreich als „SO Österreich“. Sozusagen als auserwählte Mannschaft, um für unser Land in der Kategorie Stocksport anzutreten.



Heribert Schrotter zeigt vollen Einsatz



Markus Unger - ein äußerst wichtiger Teil der Siegermannschaft

treten. Im Mannschaftswettbewerb gewann unsere Truppe die Goldmedaille. Herzliche Gratulation – ein großartiger Erfolg! Auch in den Einzelbewerben von Ziel- und Lattenschießen gab es einmal Gold, einmal Bronze und zweimal den fünften Platz. Zusätzlich sicherten sie sich im Mannschaftswettbewerb von Ziel- und Lattenschießen die Silbermedaille. In der gleichnamigen „Gunda-Niemann-Stirnermann-Halle“ wurden die SportlerInnen von der mehrfachen Olympia-Siegerin und Weltmeisterin im Eisschnelllauf für ihre Erfolge geehrt. Wir freuen uns sehr mit der tollen Leistung dieser ehrgeizigen Mannschaft und drücken die Daumen für die nächsten Wettbewerbe.

Gold und Mannschaftssieg bei den Special Olympics in Schladming

Von 14. bis 19. März 2024 gingen die siebenten nationalen Special Olympics Winterspiele 2024 über die Bühne. Im Raiffeisen Sportpark in Graz konnte unsere Stocksport-Mannschaft, bestehend aus Mario und Heribert Schrotter, Michael Stocker, Peter Köstenbauer, Markus Unger und Trainer Hans Saria, brillieren. Nach einer fulminanten Eröffnungsfeier und Vorbewerben im Ziel- und Lattenschießen, ging es am Samstag richtig los: Am Vormittag konnten bereits die er-



Michi Stocker freut sich über die zahlreichen Siege



Die Goldmedaille bei den Special Olympics konnte erworben werden

sten Goldmedaillen geholt werden. Mario Schrotter belegte außerdem den vierten Platz im Einzelwettbewerb. Am Nachmittag holten die „Buam“ Peter, Michael und als Ersatz Heribert, im Duo-Spiel in der Gruppe C Gold, ohne Niederlage. Das große Finale wurde am 17. März 2024 eingeläutet. Die sechs besten Mannschaften spielten um den Turniersieg. Unsere Mannschaft gewann das Turnier und holte den Mannschaftssieg bei den Special Olympics in Graz.

Steirische Landesmeister 2024

Am 15. Mai 2024 gingen in Seiersberg die steirischen Stocksport-Meisterschaften von Statten. 13 Mannschaften in verschiedenen Gruppen (A, B und C) traten gegeneinander an. In der Gruppe A spielten die fünf besten Mannschaften der Steiermark. Unsere Mannschaft, bestehend aus Mario und Heribert Schrotter, Markus



Wie immer erfolgreich - Mario Schrotter



Ein unschlagbares Team, unsere siegreichen Ottersbacher Buam



Erfolg auf ganzer Linie für die Mannschaft bei den Special Olympics



Der stolze Trainer Johann Saria zeigt vor, wie es geht Unger und Michael Stocker, holte unter Trainer Johann Saria die Goldmedaille und konnte somit den Titel „Steirischer



Mario Schrotter kann sein Glück über Gold bei den Special Olympics kaum fassen

Landesmeister“ erfolgreich verteidigen.

Ein großes Dankeschön an unseren



Auf die Präzision von Peter Köstenbauer ist Verlass Sponsor - die Firma Saubermacher.

Johann Saria, Fotos von Herbert Pendl

Mst. Eibel Horst Gerald 1a Meisterbetrieb



8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477/2296 - Mobil 0664/3575 779
- office@kfz-eibel.at



wir machen, dass es fährt....



schnell - sauber - kostengünstig

Gleich Termin vereinbaren!
Tel.: 0664/ 1426058

GRABENFRÄSEN



Unser Know How
IHR VORTEIL!

GARONIA GmbH, Herbert Gartner, 8330 Feldbach

100. Geburtstag von Maria Pock

Liebe Leserinnen und Leser des Otterstalers! In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung möchte ich Euch jemand ganz besonderen vorstellen: Maria Pock, Bewohnerin des Pflegewohnhauses in St. Peter am Ottersbach.

Die einstige Eichfelderin ist seit elf Jahren Bürgerin in unserem Ort und ist nun die älteste Bewohnerin der Marktgemeinde.



Anlässlich ihres 100. Geburtstages wurde Maria Pock von der Kleinen Zeitung interviewt

Genügend Grund, um die Uhr um ein Jahrhundert zurückzudrehen und das Leben der Jubilarin Revue passieren zu lassen. Maria Pocks Dasein beginnt am 30. März 1924 in Marburg. Damals verließen viele Deutschsprachige das heutige Slowenien und gingen nach Österreich beziehungsweise wurden enteignet und vertrieben. Darunter Maria Pock mit ihrem Bruder und ihren Eltern. „Wir wurden in Spielfeld, nur mit der Kleidung, die wir an hatten, abgesetzt. Mein Vater war ein gebürtiger Murecker. Der damalige Bürgermeister Puntigam hat uns aufgenommen, eingekleidet und eine Wohnung bereitgestellt.“ Als sie sieben war, starb ihr Vater. Fünf Jahre später kam sie zu einer Bauernfamilie. „Vor der Schule musste ich Windeln waschen. Nach der Schule fand ich meistens kein Essen und musste mich mit einem Grammelbrot zufriedengeben.“ Schreiben lernte sie auf Griffeln. „Das kennt heute kein Mensch mehr.“ Freizeit gab es keine, das Arbeiten am Erntefeld stand auf dem Programm.

Im Jahr 1939, im Alter von 15 Jahren, absolvierte sie das Pflichtjahr und wurde einer Familie in Unterraktisch - heutiges Eichfeld - zugewiesen. Mit Leidenschaft habe sie das Kochen in der Obersteiermark lernen wollen, doch nach einer Stellung der Behörden lehnten diese ihren

Wunsch ab – stattdessen musste sie das Kühemelken erlernen. Geprägt wurde ihre Jugendzeit gemeinhin durch den zweiten Weltkrieg. „Es war eine große Aufregung, mit vielen Soldaten. Wir bekamen viel zu essen, aber wir hatten große Angst. Die Sirenen heulten, wenn die Flieger kamen. Wir haben eine Bodendeckung gemacht, damit sie uns nicht sahen.“ In der Kriegszeit lernte Pock ebenso ihre große Liebe Franz kennen. Im Jahr 1944



Maria Pock mit ihrer Geburtstagszeitung - ein Geschenk einer Heimhelferin

wurde der Bund der Ehe geschlossen und zwei Kinder wurden geboren. Die Jungfamilie ließ sich in Eichfeld nieder und betrieb eine Landwirtschaft. Nach Vollendung der sechsjährigen Tragödie kam die traurige Gewissheit für Maria Pock: Ihr Bruder Karl kehrte nicht mehr aus dem Krieg zurück.

Als sie 50 Jahre alt war, prüfte das Schicksal die Jubilarin erneut: Ihr Mann verunglückte tödlich bei einem Verkehrsunfall. „Der damalige Arzt Doktor Feischl in Radkersburg sagte zu mir, ich soll beten, dass mein Mann sterben kann, denn er würde ein schwerer Pflegefall bleiben.“ Das Unglück sollte nicht das letzte in ihrem Leben bleiben. Vor 24 Jahren starb ihr Sohn völlig unerwartet. Trotz allem blieb die Seniorin zuversichtlich: „Meine Mutter hat immer gesagt: ‚Wenn du zufrieden bist, dann geht es dir gut.‘ Ich habe nie in meinem Leben gejammert.“ Ein weiterer Anker im Leben der 100-Jährigen: „Der Glaube, er kann Berge versetzen.“ Nicht wegzudenken ist ihre Familie. Mit drei Ururenkel, sechs Urenkel, drei Enkel und einer Tochter zählt Pock als Oberhaupt einer Großfamilie. Besonders Urenkelin Stefanie schöpft viel positive Energie durch die regelmäßigen Gespräche mit ihrer Uroma und schätzt dies sehr. In diesem Jahr schenkte Stefanie ihr auch ihr

drittes Ururenkel Marie.

Die Seniorin bringt die Leute in ihrem Umfeld nicht nur mit ihrem Optimismus zum Staunen, sondern auch mit ihrem Wissen. Aktuelle Geschehnisse im Ort, Zahlen, Daten, Namen, alles ist bei Maria Pock detailliert abgespeichert. Ihr Lebenselixier, verrät Pock, seien ihre



Maria Pock in ihren 20ern

tägliche Ration Nüsse und ein Stamperl Leaton: „Das ist die beste Medizin.“ Um auf dem Laufenden zu bleiben, liest sie nach dem Frühstück die Kleine Zeitung: „Die Unfälle und Todesanzeigen sind sehr wichtig, ich lese alles ohne Augengläser.“ Obendrein halte sie regelmäßiger Sport jung, erklärt Pock und demonstriert, wie sie ihre Arme flott in Luft recken kann. „Aus dem Bett mache ich schon meine Übungen, Bewegung ist sehr wichtig.“ Der Balsam für die Seele der 100-jährigen ist seit Jahrzehnten der Garten. Vor ihrem runden Geburtstag konnte sie nämlich nach Renovierungsarbeiten im Pflegeheim ihr ursprüngliches Zimmer beziehen und genießt erneut den direkten Zugang in das grüne Paradies. „Das war das schönste Geschenk für mich.“

Maria Pock mag zwar selbst noch nicht glauben, dass sie 100 Jahre alt ist, jedoch plant sie bereits ihr nächstes Geburtstagsfest, um sicherzugehen, dass alle Familienmitglieder dabei sein können.

Jeder, der unterdessen die Zeilen über Maria Pock gelesen hat, ist bestimmt erstaunt über ihren starken Willen und ihrem dankbaren Zugang zum Leben. Die Jubilarin lebt eine Vorbildfunktion aus, hat Dinge erlebt, die sich heute ein junger Mensch nicht einmal in seinen Träumen vorstellen kann. Von dieser Einstellung können wir uns alle ein Scheibchen abschneiden. Abschließend möchte ich mich bei Maria Pock für das spannende und wohlthuende Interview bedanken und wünsche ihr noch viele Jahre mit bester Gesundheit und Freude im Leben! Die Erkenntnis, die jeder daraus gewinnen kann: „Wenn du zufrieden bist, dann geht es dir gut!“

Nadja Gerhold

Benefizspiel Sportverein

Mit der Überzeugung, dass wir gemeinsam mehr erreichen können, haben wir ein Benefizspiel organisiert, um den sechsjährigen Julian Böhm aus unserer Gemeinde zu unterstützen.

Julian ist sechs Jahre alt und leidet an einem seltenen Gendefekt, der Muskelhypotonie, Sehschwäche und eine Entwicklungsverzögerung mit sich bringt. Durch seine Beeinträchtigung sind immer wieder Therapien und Sonderanschaffungen notwendig. In diesem Zusammenhang wollten wir als Fußballverein unsere Hilfe anbieten.

Bereits vor dem Spiel rührten wir fleißig die Werbetrommel, um viele Zuschauer und auch Unterstützende für das Benefizspiel gewinnen zu können. Unser Verein plante hierfür ein buntes Rahmenprogramm für den gesamten Tag: Angefangen mit den Turnieren unserer U8 und U11, folgte der Höhepunkt - das Benefizspiel, bei dem das Ärztenationalteam (Austrian Medical Football Team) sich gegen unsere „Legen-

den“ duellierten. Hier geht großer Dank an unseren Schriftführer Hagen Haas, der durch seine berufliche Tätigkeit am Universitätsklinikum Graz gemeinsam mit dem Ärzteteam das Event verwirklichen konnte. Dass die Ärzte nicht nur Köpfchen besitzen, sondern auch Meister des runden Leders sind, zeigte sich als sie gegen unsere Legenden mit einem 0:2 triumphierten.

Das Fußballfieber loderte indes bei den BesucherInnen und unseren Spielern bis zum Ende des Tages weiter, denn als krönenden Abschluss folgte das Match mit unserer Kampfmannschaft gegen den Sportverein Feldbach, bei dem wir den Sieg mit einem 5:1 für uns entschieden haben. Der ereignisreiche Tag voller Action, Spannung und Be-

geisterung hat sich gelohnt: Mit einem Scheck der Ärzte in Höhe von 1.500 Euro und zusätzlichen Spenden des Publikums von 1.815 Euro konnten wir Julian insgesamt 3.315 Euro überreichen. Die Veranstaltung hat eindrucksvoll gezeigt, dass wir gemeinsam Großes bewirken können. Denn allein ist man stark, doch zusammen unschlagbar. Wir hoffen, dass wir Julian damit erheblich unterstützen konnten und er eine positive Entwicklung erfährt. Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten, Spendern und Zuschauern für die erfolgreiche Veranstaltung bedanken.

Text und Foto von Nadja Gerhold



Für Julian Böhm konnte eine tolle Spende gesammelt werden (c) Nadja Gerhold



Benefizspiel vom Sportverein St. Peter am Ottersbach - es war ein spannender Tag für alle und nebenbei konnten wir noch Gutes tun (c) Marcel Pall

SPAR

SPAR-Markt

Natalie Wogrin GmbH

Bierbaum am Auersbach 87
8093 St. Peter am Ottersbach

Tel.: +43 (0) 3477 / 2280



WOGRIN
Sauberkeit aus einer Hand

MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällen aller Größen
- Entrümpelung

Adresse: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich
Telefon: +43 (0) 3477 / 2107 Mobil: +43 (0) 664 34 48 450
Email: info@wogrin.at www.wogrin.at

SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINGEHEITEN ZU VERSTEHEN!

Projekt Kerzen-Upcycling

Der Zahn der Zeit zeigt, dass die Gesellschaft und Medien den Begriff „Nachhaltigkeit“ zunehmend aufgreifen. Doch was verbirgt sich hinter diesem Konzept? Persönlich ziehe ich es vor, den Ausdruck „enkerltauglich“ zu verwenden. Denn Nachhaltigkeit bedeutet letztlich, verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen, so dass auch kommenden Generationen davon profitieren können. Mit diesem Thema hat sich Professor an der FH Joanneum Bad Gleichenberg, Harald Friedl, intensiv mit uns auseinandergesetzt. In der Lehrveranstaltung „Change-Management and Sustainability“ war es unsere Obliegenheit eine Situation oder einen Zustand im Sinne der Nachhaltigkeit zu verändern. Diese Aufgabe sollte in Form eines Projekts umgesetzt werden. Schnell war klar, dass ich dieses Projekt in meiner Heimat realisieren möchte. Ich darf

Kerzenwachsresten, um den alten Kerzen ein neues Leben zu geben. Dazu braucht es nicht viel, außer kochendes Wasser, gebrauchte Behälter aller Art und Dochte. Mit Unterstützung der Klima- und Modellregion Gnas – St. Peter – Deutsch Goritz wurden die Reste unter Beaufsichtigung von Anna Kranz und Isabella Schaberl kreativ weiterverwendet und erhielten ein neues Gesicht.

Nachhaltigkeit mag so komplex klingen, aber mit ganz einfachen Mitteln kann jeder Verbraucher den Konsumrausch minimieren. Das Vorhaben sollte nicht nur einen Bei-

trag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen leisten, sondern die jungen Teilnehmenden für Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit sensibilisieren. Hier darf ich mich insbesondere bei den Kindern für ihr Engagement und großes Interesse bedanken, denn immerhin seid ihr der lebende Beweis, dass die jüngste Generation die Welt „enkerltauglich“ gestalten kann.

Nadja Gerhold



In einfachen Schritten werden alte Kerzen zu neuem Licht gegossen



Gemeinsam mit der Klima- und Modellregion und Nadja Gerhold freuten sich 25 Volksschulkinder über ihre selbstgegossenen Kerzen

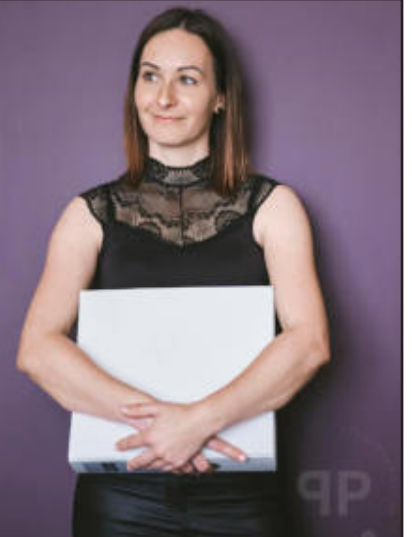
mich in diesem Sinne recht herzlich bei der Volksschule St. Peter bedanken, die mit mir das „Kerzen-Upcycling-Projekt“ startete. Die Weihnachtsfeiertage waren vorüber, in den meisten Haushalten landeten unter anderem Kerzenwachsreste auf dem Müll. Dem steuerten 25 SchülerInnen entgegen und sammelten große Mengen an

ERFAHRUNG IST TRUMPF.

PUNTIGAM



STEUERBERATUNG



Caritas Regional Koordinatorin

Die Caritas in Deiner Region.

Als Regionalkoordinatorin vernetze ich die vielfältigen Caritas-Einrichtungen in der Region, bin ich Ansprechperson für Anfragen zu sozialen Themen. Ich verstärke Spendenaktionen der Caritas in der Region, insbesondere Pfarrsammlungen wie die Haussammlung und unterstütze ich die Freiwilligenarbeit in Caritas-Einrichtungen, Pfarren,

Schulen, unabhängigen Gruppen und Einzelinitiativen.

Ich beantworte rasch und bestmöglich Ihre Fragen. Gerne können Sie sich an mich wenden.

Ing. Susanne Thuswohl, Regionalkoordinatorin Südoststeiermark, Telefon: +43 676 88015 7117, E-Mail: s.thuswohl@caritas-steiermark.at



Die Regionalkoordinatorin berät Sie gerne

Frauen.Kraft

Der Vietnam-Krieg neigte sich dem Ende zu, Deutschland wurde in München Fußballweltmeister, US-Präsident Richard Nixon trat zurück, und Ölpreise erschütterten viele europäische Länder. Gleichzeitig, im Jahr 1974, wurde St. Peter am Ottersbach zur Marktgemeinde erhoben, als die damals etwa 1900 Einwohner zählende Kommune in vollem Aufschwung war. Die Gast- und Caféhäuser pulsierten, Geschäfte für Schuhe, Möbel und Mode sowie Nahversorger deckten sämtliche Bedürfnisse ab. Das Erholungsdorf zog TouristInnen und Einheimische gleichermaßen an, während rund 800 Kinder die verschiedenen Schulen im Ort besuchten. Doch im letzten halben Jahrhundert hat sich viel verändert, sowohl demografisch als auch technologisch, insbesondere durch die Globalisierung. Berichte über schließende Postämter, fehlende Nachfolger für Nahversorger oder das letzte Gasthaus im Dorf sind mittlerweile weit verbreitet und kein isoliertes Phänomen mehr in der gesamten Steiermark. Wie Stefan Spindler, der Ortskernkoordinator der Steiermark, treffend bemerkte: „Das Drama beginnt, wenn man dem Ortskern seine alltäglichen Funktionen entzieht.“

Doch im Jubiläumsjahr von St. Peter am Ottersbach zeigt sich, dass diese „alltäglichen Funktionen“ weiterhin vorhanden sind. Neue Geh- und Radwege entstehen, die Kinderbetreuung bis zum Pflichtschulalter ist gesichert, Nahversorger sind präsent, und es werden neue Wohnmöglichkeiten geschaffen. Der Wandel der Zeit verdeutlicht, dass sich die Wirtschaftsstruktur verändert hat, und ländliche Orte richten ihren Fokus verstärkt

auf die Entwicklung ihrer Infrastruktur.

Gegen das Ortssterben wird nicht nur auf kommunaler Ebene an Lösungsansätzen gearbeitet, sondern auch das Steirische Vulkanland befasste sich in den letzten Jahren stark damit. Mit der Organisation Frauen.Kraft repräsentieren Role-Models unsere Region. Die Frauen dienen als Multiplikatorinnen für die Themen Gleichstellung und zeigen vor allem Mädchen und jungen Frauen, was in der Südoststeiermark möglich ist und wie divers Wege sind, die man einschlagen kann. Hierbei finden jährliche Netzwerktreffen statt und man steht im



Rolemodels der Initiative Frauen.Kraft repräsentieren unsere Region ©Melissa Fuchs

strategischen Austausch rund um die Weiterentwicklung der Region. Anlässlich des Jubiläumsjahres unserer Marktgemeinde bin ich besonders stolz, Teil dieser Community zu sein und unseren Ort als vorbildliche und mit der Zeit gehende Gemeinde repräsentieren zu dürfen.

Nadja Gerhold



Bildung

Berufsorientierung im Vulkanland.

Der Oktober steht ganz im Zeichen der Berufsorientierung. Wir laden herzlich zur Messe für Jugendliche der siebenten bis neunten Schulstufen, deren Eltern, PädagogInnen und interessierte Erwachsene sowie (angehende) MaturantInnen ein. Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich über das südoststeirische Ausbildungsangebot rund um Lehre und Schule. Alle Infos unter: www.bbo-messe.vulkanland.at

Das Bildungs- und Berufsmobil ist auch heuer in der Region unterwegs und informiert unverbindlich und kostenlos über das regionale Weiterbildungsangebot. Egal, ob neuer Job, Wiedereinstieg oder Zusatzausbildung - machen Sie sich ein Bild über die Vielfalt der persönlichen und beruflichen Perspektiven in der Region. Wann: Lange Nacht des Einkaufs & Genusses in Feldbach am Freitag, dem 5. Juli 2024. Alle Infos unter www.bbo-messe.vulkanland.at

Steirisches Vulkanland



Pflegedrehscheibe

Bezirk Südoststeiermark



„Ich bin nicht verwirrt ich suche nur den gestrigen Tag“

Die Pflegedrehscheibe ist eine zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihren Angehörigen. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen leisten Information, Beratung und Unterstützung zu allen Themen der Pflege und Betreuung.

Heute möchten wir Sie auf das Thema Demenz aufmerksam machen!

Sie machen sich sicher Sorgen, wenn Sie Verhaltensveränderungen bei Ihren Angehörigen beobachten. Handlungen wie: die Butter ins Backrohr geben, oder das Telefon in den Kühlschrank! Oder Gespräche, die unerwartet abgebrochen werden. Vielleicht stellen Sie sich auch Fragen wie:

- Ist das ein Hinweis auf eine Demenzerkrankung? Wie kann ich das am besten herausfinden?
- Gibt es in solchen Situationen spezielle Beratungsstellen oder Betreuungsangebote?

Wir, die Pflegedrehscheibe SO stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Unsere Informationsgespräche sind **kostenlos** und unverbindlich, wir kommen auch **gerne zu Ihnen nach Hause**, um mit Ihnen und ihrer Familie die Situation zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Warten Sie nicht, informieren Sie sich rechtzeitig!

Sie erreichen uns montags bis freitags unter folgenden Kontaktdaten:

Tel: 0316/877 – 7481


Mail: pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at

Oder persönlich vor Ort im Büro der Pflegedrehscheibe - um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Adresse: Oedter Straße 1, 8330 Feldbach

zu folgenden Zeiten: Mo, Mi, Do & Fr jeweils von 09:00-12:00 Uhr

Energieberatung in der Steiermark 2024

	Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!	Umsetzungsbonus
	Ihre Kosten: €0,-	Beratung gegen Energiearmut
	Ihre Kosten: €0,-	Energieberatung
	Ihre Kosten: €70,-	Telefon/Büro ODER Vor-Ort
	Ihre Kosten: €220,-	Vor-Ort-Gebäudecheck
		für Ein- und Zweifamilienhäuser
	Ihre Kosten: €300,-	Vor-Ort-Gebäudecheck
		für Mehrfamilienhäuser ODER einem von Gemeinden ODER zu Vereinszwecken genutzten Gebäude



© gettyimages/gopixra

Ich tu's Energieberatung Serviceline

0316/877-3955



Weitere Infos unter:
www.ich-tu-s.at



Das Land
Steiermark

Symposium Mentale Gesundheit im Vulkanland

Cool bleiben, wenn es heiß hergeht – Mentale Gesundheit geht uns alle an.

Das jährliche Symposium im Rahmen des Regionalen Bildungs- und Entwicklungsplans stellte

heuer das Thema „Mental Health – psychische Gesundheit“ in den Mittelpunkt. Die gemeinsame Veranstaltung von Regionalmanagement und Bildungsregion lockt jedes Jahr Interessierte aus Schule, Wirtschaft, soziale Arbeit, Jugendarbeit und Regionalentwicklung in das Trauteum und lädt zum Austausch ein, um das

Bildungsangebot in der Region bestmöglich an den Bedarf der Südoststeirerinnen und Südoststeirer anzupassen. Unter dem Motto „Cool bleiben, wenn es heiß hergeht“ konnten sich die mehr als 100 TeilnehmerInnen zu ersten Ergebnissen aus der regionsweiten Jugendstudie zur psychischen Gesundheit informieren.



Symposium im Vulkanland zum Thema „Mental Health – psychische Gesundheit“ (c) Herwig Brucker

Das Regionale Jugendmanagement setzt diese noch bis zum Sommer in Kooperation mit der FH Joanneum Bad Gleichenberg um. Auf die spannenden Zahlen folgte ein Impuls von Mag. Erich Sammer, der mit seiner umfangreichen pädagogischen Erfahrung Strategien für den Alltag in Familie und Beruf präsentierte.

Die freigegebenen Inhalte der Veranstaltung können hier nachgesehen werden: www.youtube.com/@vulkanland Mehr Infos zum Regionalen Bildungs- und Entwicklungsplan gibt es unter www.vulkanland.at

Steirisches Vulkanland



Zahlreiche BesucherInnen kamen in das Trauteum (c) Schober Regionalmanagement

Wir feiern **10 Jahre MESSE Feldbach**

MESSE

BILDUNG & BERUF

SÜDOSTSTEIERMARK

www.bbo-messe.vulkanland.at

FELDBACH

03. & 04. Oktober 2024

• Arena Feldbach (Freizeitzentrum)

BAD RADKERSBURG

17. Oktober 2024

• Zehnerhaus (Congresszentrum)

QUA

WKO

STEIERMARK

Bildungsregion Steiermark

Das Land Steiermark

ÖFFENTLICHER VERKEHR

WAR NIE SO EINFACH.

RAUS AUS ALTEN GEWOHNHEITEN –
REIN IN DEN REGIOBUS!

Infos und Fahrpläne auch für deine Region in der BusBahnBim-App! **JETZT DOWNLOADEN.**

Melde dich an bei unserem Newsletter unter [VERBUNDLINE.AT](https://www.verbundlinie.at)

Gemeinsam unterwegs. Mit Bus, Bahn, Bim.

VERBUND LINE

Vulkanland

Technik für Kinder

Das steirische Vulkanland setzt einen entscheidenden Schritt in der Förderung technischer und handwerklicher Fähigkeiten von Kindern. Mit dem Projekt „Technik für Kinder“ wird eine Initiative gestartet, die das erste Technikhaus für Kinder in Österreich im Vulkanland etabliert.

Die Anfänge und die Idee

Die Wurzeln des Projekts reichen bis ins Jahr 2023 zurück, als der Cluster für Technologie und Handwerk des Steirischen Vulkanlands auf den Verein „Technik für Kinder“ in Deggendorf/Deutschland stieß. Inspiriert von dessen Arbeit in Deggendorf wurde beschlossen, das Projekt „Technik für Kinder“ auch im Vulkanland im Jahr 2024 zu starten.

Vom Plan zur Realität

Seit Herbst 2023 werden intensive Vorbereitungen getroffen, darunter die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in Feldbach, die Budgetierung, rechtliche Klärungen sowie die Planung des Umbaus. Im Februar 2024 wurden wichtige Meilensteine erreicht, darunter die Genehmigung der Statuten des Vereins und die Festlegung des Vorstands. HaupttreiberInnen des Projekts, die auch dem Vorstand angehören, sind vor allem Silvia Reindl von WIET | Windisch Elektro Technik GmbH, KGT-Geschäftsführer Josef Dietl, Franz Gross vom Tischlerbetrieb

Gross, Florian Lugitsch junior und senior von E-Lugitsch, Caroline Puchleitner-Tuma von Puchleitner Bau, Philipp Angerer von KPMG. Für die Leitung des Technikhauses konnten die Fehringerin Daniela Wolf und Feldbacherin Magdalena Puchleitner als Führungsteam gewonnen werden.

Die Zukunft in Sicht

Die kommenden Monate versprechen spannende Entwicklungen, darunter der Umbau der Immobilie in Feldbach, die Akquise von Mitgliedsbetrieben und SponsorInnen sowie die Werbung für Kinder und Jugendliche. Zudem werden Menschen mit technischem und handwerklichem Geschick aufgerufen, sich als MentorInnen zu engagieren. Die offizielle Eröffnung der Werkstatt ist für Oktober bzw. November 2024 geplant.

Die Vision hinter dem Projekt

„Technik für Kinder“ setzt einen wichtigen Meilenstein in Österreich, indem es bereits in jungen Jahren die Begeisterung für Technik und Handwerk weckt. Besonders im Vulkanland, bekannt für seine Fachkräfte im Handwerk, ist dies von großer Bedeutung. Das Ziel ist es, mit unserem Technikhaus einen inspirierenden Ort zu schaffen, an dem Kinder handwerkliche Fähigkeiten erlernen, den Umgang mit Werkzeugen und Materialien entdecken und ihre motorischen Fertigkeiten verbessern können. Dadurch machen wir Technik und Handwerk für alle zugänglich und bringen ein leicht zugängliches Angebot auch in ländliche Regionen, damit jedes Kind in Österreich die Möglichkeit hat, sich kreativ und praktisch zu entfalten.

Ein Aufruf zur Unterstützung

Das Projekt „Technik für Kinder“ im Vulkanland ruft Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen zur Unterstützung auf.



Mentoren unterstützen die interessierten Kinder



Das gesammelte Wissen wird weitergegeben

Durch Mitgliedschaften, Förderungen und Sponsoring kann dieses wichtige Vorhaben langfristig finanziert werden. Auch Sachspenden sind willkommen.

Ein Aufruf an SeniorInnen sich als MentorInnen zu engagieren

Außerdem laden wir Seniorinnen und Senioren herzlich ein, gegen Entgelt Teil dieses wegweisenden Projekts zu werden und gemeinsam das Vulkanland zu einem Leuchtturm für handwerkliche und technische Bildung zu machen. Wir suchen engagierte Personen, die ein oder mehrere Tage pro Woche für etwa drei Stunden am Nachmittag bereit sind, Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren zu unterstützen. Es geht darum, die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezielt zu fördern, damit sie ihre eigenen technischen und handwerklichen Projekte realisieren können.

Magdalena Puchleitner, BA Projektkoordination von Technik für Kinder Vulkanland



Erste Generalversammlung des Vereins „Technik für Kinder Vulkanland“

Ottersbachmühle

Der Sommer hat begonnen und das Team der Ottersbachmühle blickt auf die erste Jahreshälfte des Jahres 2024 zurück.

Am 1. März startete unter dem Motto „Frühlingserwachen“ die Osterausstellung des Vereins EigenArt in der Ottersbachmühle. Bis zum Ostersonntag hatten Interessierte die Möglichkeit, liebevoll gestaltete Dekoration und handgemachte Leckereien zu bestaunen und zu erwerben. Ebenfalls am Ostersonntag fand unser „Gemma Ostereiersuchen“ auf der Mühlenwiese statt, wieder dabei natürlich der Osterhase in Lebensgröße.

Anfänglich galt es die bunten Eier auf der Wiese zu finden und diese im Anschluss gegen eine kleine Überraschung vom Osterhasen zu tauschen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns herzlich bei unseren Sponsoren bedanken. In den Monaten April und Mai durften wir zahlreiche Erstkommunion- und Firmungssessen in der Ottersbachmühle abhalten und somit bleibende Erinnerungen für Groß und Klein schaffen. An dieser Stelle möchten wir uns ebenfalls für euer Vertrauen bedanken.

Gegen Ende April konnten wir unsere Mühltenterrasse öffnen und somit unseren Gästen das Erlebnis „Schlemmern neben dem Ottersbach“ wieder ermöglichen. Von den Sonnenstrahlen im April wechseln wir zum herzerwärmenden Muttertagsbrunch im Mai. Im Zuge eines Buffets und einem Glas Sekt feierten wir die Mütter in der Ottersbachmühle an ihrem Jubeltag.

Wie das Ende des Jahres 2023 war auch der Anfang des Jahres 2024 geprägt von Aufräum- und Sanierungsarbeiten, bedingt durch das schwere Hochwasser vom 4. August 2023.

Im Frühling wurden endlich die Sole-Wasser-Wärmepumpen saniert, welche die Mühlenräumlichkeiten in den kalten Monaten mit nachhaltiger Wärme versorgen. Ebenfalls repariert wird derzeit die Lüftungsanlage, welche im Sommer zum Kühlen und im Winter zum Heizen eingesetzt werden kann.

Mit den steigenden Temperaturen werfen wir die Griller an, in diesem Sinne möchten wir Euch herzlich zu unseren Grill-



Küchenchef Dominik Leber beim Grillbuffet



Traditionelles Ostereiersuchen bei der Mühle



Leckeres vom Grillbuffet - ein Gaumenschmaus



Die Ottersbachmühle ist auch als Hochzeitslocation sehr begehrt



Vorspeisen beim Muttertagsbrunch in der Ottersbachmühle



Die EigenArt Osterausstellung hat viel Kunsthandwerk zu bieten



Besonders zu Ostern laden die Verkaufsräume der EigenArt ein



Köstlich fruchtiger Nachtisch beim Grillbuffet

und Salatbuffets am 7. und 28. Juli 2024 sowie 15. August 2024 einladen.

Wir bedanken uns bei unseren unglaublichen Gästen und freuen uns auf künftige Festlichkeiten in der Ottersbachmühle.

Euer Team der Ottersbachmühle



Der Verein EigenArt bietet Schönes, Nützliches und Köstliches an



Wittmannsdorf 14, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel: 03477/20 500, www.ottersbachmuehle.at



**WASSER
VERSORGUNG
VULKANLAND**



WASSER BEWEGT.

Ihr Spezialist für Beckenanlagen, Wassertechnik, Service, Elektro- & Gebäudetechnik.

Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden von Mitte Dezember 2023 bis Mitte Juni 2024 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDICT Stefanie, Ehrgraben, BENEDIKT Franz, Eichriegel, BUCHBAUER Franz Hofrat Dr., Straß in Steiermark, DEU Hildegard, Graz, DORNER Franz und Rosa, Wittmannsdorf, DUNKL Anton und Sabine, Edla, EIBEL Anneliese, Draschen, EIBEL Johann, Draschen?, FRUHMANN Franz und Anneliese, Khünnegg, FRÜHWIRTH Rupert und Theresia, Lugitsch, GEIGL Franz und Renate, Bierbaum am Auersbach, GERHOLD Johanna, Hauptstraße, GLAUNINGER Gottfried und Maria, Jaun, GLAUNINGER Helmut und Maria, Oberrosenberg, GRAF Erich, Gamlitz, GRÄHSL Daniel, Dietersdorf am Gnasbach, GUTMANN Josef und Renate, Lugitsch, HAAS Franz und Maria, Bierbaum am Auersbach, HAAS Franz, Edla, HARING Franz und Renate, Priebling, HARING, Unterrosenberg, HIRSCHMANN Franz Dr. und Heidemarie Dr., Trofaiach, HIRT Familie, Dietersdorf am Gnasbach, HÖDL Alois und Renate, Lugitsch, HOFER Brigitta, Wien, HÖFLER Gerhard, Perbersdorf bei St. Peter, HOHL Sieglinde, Rosenbergstraße, HOLZAPFEL Felix und Maria, Au, HORVATH Andreas, Wien, HÖTZL Johann OSR, Jaun, HUBER Anton, Oberrosenberg, HUBER Josef, Edla, HUBER Zäzilia, Wittmannsdorf, JELESCHITSCH Manfred, Unterrosenberg, KARGL Johann und Gertrude, Edla, KAUFMANN Franz und Maria, Entschendorf am Ottersbach, KAUFMANN Franz, Edla, KAUFMANN Josef, Perbersdorf bei St. Peter, KAUFMANN Rudolf, Wiersdorf, KAUTSCHITSCH Alois, Au, KNERINGER Elisabeth, Pfunds, KOLB Melanie, MSc., Edla, KONRAD Anna, Deutschland, KONRAD Maria, Villach, KONRAD Rudolf und Rosemarie, Rohrbach, KÖSTENBAUER Erna, Gratkorn, KUCERA Walter, Wiersdorf, KUMMER Karl und Marianne, Wien, KÜNZLER

Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, LANKMAYER-Lankes Irmgard, Graz, LEBER Franz, Glauning, LEBER Ingrid, Wiersdorf, LIEBMANN Anton, Entschendorf am Ottersbach, LIEBMANN Marianne, Au, LIST Theresia, Graz, LITSCHER Heribert, Leoben, LUKAS Anna, Glauning, LUKAS Rosa, Au, LUSTER Franz Ing., Graz, MACHER-SCHÖGLER Irmgard, Oberrosenberg, MANNINGER Martin DI, Unterrosenberg, MEIXNER Marianne, Seiersberg-Pirka, MODELL-FLUGCLUB Dietersdorf am Gnasbach, MONSCHEIN Josef und Berta, Entschendorf am Ottersbach, MRKVICKA Michael und Gerlinde, Wien, MURRER Anton Möbel GmbH, Entschendorf am Ottersbach, NEUHOLD Gerald, Dietersdorf am Gnasbach, NIEDERL Alfred und Renate, Au, NIEDERL Rosa, Petersplatz, NUTT Anna, Draschen, PACHERNEGG Franz und Erika, Glauning, PALZ Roland, Dietersdorf am Gnasbach, PAUER Wolfgang, Bierbaum am Auersbach, PAVEU Martha, Graz, PINTER Sophie, Graz, PLAUDER Heinz, Feldbach, PLAUDER Wilhelm Dr., Graz, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PÖLZL Karl und Stefanie, Draschen, PRISCHING Oswald und Helga, Perbersdorf bei St. Peter, PRUTSCH Alfred und Marianne, Priebling, PUMMER Peter und Gertrude, Bierbaum am Auersbach, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, RAGGAM Friedrich, Neuberg an der Mürz, RAUCH Stephan, Kalvarienberg, REMLING Margit, Dietersdorf am Gnasbach, RIEDL Manfred senior, Perbersdorf bei St. Peter, ROSSMANN Helmut und Matthias, Bierbaum am Auersbach, ROßMANN Johann und Margareta, Bierbaum am Auersbach, ROSSMANN Thomas, Oberrosenberg, SAMMER Herbert und Isabella, Jaun, SARIA Erika, Graz, SATTLER Justine, Zehensdorf, SCHANTL Agnes, Aschau, SCHANTL Alois und Hermine, Entschendorf am Ottersbach, SCHANTL

Hermann, Premstätten, SCHANTL Transporte GmbH, Graz, SCHÖBER Franz, Deutsch Goritz, SCHROLL-HÖDL Annemarie, Graz, SCHRÖTTNER Albert, Dietersdorf am Gnasbach, SCHWARZ Anton und Agnes, Misselsdorf, SCHWEITZER Maria und Josef, Ehrgraben, SIMM Karin, Mödling, STEINER Marianne, Graz, STREIN Ernst und Hermine, Glauning, STROHMAIER Robert Mag., St. Veit in der Südsteiermark, SUDY Alois und Maria, Draschen, SUPPAN Grete, Glauning, TRITSCHER Richard, Edla, TRUMMER Ewald, Oberrosenberg, TRUMMER Marianne, Khünnegg, TUSCHER Edeltraud, St. Peter am Ottersbach, UNTERHOLZER Gert, Edla, VEITH Gerhard Dr., Mureck, VEITH Karin und Christian, Wien, WAGIST Franz, Bierbaum am Auersbach, WAGNER Amalia, Kalvarienberg, WAGNER Peter, Dietersdorf am Gnasbach, WALLERBERGER Karl, Maria und Stefan, Rosenbergstraße, WALLNER Johann, Dietersdorf am Gnasbach, WEINHANDL Maria, Edla, WISCHENBART Andrea, Dietersdorf am Gnasbach, WOLKINGER Helma und Thomas, Graz, WURZINGER Franz, Feldkirchen, WURZINGER Karl, Hauptstraße, WURZINGER Manfred und Sandra, Unterzirknitz, ZEBINGER Johann, Graz



Eröffnung SOMMERBUSCHENSCHANK Fam. KUMMER

Wir sind wieder für Sie da:

Sonntag, 30. Juni 2024 - ab 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag ab 15.00 Uhr
Sonntag ab 15.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kummer!

Perbersdorf 114
8093 St. Peter/Ottersbach

Tel.: 03477 / 2283
Mobil: 0664 / 92 300 90

Der Buschenschank für alle Anlässe!



Geburten

erstes Halbjahr 2024

PLATZER Sophia, Draschen, geboren im Dezember 2023
 REICHT Gabriella, Au, geboren im Jänner 2024
 PÖLZL Noah, Entschendorf am Ottersbach, geboren im Jänner 2024
 EIBEL Lio Noel, Unterrosenberg, geboren im Jänner 2024
 BÖHM Phileas, Wiersdorf, geboren im April 2024
 GROSS Lilly, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im April 2024
 STIENDL Johanna Sophie, Wittmannsdorf, geboren im April 2024
 SCHWARZ Leia Sophie, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im Mai 2024
 TRUMMER Emilian, Draschen, geboren im Juni 2024
 LIEBMANN Jonas, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Juni 2024
 PITZL Emilian, Bierbaum am Auersbach, geboren im Juni 2024



Jonas: 3220 Gramm und 51 Zentimeter



Sophia Platzer heißt die neue Erdenbürgerin



3610 Gramm schwer 51 Zentimeter groß ist Gabriella Reicht aus Au



Neuer Bürger auf Erden - Lio Noel Eibel



Lilly ist der jüngste Stolz der Familie Gross



Johanna Sophie Stiendl schläft schon im Bettchen



Alles dreht sich nun um Leia Sophie Schwarz



Markus Gombocz und Anna Maria Berger heirateten im Dezember 2023



Ringtausch von Markus Pilser und Sonja Wagner in der Ottersbachmühle

Eheschließungen

erstes Halbjahr 2024

Gombocz Markus, Wien
Berger Anna Maria, MSc, Wien
geheiratet im Dezember 2023

Pilser Markus, Graz
Wagner Sonja, Graz
geheiratet im April 2024

Lindner Helmut, Heimschuh
Gründler Birgit, Heimschuh
geheiratet im Mai 2024

Fink Philipp, Wittmannsdorf
Kreiner Monika, Wittmannsdorf
geheiratet im Mai 2024

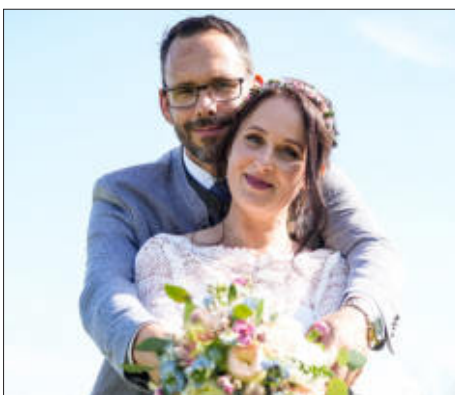
Seidenegger Michael, Graz
Baron Simona, Graz
geheiratet im Mai 2024

Kaufmann Dominik, Perb. bei St. Peter
Raab Isabella, Perb. bei St. Peter
geheiratet im Juni 2024

Gerster Andreas, Pirching am Traubenberg
Pammer Bianca Mag., Pirching a. T.
geheiratet im Juni 2024



Hochzeit von Michael und Simona im Mai 2024



Helmut und Birgit gaben sich das Ja-Wort



Herzlichen Glückwunsch - Dominik und Isabella



Hochzeit von Philipp und Monika - alle sind begeistert - besonders Liana und Lenox

Alten Ehrungen

erstes Halbjahr 2024

80. Geburtstag: (geboren 1944)

EIBEL Helene Johanna, Entschendorf a. O.

FINK Anna, Dietersdorf am Gnasbach

GUTMANN Josefa, Wittmannsdorf

HÖFLER Johanna, Perbersdorf bei St. Peter

NIEDERL Josef, Perbersdorf bei St. Peter

PIRS Anna, Wittmannsdorf

PRUTSCH Anton, Ehrgraben

WAGIST Franz, Bierbaum am Auersbach

WOLKINGER Elfriede, Hauptstraße

WURZINGER Karl Johann, Hauptstraße

90. Geburtstag (geboren 1934)

ADAM Maria, St. Peter a. O. (Pflege-
wohnhaus)

SCHÜTZENHOFER Margareta, St.
Peter a. O. (Pflegewohnhaus)

95. Geburtstag: (geboren 1929)

DUNKL Anton, Edla

FALK Johann, Bierbaum am Auersbach

KERNGAST Johann, Dietersdorf a. G.

KONRAD Margaretha, St. Peter a. O.
(Pflegewohnhaus)

POCK Maria, Glauning

TRUMMER Apollonia, Dietersdorf a. G.

96. Geburtstag: (geboren 1928)

GOMBOCZ Franz, Khünegg

OTTER Anton, St. Peter a. O. (Pfle-
gewohnhaus)

WEINHANDL Maria, Wiersdorf

100. Geburtstag: (geboren 1924)

POCK Maria, St. Peter a. O. (Pflege-
wohnhaus)



Rosa und Franz Rath aus Wittmannsdorf feiern ihre goldene Hochzeit



Auch Karl und Maria Wallerberger begehen das goldene Ehejubiläum



96. Geburtstagsfeier von Maria Weinhandl aus Wiersdorf



Goldene Hochzeit von Walter und Rosa Riedl aus Oberrosenberg



Stolzer 95. Geburtstag von Johann Kerngast



Auch Anton Dunkl aus Edla feierte mit vielen Gästen seinen ehrenvollen 95. Geburtstag



Strahlende Gesichter beim 95. Geburtstag von Apollonia Trummer



Herzliche Gratulation an Maria Pock zum runden 100. Geburtstag



Auch den stolzen 95. Geburtstag beging Maria Pock aus Glauning



Anton Otter feierte seinen 96. Geburtstag und viele gratulierten



Eiserne Hochzeit - 65 Jahre sind Franz und Margaretha Fruhmann verheiratet



96. Geburtstag von Franz Gombocz aus Khünegg - wir gratulieren



Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

Sterbefälle

erstes Halbjahr 2024

SCHANTL Josef, Jaun, verstorben im Jänner 2024, 88 Jahre
 JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf, verstorben im Jänner 2024, 92 Jahre
 PFERSCHY Robert Walter, Wittmannsdorf, verstorben im Februar 2024, 36 Jahre
 PRASSER Josefine, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Februar 2024, 61 Jahre
 SCHNEIDER Franz, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Februar 2024, 70 Jahre
 WAGNER Josef, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Februar 2024, 86 Jahre
 ZOTTER Alexander Hermann, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im März 2024, 60 Jahre
 LERCHE Irmgard Anna, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im März 2024, 75 Jahre
 PRAßL Alois, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im März 2024, 59 Jahre
 HAAS Franz, Bierbaum am Auersbach, verstorben im März 2024, 82 Jahre
 GLAUNINGER Maria, Au, verstorben im März 2024, 87 Jahre
 BAUER Hildegard, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im April 2024, 79 Jahre
 EIBEL Rosa, Bierbaum am Auersbach, verstorben im April 2024, 87 Jahre
 HOPPACHER Klement, Rosenbergstraße, verstorben im April 2024, 54 Jahre
 KERNGAST Maria, Draschen, verstorben im Mai 2024, 88 Jahre
 SCHOBER Rosa, Khünegg, verstorben im Mai 2024, 78 Jahre
 PATZ Amalia, Edla, verstorben im Mai 2024, 86 Jahre
 MURRER Johann, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Mai 2024, 79 Jahre
 PRUTSCH Alois, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Juni 2024, 83 Jahre
 PICHLER Charlotte, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Juni 2024, 93 Jahre

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.
 8093 St. Peter am Ottersbach, Petersplatz 3
 Telefon: 03477/22 55
 www.st-peter-ottersbach.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Reinhold Ebner
Redaktion & Layout: Thomas Radkohl
Erscheinungsrhythmus: halbjährlich

Druck: druckhaus scharmer GmbH, Feldbach
 Tel.: 03152/2318, internet: www.scharmer.at

think!future.
 Fotovoltaik - **Ökostrom** - Anlagen,
 die sich selbst finanzieren!

Infoline
0664 / 88728620

*Wir drehen der Sonne den Rücken zu und schlagen Kohle aus den Bergen.
 Wir drehen der Sonne den Rücken zu und bohren nach Öl.
 Wir drehen der Sonne den Rücken zu und spalten Atome.
Wann drehen wir uns um?*

Fritz Gillingner

... viel Glück ... und sonnige Tage ...
 wünscht das Team von

Elektro HOHL
 Ing. Viktor
Installations-Unternehmen
 EIB/KNX-Installationstechnik, Blitzschutz-
 Photovoltaik- und Alarmanlagen, Elektro-
 SAT- und Computer-Handel, Überprüfungen
Telefon: 03477 / 2341
Infoline: 0664 / 88728620
office@eib-hohl.com
 8093 ST.PETER a.O., Rosenbergstraße 57

e:mobility
 by Elektro Ing. Viktor HOHL

klimaaktiv
 ausgewiesener partnerbetrieb
 Markenbetrieb

ING. STROHMAIER
 GRB

**PLANUNG
 BAULEITUNG
 BAU**

Ing. Rudolf Strohmaier

Bau- u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
 8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
 e-mail: r.strohmaier@aon.at

Tel.: 0 34 77 / 23 45
 Fax: 0 34 77 / 23 45 6
 Mobil: 0 664 / 314 75 92

STROHMAIER
 BAUMARKT - BRENNSTOFFE

**IHR NAHVERSORGER BEI
 BAU- UND BRENNSTOFFEN**

Entschendorf 73
 8093 St. Peter am Ottersbach
 Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
 e-mail: r.strohmaier@aon.at

KIRCHBACH
 Fahrschule

Jetzt!
 online anmelden

PKW
Tageskurse
 Mo. - Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr
 Sommerferienkurse:
 12.08. - 23.08.2024

Abendkurse
 4x / Woche 18:30 - 21:00 Uhr
 09.09. - 27.09.2024
 14.10. - 31.10.2024
 18.11. - 06.12.2024

Weihnachtsferienkurs:
 23.12.2024 - 04.01.2025

Moped
 jeweils Do 09 - 15 Uhr oder
 Sa. 07 - 13 Uhr
 Do, 22.08.2024
 Do, 05.09.2024
 Sa, 12.10.2024

Motorrad
 jeweils Sa. 08:00 - 12:30 Uhr
 17.08.2024
 21.09.2024
 19.10.2024

PKW-Anhänger
 (BE / Code 96)
 jeweils Fr. 12:30 - 16:00 Uhr
 16.08.2024
 20.09.2024

Traktor
 jeweils Fr. 15:00 - 19:00 Uhr
 16.08.2024
 20.09.2024

LKW
 3x wöchentlich
 von 18:30 - 21 Uhr
 Termine
 auf Anfrage

03116 / 2371

www.fahrschule-kirchbach.com

Inhaber Ing. Johann Matzhöld